

INTERKULTUR
STUTT GART

12/19

01/20



Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTT GART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 CDs von Baba Zula (siehe CD-Tipp S. 22)

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabo bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

BRUNCH GLOBAL

Interkultureller Frühstückstreff

So, 15. Dezember 2019, 11–15 Uhr

Bürgerzentrum West
Bebelstraße 22, S-West

www.forum-der-kulturen.de



Impressum

Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:

Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

Redaktionsassistent:

Myriam Schäfer

Redaktionelle Mitarbeit:

Barbara Deak
Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2019

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
FEBRUARAUSGABE
IST AM
7. JANUAR 2020.**

Begegnung der Kulturen



**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

blickt man zurück ins nun zu Ende gehende Jahr, könnte man rasch ein sehr düsteres Bild vor Augen haben. Nicht nur die weltweite Zunahme von Rechtspopulismus und Nationalismus, auch das Ansteigen rassistisch motivierter Gewalttaten muss uns Sorgen machen. Man kann zu Recht Angst bekommen, wenn man beobachtet, wie selbst in der Mitte der Gesellschaft die Ablehnung und die Ausgrenzung von allem, was „anders“ oder „fremd“ zu sein scheint zunimmt. Diskriminierung und Rassismus sind in diesem Jahr verstärkt zum Thema geworden.

Doch bei aller Empörung über diese ernstzunehmende Bedrohung von Demokratie und Vielfalt gibt es auch Grund zur Hoffnung. Noch nie haben so viele Menschen öffentlich Stellung bezogen gegen Rechte und Rassisten, haben sich mit Diskriminiererten und Bedrohten solidarisiert und eindeutig Stellung bezogen für Vielfalt – auf Demonstrationen, Kundgebungen und anderen öffentlichkeitswirksamen Aktionen, in sozialen Netzwerken ebenso wie bei Gesprächen im Freundeskreis. Die Gefahr, der unsere Gesellschaft durch rassistische und antidemokratische Tendenzen ausgesetzt ist, war lange Zeit ein bundesdeutsches Tabu. Gut, dass sie zunehmend erkannt und thematisiert wird – von Rassismus redet inzwischen auch die Kanzlerin und der Innenminister muss vermehrt zu diesem Thema Stellung beziehen.

Auch Stuttgarter Migrantenvereine engagieren sich zunehmend für eine vielfältige offene Gesellschaft. Ihre Beteiligung an den diesjährigen *Internationalen Wochen gegen Rassismus* war so groß wie noch nie. Unterstützt von der Stuttgarter *Partnerschaft für Demokratie* haben sie in dieser Veranstaltungsreihe einmal mehr deutlich gemacht, dass sich Migrantenvereine gegen Diskriminierung und rassistische Angriffe zu wehren wissen.

Eine unmissverständliches Votum für Vielfalt und gegen jegliche Form von Ausgrenzung gab es auch auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Forums der Kulturen: einstimmig verabschiedeten die Mitgliedsvereine des Forums die Erklärung *Migrantenorganisationen für Menschenrechte, Vielfalt und Teilhabe*. Diese Selbstverständniserklärung war im Vorfeld von den Vereinen selbst erarbeitet worden und wurde in vielen Communities intensiv diskutiert.

Wir sollten also nicht nur von zunehmendem Rechtspopulismus und Rassismus reden, sondern auch von einem wachsenden Widerstand und einem ansteigenden rassistuskritischen Bewusstsein. Wer letztlich die Oberhand gewinnt, liegt nicht zuletzt an uns.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen ein gutes, gesundes, aber auch engagiertes Neues Jahr wünschen!

Ihr

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite

Links:

Marina Pommier
13. Dezember, 18 Uhr
Second Hand Records
(Foto: Hajnalka Péter)

Rechts:

Raul Midón
13. Dezember, 21 Uhr
Bix Jazzclub
(Foto: Samuel Prather)

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 25. Januar 2020.

Nachrichten

4–9, 19

Berufsbezogene Deutschförderung
Die Fachstelle Migration informiert

9

Ein musikalisches Mosaik
Die Stuttgarter Band *MUSAik*

10

Dance Around the World
Eric Gauthier in Tel Aviv

11

**Fremd, zuhause und
irgendetwas dazwischen**
Schauspieler und Comedian
Yavuz Köroglu

12

„Die Leute sollen denken“
Die Solitude-Stipendiat*innen
ZZDD und Zoncy

13

**25 Jahre Filmschau
Baden-Württemberg**
Interview mit Oliver Mahn

14

Menschen investieren in Menschen
Sozialinvestor Oikocredit

15

Mut zur Eigeninitiative
Singa Business Lab Stuttgart

16

Vereine
20 Jahre Deutsche Jugend aus Russland
10 Jahre Kalimera

17

Kinder- und Jugendbücher

18/19

Filme/Gastro

20/21

CDs/World Music Charts

22

Party

23

**Der große interkulturelle
Veranstaltungskalender**

24–43

Ausstellungen

43–45

Regelmäßige Treffs/Unterricht

45–53

Adressen von Veranstaltern

54/55

Impressum

2

Sinema – deutsch-türkische Filmtage 2019
Delphi Arthaus Kino
www.sinema-stuttgart.de



Deutsch-türkische Filmtage Sinema
Szenenfoto aus *The Pigeon Güvercin*
Noch bis 17. Dezember 2019 finden im Delphi-Kino die Deutsch-türkischen Filmtage Sinema statt. Bereits seit 2003 schafft das Deutsch-türkische Forum Stuttgart e. V. mit den Filmtagen einen Ort für die Begegnung und die Auseinandersetzung mit türkischen Filmen außerhalb des Mainstreams. Politische und gesellschaftliche Entwicklungen in der Türkei und deren soziale Ursachen bewegen schon lange die Arbeit der Filmschaffenden. Das Medium Film öffnet so den Blick auf viele Aspekte des gesellschaftlichen Wandels und der inneren Spannungen, es gibt Anstoß zur differenzierten Auseinandersetzung mit diesem Land und seinen Menschen. Die ausgewählten Spielfilme und Dokumentationen sowie Filmtalks und Begegnungen bieten die Gelegenheit, über die Filme ins Gespräch zu kommen.

In diesem Jahr werden die Filmtage als Sinema Sonbahari (Filmherbst) organisiert und halten im Dezember noch drei preisgekrönte Spielfilme und Dokumentationen bereit: Am 3. Dezember ist mit *Die Legende Yasar Kemal*, eine Doku über den preisgekrönten kurdisch-türkischen Schriftsteller zu sehen. Am 10. Dezember geht es in *The Pigeon* um einen sensiblen jungen Sonderling und am 17.12. nimmt *The Announcement* in Form einer politischen Farce mit Blick auf die

Vergangenheit den Status Quo der heutigen Türkei ins Visier. Alle Filme werden im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln präsentiert. *ba*

JUBILÄUMSFEIER 30 JAHRE EL PASITO SA. 01. FEBRUAR 2020 20 UHR
SONEROS DE VERDAD
Live from Cuba
2. Generation „Buena Vista Social Club“
AFTER SHOWPARTY MIT DER SALSABAND AUS KUBA „LUIS FRANK ARIAS UND SONEROS DE VERDAD“
TANZSHOWS FLAMENCO, SALSA, MERENGUE UND BACHATA
Einlass: 19 Uhr
Sängerhalle
Lindenschulstraße 29 - 70327 Stuttgart
VVK: € 35 bis 15.12.19 € 40 bis 28.01.20
AK: € 45
Kartenbestellung:
www.elpasito.de/kultur Tel. 0711264657
el pasito - Stöckachstr. 16 - 70190 Stuttgart

indianer inuit
DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [8]
DREAMS HAVE NO BORDERS
6.-9. FEBRUAR 2020 | STUTTGART
TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen.Bildung.Kultur
SPIELFILME | DOKUMENTATIONEN | KINDERFILME | MUSIKVIDEOS | ANIMATIONEN

DAS PHANTOM DER OPER
CENTRAL MUSICAL COMPANY
Roman: Gaston Leroux
Die Originalproduktion von A. Gerber und P. Wilhelm
28.1. STUTTGART Liederhalle

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY
DIE STIMME - DAS GEFÜHL - DIE LEIDENSCHAFT
FEATURING QUEEN
LIVE EXPERIENCE REALTRIBUTE
8.2. STUTTGART Liederhalle

NIGHT OF THE DANCE
DIE SCHÖNSTEN TANZ- UND AKROBATIKSZENEN IM STILE VON:
RIVERDANCE - DIRTY DANCING STOMP - LORD OF THE DANCE - UVM.
17.2. STUTTGART Liederhalle

Die erfolgreichste Musicalgala!
über 2 Millionen Besucher!
DIE NACHT DER MUSICALS
Das Original
TANZ DER VAMPIRE • KONIG DER LÖWEN
GREATEST SHOWMAN • MAMMA MIA • CATS • UVM.
2.3. STUTTGART Liederhalle | 10.3. LUDWIGSBURG Forum

Holger Mück und seine Egerländer Musikanten
Egerländer Blau
Eine Hommage an Ernst Mosch
8.3. STUTTGART Liederhalle

VVK: Hotline: 01806-570 066 (dFm 20ct/Anw. Mobil 60ct/Anw) + an allen bekannten VVK-Stellen + www.asa-erent.de

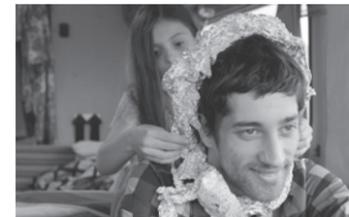
25. Filmschau Baden-Württemberg

Sie gehen bis an die Grenzen des Menschenmöglichen und gewinnen oder scheitern. Sie sind Überlebende, Geflohene, Traumatisierte oder Nichtangepasste und machen die Hölle durch. Im Jubiläumsprogramm der 25. Filmschau Baden-Württemberg vom 4. bis 8. Dezember im Metropol Kino Stuttgart werden ihre Schicksale einfühlsam, aufrüttelnd und schonungslos dargestellt.

So überzeugt der 23-jährige Regisseur Yazan Alnakdali, der nach seiner Flucht aus dem zerstörten syrischen Homs inzwischen an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm Schauspiel studiert, mit seinem Kurzfilm *21. März*. Sein erster Film beruht auf einer wahren Begebenheit. Yazan Alnakdali schlüpft in die Rolle eines befreundeten Krankenpflegers, der Hamoudis letzte Lebensmomente erlebt hat. Der siebenjährige Hamoudi hatte am 21. März, dem syrischen Tag zu Ehren aller Mütter, ein Geschenk für seine Mutter vergessen. Als eine Bombe das Elternhaus des kleinen Jungen traf, war der Kleine gerade eingeschlafen. Neben ihm lag sein riesiger Teddybär. Im Film verarbeitet der Krankenpfleger, der Hamoudi danach betreute, den verzweifelten Rettungsversuch in einem Tagebuch. Das Schicksal des kleinen Hamoudi sei nur eines von vielen, das die Grausamkeit des Kriegs verdeutlicht, gibt Yazan Alnakdali zu bedenken.

Yazan Alnakdali ist 2011 gemeinsam mit seiner Familie aus Homs geflohen. "Die Kugel eines Scharfschützen hatte mich nur knapp verfehlt. Meine Eltern sagten, jetzt reicht es, wir müssen hier weg," erinnert er sich. Seine Fluchttroute ging über Libyen, Ägypten und die Türkei nach Deutschland. Seit vier Jahren lebt er im Landkreis Biberach. Die Stadt Biberach hat nachträglich seinen Film finanziell unterstützt und er brachte beim Biberacher Filmfest viele Zuschauer*innen zum Nachdenken. "Viele Menschen wissen überhaupt nicht, warum wir eigentlich hier sind. Sie hassen Flüchtlinge ohne Grund. Durch meinen Film wissen jetzt einige mehr: Wir wollen keine Flüchtlinge sein. Wir wollen leben."

Obwohl die Filmschau ein reines Landesfilmfestival ist, fehlt die internationale Note nie. Ein Blick ins Programmheft zeigt, wie international die 25. Filmschau Baden-Württemberg ist. Das Publikum darf sich auf eine Reise einmal um den Globus freuen – von Osteuropa, Syrien, Afrika bis nach Kirgisistan, Japan und China über die USA zurück nach Europa.



Die renommierte italienische Filmemacherin Isabella Sandri drehte im Schwarzwald, Italien und Rumänien das Entführungsdrama *Nicht dein Mädchen* mit Unterstützung der Stuttgarter *Indi Film*. Heio von Stetten gehört zu den deutschen Schauspielern im internationalen Ensemble, das von Cosmina Stratan angeführt wird. Der Film erzählt von einem entführten Mädchen aus Italien, seinem Kidnapper und einer Polizistin, die einem Kinderpornoring auf der Spur ist.

Interkulturelle Weihnachtszeit

Eine ganze Reihe interkultureller Veranstaltungen befasst sich im Dezember mit der Weihnachtszeit. Das Ungarische Kulturinstitut organisiert gleich zwei Veranstaltungen dazu: am 5. Dezember gibt es für Kinder die *Lieder aus dem Sack des Weihnachtsmanns* und zwei Tage später ein Weihnachtskonzert. Im Theater La Lune wird es am 21. Dezember ein Arabisches Weihnachts-

Ein Spiegel-online-Kritiker sieht im diesjährigen Eröffnungsfilm *Pelikanblut* einen „Heimatwestern mit viel Gefühl für Atmosphäre und suspense, der zum Schluss in einen Horrorfilm kippt“. „Wir haben eine Mutterfigur, die bis zur Selbstaufgabe für etwas kämpft und ihre Märtyrerhaftigkeit zeigt. Das Publikum erlebt den Opferweg einer Mutter, die ihr emotional totes rumänisches Adoptivkind heilen will“, skizziert Filmschau-Programtleiterin Elisa Kromeier die Handlung.

Der Kurzfilm *Divine 419* von Johannes Krug entstand in Ghana. Bei den Spielfilmen gibt es Bezüge zu Ungarn (*Zoros Solo*) und den USA (*Der Club der singenden Metzger*). Im Animationsfilm *Obon* von André Hörmann geht es um Hiroshima/Japan. Die Offenburger Studentin Janna Hacker drehte *Wings of Kyrgyzstan*. Cunningham führt in die USA, *White Massai Warrior – Der weiße Massai Krieger* nach Kenia. Osteuropa ist Schauplatz von Sebastian Heinzels *Der Krieg in mir* und *Höhenflüge* von Lena Leonhardt stellt Taubenzüchter in Deutschland, China und Dubai vor. *hpj*

konzert mit Samir Mansour und Sarina Aeshua geben, außerdem feiert der Arbeitskreis Asyl am 27. Dezember seine jährliche internationale Weihnachtsfeier und freut sich auf kreative Menschen für die Open Stage im Gemeindehaus Erlöserkirche. Am 30. Dezember gibt es dann in der Kul turhaus Arena die Veranstaltung *Der Weihnachtsmann und Snegurotschka* in russischer Sprache. *mys*

14. 12. 20.00 Uhr
Bluegrass Jamboree
Festival of Bluegrass and Americana Music 2019
Hoot and Holler / The Price Sisters / Chicken Wire Empire
Infos unter www.dieselstrasse.de
Kulturzentrum DIESELSTRASSE

Di. | 31.12. | 21 Uhr | Leonhardskirche Stuttgart
SILVESTERKONZERT moi et les autres
Parlez-vous Swing Chanson?
Simon Tobias Ostheim Schlagzeug
David Heinz Gitarre
Eric Dann Akkordeon
Andreas Manns Kontrabass
Juliette Brousset Gesang, Text, Komposition
KARTEN Easy Ticket VVK-Stellen | 0711-2555 555 VERANSTALTER Püppcke Kulturmanagement

Interview mit Oliver Mahn, Geschäftsführer des Filmbüros BW auf S. 14.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen siehe Veranstaltungskalender.

Stuttgarter Kinderfilmtage

Vom 21. bis 26. Januar finden die diesjährigen Stuttgarter Kinderfilmtage in der VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz und den Innenstadtkinos statt. Auch in diesem Jahr sind sie thematisch breit aufgestellt und bedienen unterschiedliche Altersgruppen. Unter dem Themenschwerpunkt *Zukunft wohin?* werden aktuelle Filme und Dokumentationen zu den Themen Ökologie und Umwelt gezeigt. Genannt seien hierzu beispielsweise der in Äthiopien spielende Film *Anbessa* (23.1., 8.30

Uhr, Innenstadtkinos), in dem es um einen Jungen geht, der aus Elektroschrott kleine Fluggeräte baut, und der australische Film *2040*, in dem ein Vater für ein zukünftig gutes Leben seiner Tochter nach umweltschützenden Projekten sucht (22.1., 8.30 Uhr, Innenstadtkinos). Beide Filme sind geeignet für Kinder ab acht Jahren. **Außerdem sehr interessant** verspricht der Film *A first farewell* zu werden, in dem es um einen chinesischen Jungen geht, der inmitten von Baumwollfeldern auf-

wächst (22.1., 10.30 Uhr, Innenstadtkinos, ab sieben Jahren). Auch der Film *Une colonie* (24.1., 10.30 Uhr, Innenstadtkinos, ab elf Jahren) greift ein spannendes Thema auf: die Freundschaft zwischen einem Mädchen in Kanada und einem Jungen aus dem Reservat der Abenaki. Für Kinder ab fünf Jahren gibt es ein *Best of* kurzer Trickfilme zu sehen und für Kinder ab sechs Jahren den Film *4 von 199 kleinen Helden* (25.1., 15 Uhr, Treffpunkt Rotebühlplatz), in dem vier Kinder aus verschiedenen Ländern in ihrem Alltag begleitet werden. *mys*

Einstimmig verabschiedet: Stuttgarter Migrantenvereine für Menschenrechte, Vielfalt und Teilhabe

Rund zwei Jahre lang wurde in einem intensiven Diskussionsprozess unter Einbezug aller aktuell 136 Mitgliedervereine des Forums der Kulturen Stuttgart e. V., des Vorstands und der Geschäftsstelle des Dachverbands an einer gemeinsamen Selbstverständniserklärung gearbeitet. Die über eine breite Basis diskutierte Erklärung mit dem Titel *Migrantenorganisationen für Menschenrechte, Vielfalt und Teilhabe* wurde nun einstimmig verabschiedet und „ist ein großer Schritt und ein klares Signal an die Stadtgesellschaft“, freut sich unter anderem der erste Vorstandsvorsitzende des Forums der Kulturen, Sami Aras.

Mit der Selbstverständniserklärung setzen die Stuttgarter Migrantenorganisationen ein eindeutiges Zeichen in Bezug auf die aktuelle politische Entwicklung – und veröffentlichen damit klare Positionen, wie Auszüge aus der Selbstverständniserklärung zeigen. „Wir bekennen uns zur Gleichwertigkeit der Menschen und fühlen uns verpflichtet, allen Ideologien der Ungleichwertigkeit entschieden entgegen zu treten. Dies fordern wir auch von der Gesellschaft ein“, heißt es darin. Und „wir wollen die Stuttgarter Stadtgesellschaft aktiv mitgestalten und unsere vielfältigen Potenziale auf allen Ebenen – von Kultur und Medien über Soziales und Politik bis hin zur Entwicklungszusammenarbeit – einbringen. (...) Wir möchten mit unserem Wissen, unseren Potenzialen und Ressourcen als gleichwertiger Teil der Gesellschaft gesehen und gehört werden.“

Als Migrantenorganisationen verpflichten sie sich, sich aktiv für die Gestaltung der Migrationsgesellschaft in Deutschland einzusetzen sowie für globale Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Gemeinsam wollen sie sich stark machen gegen Vorurteile, Rassismen und Diskriminierung in sämtlichen Bereichen der Gesellschaft und damit einhergehend für die Anerkennung der gesellschaftlichen Differenz und Heterogenität.

Das gemeinsame Positionspapier schließt mit einer Vision: „Eine Gesellschaft, die Unterschiedlichkeiten anerkennt, in der alle gleichwertig sind und gleiche Rechte haben, denn: Jede*r ist anders und alle sind gleich!“ *mys*

LEGENDS OF ENTERTAINMENT
WWW.MERLINSTUTT GART.DE
Merlin

| | | | |
|-------|--|-------|---|
| 04 MI | WEIRD SHORT SLAM FILM · 19:00 UHR | 13 FR | SARGNAGEL, RÖSINGER & BOURBON: LEGENDS OF ENTERTAINMENT IM WIZEMANN · 20:00 UHR |
| 06 FR | CINDY GRAVITY KESSELSOUND · 20:30 UHR | 14 SA | DOMINIK BLOH: UNTER PALMEN AUS STAHL BÜHNE · 20:00 UHR |
| 07 SA | BUNTSPECHT KONZERT · 20:30 UHR | 20 FR | SONGLAM KONZERT · 20:30 UHR |
| 08 SO | WELT RETTEN FÜR ALLE FAMILIE · ab 10:00 UHR | 26 DO | AGUA LOCA KONZERT · 20:00 UHR |
| 09 MO | SUGAR CANDY MOUNTAIN KONZERT · 20:30 UHR | | |

Wir leben im Verborgenen Ein literarisch-musikalisches Mahnmal

Am 19. Dezember hat ein außergewöhnliches Stück Premiere: *Wir leben im Verborgenen – Ein literarisch-musikalisches Mahnmal*. Es wird im Rahmen einer Kooperation der Freien Tanz- und Theaterszene Stuttgart mit dem Landesmuseum Württemberg präsentiert. Zwei weitere Aufführungen folgen am 20. und 21. Dezember.

Das Stück von Katja Uffelmann widmet sich der 1933 in Kraubath/Steiermark geborenen Ceija Stojka, die einer Familie reisender Roma entstammte. Das Stück gibt die Erfahrungen wieder, die Ceija Stojka unter der Verfolgung durch Nationalsozialist*innen im zweiten Weltkrieg erleben musste. Dabei geht es aber nicht nur um ihr großes Leid, sondern auch um eine aktuelle, starke Perspektive, um eine Öffnung zur Lebensfreude – einen Widerstand ohne Vorwurf.

Katja Uffelmann und Barbara Stoll erzählen und rezitieren aus Ceija Stojkas autobiografischen Aufzeichnungen und verbinden sie mit Liedern, Romanzen und Balladen, die einst Liedermacher Wolf Biermann aus dem Russischen ins Deutsche übersetzte. Die Musik trägt die Emotionalität des Abends unter musikalischer Leitung von Roderik Vanderstraeten mit Katharina Wibmer an der Geige und Christoph Sauer am Kontrabass.

Ceija Stojka war und ist eine wichtige Stimme für die Rechte der Sinti und Roma, davon ist Uffelmann überzeugt. „Sie hat in

der Kunst zu ihrer Stimme gefunden und auf diese Weise vielen Menschen ihre Würde wiedergegeben“, erklärt die Regisseurin. Genau deshalb möchte sie nun der Geschichte von Ceija Stojka, und damit der Geschichte vieler, einen Raum geben. „Nach wie vor tragen Menschen aus Angst vor Vorurteilen nicht gerne nach außen, dass sie der Gruppe der Sinti und Roma angehören“, sagt Uffelmann. Der Titel des Stückes *Wir leben im Verborgenen* ist also bewusst gewählt, denn Diskriminierung und Marginalisierung von Sinti und Roma sind auch heute noch aktuell.

Das Theaterstück ist folglich tatsächlich ein Mahnmal: Es ruft ins Bewusstsein wie wichtig es ist aufzuhorchen, dem Rechtsdruck entgegenzuwirken und nicht in alte Bilder zurückzufallen. *ba*

Südkoreanische Delegation zu Gast im JES

Im Herbst besuchte eine Delegation des Bildungsministeriums der südkoreanischen Region Gyeonggido das Junge Ensemble Stuttgart (JES). Im Zentrum

des Besuches stand der gegenseitige Austausch über die Verbindungsmöglichkeiten von Kultur und Bildung. Beim Kennenlernen des Stuttgarter Kinder- und Ju-

gendtheaters ging es insbesondere um dessen vielschichtige Arbeit mit den Schwerpunkten Theaterpädagogik, Internationalität und Theaterkunst mit und für junge Menschen.

Der Besuch des JES wurde der Delegation von der koreanischen Botschaft empfohlen. Diese kennt das JES durch dessen internationales Festival *Schöne Aussicht*. Die nächste *Schöne Aussicht* wird vom 20. bis 27. Juni 2020 stattfinden. *ba*

KONZERTE
MUSIC CIRCUS CONCERTBÜRO
Fr. 7.2.20 | Im Wizemann Stuttgart
ORISHAS
ORIGEN TOUR 2019
So. 1.3.20 | Theaterhaus Stuttgart
TRJ JAZZ
KÉNAVO-TOUR 2020
Di. 3.3.20 | Liederhalle Stuttgart
SÜDEN II
SCHMIDBAUER POLLINA KÄLBERER
So. 18.10.20 | Theaterhaus Stuttgart
The Irish Folk Festival 20
Come As A Visitor – Leave As A Friend Tour
Do. 5.11.20 | Liederhalle Stuttgart
HUBERT VON GOISERN
ZEITEN & ZEICHEN
LIVE 2020
Karten bei der Konzertkasse im Saturn Stuttgart, Königsbau-Passagen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kartentelefon: 0711 221105 · www.musiccircus.de
musiccircus.stuttgart

Kulturforum Schorndorf
▶ **IMAGINALE 2020**
Int. Figurentheaterfestival
In Kooperation mit dem Figuren Theater Phoenix
1. - 9. 2. 2020
4 Produktionen für Erwachsene
▶ **Literatur**
Die Zwanziger
Literarische Reihe ab Januar
Alle Termine: kulturforum-schorndorf.de
▶ **Q GALERIE FÜR KUNST SCHORNDORF**
Karlst. 19, 73614 Schorndorf
37. Schorndorfer Kunstmarkt
und Vorstellung der Schorndorfer Edition 30
29. 11. - 1. 12. 2019
Fr., 20-22 Uhr, Sa. + So., 11-18 Uhr
Kunstverein Schorndorf
Essenz 2019 „Jagdgründe“
10. 12. 2019 - 26. 1. 2020
Führung: So., 15. 12., 15 Uhr
Kunst-Happen (Kurzführung + Imbiss):
Do., 2. 1., 12.15 Uhr
Weitere Veranstaltungen unter
www.kulturforum-schorndorf.de

Theater am Faden
Ein Garten in der Wüste kasachisches Märchen
Sa 30.11., So 1.12. 16:00
Jorinde und Joringel Grimms Märchen
Do 12.12. 10:30, Sa 14.12., So 15.12. 16:00,
Di 17.12. 10:30, So 5.1. 16:00, Mo 6.1. 16:00
Der sternäugige Schäfer ungarisches Märchen
Do 5.12. 10:30, Sa 7.12. 16:00 (der Nikolaus kommt), So 8.12. 16:00,
Di 31.12. 16:00 (mit Silvesterfeuerzauber)
Mi 1.1. 16:00, Fr 3.1. 10:30
Wertep russisches Weihnachtsspiel
alt-russisches Weihnachtsspiel
mit russischem Weihnachtsessen
Do 19.12., Fr 20.12. 19:00
Die weiße Jaranga
Märchen aus Tschukotka (Ost-Sibirien)
Sa 11.1., So 12.1., Mi 15.1., Sa 18.1., So 19.1. 16:00
Pirosmanaschwili Do 23.1. 10:30, Sa 25.1., So 26.1. 16:00
Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

Fragen beantwortet gerne die Fachstelle Migration, Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart.

Fachstelle Migration Eberhardstr. 1, 3. Stock S-Mitte Tel. 216-575 22 Tel. 216-576 25 migration@stuttgart.de

Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus 16.–28. März

www.heimat-wochen.de

AK Asyl Internationales Weihnachtsfest 27.12., 17 Uhr Gemeindehaus Erlöserkirche Birkenwaldstr. 24 S-Nord

Plenum Jeden 2. Do, 19 Uhr Paulinenpark, Seidenstraße 35, S-West

Weitere Infos und Anmeldung zum Internationalen Weihnachtsfest:

AK Asyl Stuttgart Tel. 63 13 55 ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Damit \$\$\$ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Berufsbezogene Deutschförderung

Mit dem Ausländerbeschäftigungsförderungsgesetz trat am 1. August 2019 eine Öffnung der berufsbezogenen Deutschförderung für Geduldete und Gestattete ein:

Geduldete werden zu berufsbezogenen Deutschkursen zugelassen, nachdem sie bei der Bundesagentur für Arbeit sechs Monate arbeits- oder ausbildungs-

suchend gemeldet waren. (Jedoch nicht für Menschen, die eine „Duldung mit ungeklärter Identität“ besitzen, oder die aus sog. „sicheren Herkunftstaaten“ kommen).

Gestattete können an berufsbezogener Deutschförderung nach drei Monaten teilhaben, wenn sie vor dem 1.8.19 einge-

Schulprogramm für Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus steht

Zum fünften Mal in Folge findet vom 16. bis 28. März 2020 die Veranstaltungsreihe Heimat – Internationale Wochen gegen Rassismus in Stuttgart statt. Sie ist Teil der bundesweiten Aktionswochen und rankt sich um den 21.

März, den UN-Gedenktag gegen Rassismus. Mit einem groß angelegten Programm für Schulklassen ab Klasse 3 wollen die Veranstaltenden ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und für ein demokratisches Miteinander setzen.

reist und als arbeits- oder ausbildungssuchend oder arbeitslos gemeldet bzw. beschäftigt sind, oder die sich in einer Maßnahme befinden.

Bei Einreise nach dem 1.8.2019 ist dies nur bei sog. „guter Bleibeperspektive“ möglich. Gestattete aus sogenannten „sicheren Herkunftsländern“ bleiben weiterhin aus der berufsbezogenen Deutschförderung ausgeschlossen. Die Länder mit „guter Bleibeperspektive“ sind mittlerweile noch Eritrea und Syrien.

Die Teilnahme am Integrationskurs oder einem Kurs der berufsbezogenen Deutschförderung führt nicht mehr zum Ausschluss von Arbeitslosengeld.

Ab sofort haben Schulen die Möglichkeit, das Schulprogramm einzusehen und sich für unterschiedliche Workshops und Projekttag anzumelden. „Alle verschieden – alle besonders – alle gleichwertig“, heißt beispielsweise ein Workshop für Grundschulkinder, und auch der Projekttag „Das wird man wohl noch sagen dürfen“ motiviert zum Mitreden und Handeln gegen Diskriminierung, Neonazis und Menschenverachtung. ba

AK Asyl sucht Ehrenamtliche

Der Stuttgarter Arbeitskreis (AK) Asyl ist auf der Suche nach ehrenamtlicher Unterstützung und lädt alle Interessierten zum diesjährigen Internationalen Weihnachtsfest am 27. Dezember ein, um den Arbeitskreis und seine Arbeit näher kennenzulernen. Bereits seit 1986 ist der AK Asyl aktiv und hat sich als gemeinsame Plattform der Freundeskreise rund um Geflüchtetenunterkünfte in Stuttgart gegründet.

Obwohl sich mit dem Anstieg der Geflüchtetenanzahlen im Jahr 2015 weitere Freundeskreise bildeten, wissen viele Engagierte jedoch nach wie vor nicht, dass es auch den Arbeitskreis Asyl gibt, in dem unter anderem alle zwei Wochen geflüchtete Menschen, Sozialarbeiter*innen und alle interessierten Bürger*innen zu einem gemeinsamen Plenum zusammenkommen und aufkommende Themen diskutieren. Die Engagierten des AK Asyl rund um Sprecher und Pfarrer Joachim Schlecht freuen sich, weitere Menschen für ihre Arbeit zu begeistern. mys

Kultur oder Sozialleistungen. Auch die Ämter selbst wissen nicht so recht um ihre Zuständigkeit. Das hat mich einmal mehr bestärkt, mich zu beteiligen.“ Er betont: „Meiner Meinung nach ist jeder Mensch auch ein politisches Wesen. Und Demokratie funktioniert nur durch Beteiligung und Menschen, die mitdenken und mitdiskutieren, um auf solche ‚Systemlücken‘ hinzuweisen“. Integration beruhe für ihn auch auf dem Prinzip der allseitigen Beteiligung.

Ein anderes Thema, mit dem er sich befasst, ist Rassismus: „Meiner Meinung nach gibt es keinen rassismusfreien Menschen, daher will ich nicht mit dem Zeigefinger auf jemanden zeigen. Aber man muss drüber reden können, dem Thema einen Raum geben. Sich auch kritisch selbst hinterfragen“, so der 33-Jährige. Seine Erfahrung: „Im Gespräch zu bleiben fruchtet bei den Menschen.“ Das sieht er Tag für Tag bei seiner Arbeit: „Nachbarn, die die Geflüchteten kritisch beobachten und viele Vorurteile haben, sehen den Menschen oft nicht als solchen – obwohl die jungen Geflüchteten auch nur ein ganz normales Leben führen möchten. Doch setzt man sie gemeinsam an einen Tisch, dann ist es meist so, dass sie sich gut verstehen, sich auf Augenhöhe begegnen und eventuell sogar Freunde werden“. Sein Wunsch für die Zukunft: „Demokratie leben!“ Tatjana Eberhardt



Neue Mitglieder im Internationalen Ausschuss

Mit der neuen Amtsperiode des Gemeinderats wurde auch der internationale Ausschuss der Stadt Stuttgart neu besetzt. Der Internationale Ausschuss ist ein beratender Ausschuss des Stuttgarter Gemeinderats zu Migration, Flüchtlingen und Integration, in dem neben Stadträtinnen und Stadträten sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner ehrenamtlich mitwirken. In unserer Zeitschrift stellen wir die neuen Mitglieder des Ausschusses vor. Den Anfang macht Pablo Lauterstein.

Pablo Lauterstein

„Mein Alltag ist es, Brücken zu bauen, Räume zur Begegnung zu schaffen und Dialoge herzustellen.“ Für Pablo Lauterstein ist der Internationale Ausschuss der Landeshauptstadt Stuttgart eine „höchst interessante Ebene kommunaler Integrationspolitik“. Er wurde in Montevideo, Uruguay geboren, ist Sohn einer deutsch-jüdischen Mutter. 1992 kamen die beiden nach Stuttgart. „Ich wurde groß in einem multikulturellen Setting. Meine Mutter hat damals im Fraueninformationszentrum in der Urbanstraße im Bereich Migration angefangen zu arbeiten“. Das alles habe ihn geprägt. „Aufgrund meiner Biografie, aber auch aus Leidenschaft für die Auseinandersetzung mit Vielfalt, auch im Sinne von Chancengleichheit und Gerechtigkeit, habe ich mich früh entschieden, diesen Weg zu gehen.“ Er studierte Philosophie und Soziale Arbeit, Interkulturalität und Integration, war er als Referent für Interkulturalität tätig und unterstützte Migrantenvereine beim Aufbau von Jugendarbeit, später betreute er in Stuttgart unbegleitete minderjährige Geflüchtete in einer Wohngruppe.

„Ich habe es selbst erlebt und mitangesehen, dass zugewanderte Menschen erhebliche Zugangsschwierigkeiten zu unterschiedlichen Ebenen unserer Gesellschaft haben – sei es Bildung,

Ausbildung zu Gesundheitslotsen

Das Gesundheitsamt der Stadt Stuttgart ist auf der Suche nach Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich als Gesundheitslotsen ausbilden lassen möchten.

Die ausgebildeten Gesundheitslotsen werden dann mit Migrantinnen und Migranten über Themen wie zum Beispiel das deutsche Gesundheitssystem, Schwangerschaft und Familienplanung, seelische Gesundheit, Alter und Pflege, chronische Erkrankung sowie Behinderung sprechen – hierbei können auch eigene Themenwünsche miteingebracht werden.

Gesundheitslotse kann werden, wer über folgende Qualifikationen verfügt: gute Deutschkenntnisse, Mehrsprachigkeit, Interesse an der Vermittlung von Gesundheitsthemen, Zugang zu Migrant*innen sowie ihren Orga-

nisationen. Während der Ausbildung zum Gesundheitslotsen werden die Teilnehmenden im Gesundheitsamt von Ärzt*innen, Sozialarbeiter*innen und Gesundheitswissenschaftler*innen ausführlich geschult.

Dabei erhalten sie alle wichtigen Informationen rund um die öffentliche Gesundheit, den Schutz vor Krankheiten und gesundheitliche Selbsthilfe. Dem Gesundheitsamt ist es allerdings wichtig zu betonen, dass die Gesundheitslotsen keinesfalls medizinisches Fachpersonal, Psychologen oder gar Ärzte ersetzen. Im Januar 2020 startet der zweite Schulungslehrgang. Für jede Veranstaltung, die die Gesundheitslotsen daraufhin durchführen, erhalten sie eine Aufwandsentschädigung. ba

Pflegefamilien gesucht

Der Pflegekinderdienst Stuttgart ist auf der Suche nach Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, die bereit sind, ein Kind für eine befristete Zeit oder auf Dauer bei sich aufzunehmen und zu betreuen. Für Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nichtmehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, sind Pflegefamilien eine wertvolle Chance weiterhin in einer Familie aufzuwachsen zu können.

Interessierte sollten bereit sein, mit den Eltern partnerschaftlich zu kooperieren und mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten, außerdem sollten sie bereits Erfahrung mit Kindern, ausreichend Wohnraum und ein gesichertes Einkommen haben. Sie werden vom Jugendamt auf verschiedene Weise unterstützt. mys Kontakt: Tel. 216-579 66

Advertisement for Brandes & Apsel books. Top: 'Utopie der Planetarität' by Roland Apsel, 'Herausforderungen für die Mittelschichten inmitten des Klimawandels'. Middle: 'Fair einkaufen – aber wie?' by Martina Hahn / Frank Herrmann, 'Das Handbuch für fairen Konsum'. Bottom: 'Fair einkaufen – aber wie?' by Martina Hahn / Frank Herrmann, 'Das Handbuch für fairen Konsum'. Includes logos and contact information.

Internationaler Ausschuss der Landeshauptstadt Stuttgart

Kontakt: Abteilung Integrationspolitik Gari Pavkovic Tel. 216-803 99 gari.pavkovic@stuttgart.de

Gesundheitslotsen für Migrantinnen und Migranten Bewerbung zur Ausbildung unter: www.stuttgart.de/gesundheitslotsen

Weitere Infos: Gesundheitsamt Birgit Gmelin-Gosswiler, Tel. 216-254 58, gesundheitslotsen@stuttgart.de

Ein musikalisches Mosaik

Die Stuttgarter Band *MUSAik* vereint Klänge der Welt

Die Gäste des *Brunch global* am 15. Dezember im Bürgerzentrum West dürfen sich nicht nur auf kulinarische Spezialitäten freuen, sondern auch auf ein interkulturelles Bühnenprogramm. Mit dabei ist die Stuttgarter Band *MUSAik* – sie besticht mit einer Klangwelt aus verschiedenen Kulturen.

Wenn sich viele einzelne Teilchen – jedes ganz individuell, jedes einzelne für sich ganz besonders – zusammensetzen, entsteht ein neues Bild: ein Mosaik. Ein bisschen so ist das auch bei der Stuttgarter Band *MUSAik*. „Wir sind ein bunter Haufen an Individuen aus verschiedenen Ländern, mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund, anderen Sprachen und kommen zusammen, um Musik zu machen“, erzählt Elisavet Gkantia. Die 29-Jährige ist Mitgründerin der internationalen Gruppe und erklärt, warum der Bandname noch so viel mehr bedeutet: Zum einen läuft die im Sommer 2018 gegründete Musik-Kombo unter dem Projekt *Treff Mosaik*, einem Sprachcafé für Geflüchtete im Verein für internationale Jugendarbeit in Stuttgart. Zum anderen ist die Schreibweise des Namens an das griechische Wort „Musa“, die Muse, angelehnt. „Und dann steckt natürlich Musik drin“, sagt sie lachend.

MUSAik – das sind junge Menschen zwischen 20 und 40 Jahren. Sie kommen unter anderem aus Griechenland, Rumänien, Syrien, Deutschland, Afghanistan, Indien, Peru, in immer wieder wechselnder Besetzung. Ein kleiner Schmelzriegel unterschiedlicher Kulturen mit einem jeweils anderen musikalischen Background. Der führt dazu, dass auch die Musik der Band, die sie selbst als Weltmusik bezeichnet, eine Art Mosaik ist: Jeder bringt sein Instrument und die Klänge seines Landes mit, um sie gemeinsam zu etwas Neuem zu kombinieren. „Das war auch unsere Anfangsidee: traditionelle Lieder aus unseren Herkunftsländern neu zu interpretieren“, erzählt Gkantia.

Bei der Probe, zu der die bis zu 13-köpfige Band einmal die Woche zusammenkommt, zeigt jemand beispielsweise einen traditionellen Song aus seinem Land und die anderen fangen an, dazu zu jammen.

„Da ist viel Improvisation dabei“, berichtet Diana Bunea, die als studierte Berufsmusikerin das Gehör für die richtigen Melodien hat. „Sie sorgt dafür, dass es musikalisch nach etwas klingt und nicht nur nach Improvisation“, ergänzt Gkantia lachend. Musik wird mit dem gemacht, was da ist: Aus Cello, Klavier, Saz, Akustik- und E-Gitarre, Oud, Cajón und Synthesizer entstehen ganz besondere, neue Klangbilder.

Elsa Gkantia ist mit Mustafa Koshkar für die Songtexte und den mehrsprachigen Rap wie Gesang zuständig. „Ich hab schon als kleines Mädchen immer gesungen – quasi bevor ich sprechen konnte“, erzählt die gebürtige Griechin. Der 20-jährige Mustafa, der 2015 als Geflüchteter nach Deutschland kam, ist nicht nur ein begnadeter Schriftsteller, sondern auch Fotograf und Filmer der Band. „Er packt seine eigene Geschichte, seine Erfahrung als Geflüchteter, seinen Schmerz und seine Hoffnungen in Gedichte und Bilder, das ist wunderschön“, so Gkantia. Schnell stellte sich heraus, dass der Nordsyrer auch die passende Stimme für seine arabischen und kurdischen Texte hat – „seitdem singen wir beide.“

Mittlerweile gibt es auch eigenes Repertoire an Songs, das die Band zusammen mit ihrem interkulturellen Musik-Mosaik unter anderem bereits beim Nachmittagsprogramm des Sommerfestivals der Kulturen und einem Schlosskonzert im Naturkundemuseum Schloss Rosenstein zum Besten geben durfte. „Das Schönste war, als plötzlich ein paar indische Mädchen einen der Songs lauthals mitgesungen haben – vielen von uns war gar nicht bewusst, wie bekannt er ist“, erzählt Bunea. Für die 28-jährige Rumänin ist das Zusammenspiel mit der interkulturellen Gruppe eine tolle Erfahrung. Ob Schüler*innen, Ingenieur*innen oder Künstler*innen – „wir kommen nicht nur aus verschiedenen Ländern, sondern haben auch unterschiedliche Berufe und kämen in unserem Alltag vermutlich nicht zusammen“, erklärt Gkantia. Doch die Musik verbindet alle – und ist für viele auch zu einer Familie geworden.

„Das Zusammenspiel ist eine spannende Herausforderung für alle, denn oft kennt man die Rhythmen, die Betonungen der anderen Kulturen gar nicht – da ist es wichtig, seine eigenen Ansprüche und Vorstellungen auch mal fallen zu lassen“, erzählt Bunea. Aber genau das mache den Reiz aus – „es ist total faszinierend, was sich aus unseren Sessions immer wieder entwickelt.“ Die studierte Cellistin schätzt es sehr, dass sich jedes Bandmitglied auch entfalten und entwickeln kann, jede*r kommt zu Wort und wird gehört – keine Selbstverständlichkeit, wenn mehrere Musiker-Egos aufeinandertreffen. „Man kann sich fallen und von den anderen leiten lassen, mitschwingen und schauen, was daraus entsteht“, beschreibt sie es.

Und so klingen die Songs auf der Bühne auch immer wieder etwas anders. Schon kurz nach der Gründung hatte *MUSAik* erste Auftritte und wurde nach jedem direkt erneut gebucht. „Wir hatten in zwölf Monaten zwölf Auftritte, das ist schon super für uns“, sagt Gkantia und verrät den Traum der Band: einen Abend-Slot beim Sommerfestival der Kulturen.

Anke Bauer

Dance Around the World

Eric Gauthier in Tel Aviv

Auf der Filmschau Baden-Württemberg feiert der Pilotfilm zur SWR Serie *Dance Around the World* mit Eric Gauthier Premiere. Der Tänzer und Choreograph erzählt im Gespräch mit Gabriele Danco von seinen Erlebnissen in Israel.

Herr Gauthier, wie entstand die Idee zu dieser außergewöhnlichen Filmreihe?

Wir brauchen mehr Tanz im Fernsehen. Tanz ist meine Welt und es ist meine Mission seit Jahren, Tanz so zu verbreiten, dass er viele Zuschauer findet. Sie sollen eine Affinität entwickeln nicht nur zu Gauthier Dance, sondern auch ins Staatstheater gehen oder die freie Szene gucken. Und da habe ich gedacht, vielleicht ich als Moderator irgendwo unterwegs und ich lasse die Menschen Tanz in der großen weiten Welt entdecken. Man ist gut bedient in Stuttgart mit *Gauthier Dance*, dem *Stuttgarter Ballett* und dem *Colours Festival*, aber es gibt immer noch viele schöne Plätze zu besuchen und zu sehen, wie eine Probe läuft zum Beispiel in New York, wie die Stimmung ist hinter der Bühne in Paris. Ich hatte die Vision, den Menschen schöne Bilder zu zeigen mit einem sachkundigen, aber auch lockeren Moderator wie mir.

Warum spielt die erste Folge in Israel?

Gauthier Dance hat seit drei Jahren sehr viel Tanz aus Israel im Repertoire. Ich bin sehr begeistert von der Energie, die die da auf der Bühne transportieren, die Bilder, die Emotionen, das Lichtkonzept ist sehr stark. Die Musik nimmt dich mit. Tel Aviv ist ein Mekka für Tanz.

Was ist das Besondere am Tanz in Israel?

Es gibt keine Handschrift, die immer dieselbe ist. Aber es ist wie ein großer Baum, ein Stammbaum, da steht ein Name ganz oben, das ist Ohad Naharin, der Leader der *Batsheva Dance Company* seit fast 30 Jahren. Er hatte sehr viele Tänzer, die sich wie Schmetterlinge entwickelt haben zu tollen Choreographen. Die haben Impulse vom großen Meister bekommen, aber sie haben auch ihre eigene Handschrift entwickelt. Es ist so voll Power, es reißt dich einfach mit, Musik muss immer laut sein, es ist sehr düster, mystisch ein bisschen. Ich bin ein extrem großer Fan, das ist wirklich große Kunst.

Was gibt es im Film zu sehen?

Wir haben ein paar Tanztruppen besucht. Ich konnte ein langes Interview mit dem Meister persönlich mit Ohad Naharin machen. Er ist extrem bekannt, weil er die Gaga Technik entwickelt hat, die man jetzt statt Ballettraining macht. Das macht den Körper warm und bereit für alles. Wir haben seine Truppe, *Batsheva Dance Company* beim Proben gefilmt, das war ein tolles Geschenk. Die waren alle im Studio und waren so offen und lieb, das war pure Magie für mich. Dann haben wir *Vertigo* besucht, eine Truppe, die etwas außerhalb von Tel Aviv lebt, etwa eine Stunde entfernt. Das ist ein Eco Village, alle Räume sind alte Hühnerställe, wo früher Tausende von Hähnchen gewohnt haben. Aber ein Gebäude nebenan ist immer noch voll mit zehntausend Hühnern, das sehen wir auch im Film.

Auch sehr spannend war der Besuch beim *Isra-*

eli Ballett. Wir haben eine Aufführung von *Der Nussknacker* besucht und am nächsten Tag eine Vorstellung mit sehr modernem Tanz. So haben wir gezeigt, dass selbst das Ballett von Israel auch zeitgenössischen Tanz auf die Bühne bringen muss, damit sie ihre Zuschauerquote bekommen.

Wir haben die *Kibbutz Contemporary Dance Company* besucht, die auch weltweit bekannt ist, die reisen von New York bis Tokio. Sie leben auch etwas außerhalb der Stadt im Kibbutz, es ist ein Tanzkibbutz, ein Tanzdorf. Es gibt eine Schule und die Profis, die in der Company tanzen. Alle leben in diesem Dorf und alle leben Tanz, jeden Tag. Es ist beautiful.

Wir haben ein Training des *Maslool Professional Dance Programme* in Tel Aviv besucht, die einzige Ballettschule, in der die Tänzer den Militärdienst nicht voll machen müssen. Sie haben eine besondere Erlaubnis, weil sie großes Talent haben. Sie machen einen halben Tag Ballett und einen halben Tag Army. Das ist ein krasser Moment im Film. Man sieht die Ballerina im Studio, dann läuft sie in die Garderobe rein und kommt in der Uniform wieder raus. Das ist total crazy.

Meine Begleitung für die ganze Folge ist ein Kumpel, Nadav Zelner, der schon ein paar Stücke für *Gauthier Dance* kreiert hat. Nadav war mein City Guide. Wir sitzen oft in seinem Auto und fahren zur nächsten Company. Wir besuchen den Fischmarkt und einen Beach Club. Der Film ist eine Mischung aus vielem und man erlebt Tel Aviv mit mir.

Wir waren zwei oder dreimal dorthin eingeladen in den letzten zehn Jahren mit *Gauthier Dance*. Ich hatte lange Scheu davor, das Land zu besuchen. Jetzt bin ich immer wieder da – und man sieht es im Film, ich fühle mich dort wirklich wohl, weil es eine sehr tolle Stadt ist. Über das mögliche Risiko denkt man gar nicht mehr groß nach, das ist Alltag.



Dance Around the World
Premiere bei der
Filmschau Baden-
Württemberg
6. Dezember,
19 Uhr
Metropol-Kino

www.film-
schaubw.de

Brunch Global
Interkultureller
Frühstückstreff
15. 12., 11–15 Uhr
Bürgerzentrum
West,
Bebelstr. 22,
S-West

Veranstalter:
Forum der
Kulturen
Stuttgart e. V.
www.forum-der-
kulturen.de

Treff Mosaik
Mi, Do 11–18 Uhr
Fr 15.30–18 Uhr
Verein für
internationale
Jugendarbeit e. V.
Moserstr. 10,
S-Mitte

Musikgruppe
MUSAik:
Mi ab 19 Uhr

www.facebook.
com/musiak.band

Fremd, zuhause und irgendetwas dazwischen

Schauspieler und Comedian Yavuz Köroglu

„Mensch, Türke, Anwalt oder Känguru“ – Wer ist der 1978 in Wien geborene Yavuz Köroglu, der seit 20 Jahren als Schauspieler zum internationalen Theaterhaus-Ensemble gehört, eigentlich? „Manchmal weiß ich selbst nicht, wer ich bin und wo ich mich zugehörig fühle“, sagt der quadronationale Köroglu lachend und gestikuliert mit den Händen. Er ist der Sohn türkischer Eltern, der seit über zehn Jahren mit einer Kroatin zwei deutsche Kinder großzieht.

An der Suche nach der Antwort lässt der Schauspieler, Comedian und Tänzer andere aktuell in seiner brandneuen Comedy-Show *No land's man* teilhaben. Hier geht er den Spuren seiner vielfältigen Identität nach. „Es geht quasi um mein Leben als ‚geübter Ausländer‘, der irgendwie überall fremd und doch zuhause ist, als auch um die Kraft der Liebe sowie dem Wunsch nach einer offenen, vielfältigen Gesellschaft“, so der 41-Jährige.

Fremd sein, sich zugehörig fühlen und irgendetwas dazwischen: „In Wien fühlte ich mich fremd, ebenso in der Türkei, wohin ich mit meiner Mutter zog bis ich sieben Jahre alt war. Und zurück in Österreich, kam es wieder auf – dieses gemischte Gefühl und demnach die Frage nach der Zugehörigkeit.“ Es habe ihn immer wieder an verschiedene Orte gezogen. „Ich merkte, dass ich mal Österreich, mal Deutschland vermisste. Außerdem bin ich absoluter Fan des türkischen Fußballvereins Fenerbahce, habe aber weder an türkischen noch an deutschen Nachrichten Interesse. Und meine Kinder sprechen kroatisch mit mir“, so der Allrounder.

Seine Reise als *No land's man* begann in seiner Geburtsstadt Wien. Als 15-Jähriger wollte er Musiker werden, brachte sich selbst das Trommeln bei. Für die Bühne entdeckt wurde er im *Echo*, einem Club für ausländische Jugendliche. „Regisseurin Asli Kislal, sie war Schauspielstudentin damals, hat mich gefragt, ob ich nicht bei der internationalen Jugendtheatergruppe mitmachen möchte.“ Er war verblüfft: „Ich werde diesen Moment in meinem ganzen Leben nicht vergessen, als sie dieses Potenzial in mir gesehen hat.“ Bei einem seiner Auftritte entdeckte ihn die Leiterin der staatlichen Wiener Schauspielschule und ermunterte ihn, bei ihr eine professionelle Ausbildung zu beginnen. „Ich war damals auf der Baustelle tätig und hatte eine Gas-Wasser-Installateur-Ausbildung absolviert. Es war unvorstellbar.“

Dass ihn eines Tages der Anruf aus Stuttgart erreichen würde, dass er Teil des Theaterhaus-Ensembles werden soll, war für ihn auch unvorstellbar – auch hier war es Asli Kislal, die ihn ermutigte nach Stuttgart zu kommen: „Ich war in der Türkei zu diesem Zeitpunkt, die Zukunft war vage“. Der Anruf kam, die Freude ebenfalls. Im September 1998 war es dann soweit: Mit einem Koffer und ganz ohne Plan stieg er in einen Zug – Ziel: Hauptbahnhof Stuttgart. Von dort aus ging es direkt nach Wangen, wo sich einst das Theaterhaus Stuttgart befand. „Am selben Tag fand meine erste Probe statt. Alles war neu, ich kannte niemanden, wusste nicht einmal, wo ich die Nacht verbringen werde. Aber ich wusste: Es ist eine gute Chance, um ein neues Leben anzufangen.“ Frische 20 war er zu diesem Zeitpunkt – keine Freundinnen und Freunde, keine Familie vor Ort und seine einzige Bezugsperson, Asli Kislal, zog es nach Österreich zurück.



„Aber ich hatte viel Zeit, um zu lernen. Um mich neben der Schauspielerei der Musik zu widmen. Und dem Tanz. Ich begann mich für Breakdance zu interessieren.“ Er schloss sich schnell Breakdancern an, trainierte mit ihnen im Jugendhaus West und gewann Wettkämpfe. Alles neben der Schauspielerei unter einen Hut zu bringen, war nicht einfach. „Ich denke, das war dem jugendlichen Tatendrang geschuldet. Ich wollte von allem etwas mitnehmen und mich immer weiterentwickeln.“

Von Dankbarkeit erfüllt, spricht er von der Vergangenheit und Gegenwart, spricht umso schneller: Von seinen Kolleginnen und Kollegen habe er so viel gelernt, darunter der 2012 verstorbene Schauspieler und Theatermacher Günter Brombacher. Er hat Köroglu seinen ersten offiziellen Bühnenauftritt mit der Hauptrolle als Paul im Stück *Was heißt hier Liebe?* verschafft. Inoffizieller Start war bereits am 30. Oktober 1998 im Stück *Bezahlt wird nicht*. Er sprang ein für einen Kollegen, ungeplant. Köroglu, absolut textsicher, dadurch dass er keine Probe und Aufführung verpasste, überraschte alle.

„Ein talentierter junger Mann“, müssen sie sich wohl gedacht haben. Ob er sich selbst als talentiert betrachtet? „Lange habe ich über diesen Begriff nachgedacht. Ich stellte fest, dass für mich talentiert zu sein, bedeutet, dass ich an etwas dranbleibe. Dass ich mich nie auf dem Erreichten ausruhe und mir immer Neues aneignen möchte“, betont der Familienvater. „Ich habe immer so lange geübt, bis ich von allem etwas konnte. Und so gehört ab sofort auch Stand-up-Comedy dazu.“
Tatjana Eberhardt

„Die Leute sollen denken“

Die Solitude-Stipendiat*innen ZZDD und Zoncy

ZZDD und Zoncy studieren das Fach Design an der Akademie Schloss Solitude. Im März kamen sie zusammen mit ihrer kleinen Tochter aus Yangon, ehemals Rangun, der größten Stadt Myanmar, um ihr zehmonatiges Stipendium an der Akademie zu beginnen.

ZZDD ist einer der wenigen Grafikdesigner, der konzeptionell für die Entwicklung sozial engagierter Kunstformen in Myanmar arbeitet. Er gehört einem burmesischen Bergbewohnerstamm an und wurde 1982 in dem kleinen Dorf Nam Um geboren. Der Ort liegt in der Gemeinde Muze in Shan an der Grenze von Myanmar zu China. ZZDD ist vehementer Verfechter von minoritären ethnischen Identitäten und proklamiert in seiner Arbeit sowohl Diversität und Harmonie, wie auch Gleichheit und Freiheit. „Die Leute sollen denken“ ist sein künstlerisches und politisches Credo.

ZZDD ist Teil einer wachsenden Gruppe im Land: junge Menschen, die sich vom Demokratieversprechen ihrer Regierung getäuscht sehen und aufbegehren. Ihre Generation ist mit zwei Staatsformen aufgewachsen: geboren unter einer Militärherrschaft, erlebte sie vor einigen Jahren die erste halbfreie Wahl, die die Macht der Armee begrenzen sollte. Doch ZZDD begegnet den wachsenden Repressionen nicht mit radikalem Aktivismus. „Aggression als Form des politischen Widerstands lehne ich ab“, erklärt er. Stattdessen sucht ZZDD eigene Wege. „Wie kann ich andere erreichen, wie von anderen lernen?“ sind seine Fragen. Dabei verfolgt er auch subversive Strategien. „Die Sozialen Medien sind in Myanmar stark verbreitet, diese Möglichkeiten nutze ich ausschließlich, in Galerien und Ausstellungen bin ich deshalb nicht zu finden.“

In Myanmar arbeitet ZZDD als Freelancer und Freiwilliger an Projekten, die unterschiedliche Aspekte sozialer Gerechtigkeit aufgreifen. Er hat ein Diplom in Multimedia und legte 2005 seinen Abschluss am SAE-Institut in Australien ab. Den Bachelor in Geschichte machte er 2007 an der Universität East Yangon. Von der NGO *Pan Kachin Development Society* erhielt ZZDD darauf den Auftrag, an Publikations- und Kommunikationsdesigns sowie an Umweltthemen zu arbeiten. 2010 zog er nach Yangon, Myanmar, um seine Arbeit als Grafikdesigner fortzusetzen. ZZDD beschäftigt sich zudem mit Illustration, Multimedia-, Video- und Animationskunst, Musik und betätigt sich als Songschreiber.

Die Arbeit von Zoncy manifestiert sich hauptsächlich in den Sparten Fotografie und Performance

und greift unterschiedliche Aspekte politischer Identitäten in Myanmar auf. Geboren 1987 in Kawthang, Thanintharyi, engagierte sie sich einige Jahre als künstlerische Aktivistin und in einer Friedensstiftung. Mit ihren Performances begann sie 2008. Zoncy beschäftigt sich derzeit insbesondere mit der Frage, inwieweit Kunst als effektives und strategisches Werkzeug zur Bewältigung von gesellschaftlichen Trauma-Zuständen geeignet ist. „Meine Performances haben Themen wie Selbstreinigung, Erfahrungsaneignung und Lebensreflexion zum Gegenstand“, sagt sie.



Stille und Kontemplation sind daher Voraussetzung für die Aktionen, zu denen Zoncy auch andere Künstlerinnen und Künstler einlädt. Leise Geräusche, verursacht mit fragilen Objekten, bilden den spärlichen Klangteppich für eine Bewegungsdramaturgie der immerwährenden Wiederholung. Zoncy erläutert ihre meditativ anmutenden Performances, die sie als Therapie ihrer selbst versteht: „Ich zeige

das Drama, wie es sich ereignet hat, in mir passiert und wie ich darauf antworte.“

Zoncy unterrichtet in Myanmar kreative Rhetorik und Gruppentheater, ist Programmdirektorin der *Diverse Youth Art Platform*, eine Organisation, die sie mit sieben weiteren Künstlerinnen und Künstlern gründete und die sich für das Bewahren von minoritärer Kunst und eine Kultur des Friedens einsetzt. 2017 nahm Zoncy am Culture Summit in Abu Dhabi/VAE teil. Zoncy performt und stellte lokal und international aus, so in Japan, Thailand, Indonesien, Deutschland, Malaysia, Österreich, Frankreich, Bangladesch sowie in den USA und Singapur.



ZZDD und Zoncy beenden ihren Studienaufenthalt in der Akademie im Januar kommenden Jahres. „Von hier nehmen wir viele gute Impressionen mit“, sagen sie. Das Winterfest der Akademie Schloss Solitude am 6. Dezember bietet eine letzte Gelegenheit, um ihre Arbeit kennenzulernen.

Der Name Akademie Schloss Solitude verbindet die Idee eines Res

fugiums mit dem Gedanken künstlerischen und wissenschaftlichen Austauschs. Ein Aufenthalt an der Akademie Schloss Solitude ermöglicht den Stipendiatinnen und Stipendiaten, sich unter materiell und intellektuell guten Bedingungen ihren Arbeitsvorhaben zu widmen. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen können bedürfnisorientiert eingesetzt werden. Für das Selbstverständnis der Akademie ist es zentral, dass die Studierenden aller Bereiche ohne Alltags- und Präsentationszwang künstlerisch arbeiten und forschen können.
Herrmann Schuh

Winterfest: News from Nowhere – (Un)bekannte Gemeinschaften 6. Dezember, 17–2 Uhr Akademie Schloss Solitude

www.akademie-solitude.de

25 Jahre Filmschau Baden-Württemberg

Interview mit Oliver Mahn, Geschäftsführer des Filmbüros BW

Seit stolzen 25 Jahren gibt es die Filmschau Baden-Württemberg. Einmal im Jahr treffen sich hier Filmschaffende aus dem Ländle und ihr Publikum – so auch dieses Jahr, und zwar vom 4. bis 8. Dezember im Stuttgarter Metropol-Kino. Anlässlich des Jubiläums haben wir mit Oliver Mahn, Geschäftsführer des Filmbüros Baden-Württemberg, gesprochen.

Herr Mahn, welche gesellschaftspolitische Bedeutung hat für Sie das Medium Film?

Film ist ein extrem niederschwelliges Medium, daher leicht zu konsumieren, selbst wenn Sie die Sprache nicht verstehen. Vom großen Spielfilm angefangen bis hin zu kleinen Clips, Werbung und sonstigen Beiträgen, die wir heute im Internet finden, ist Bewegtbild überall und immer um uns herum.

Die gesellschaftspolitische Bedeutung ergibt sich, meines Erachtens, schon aus dieser Omnipräsenz, oder anders gesagt: von Aufklärung bis Propaganda ist alles zu finden und es ist oft gar nicht so einfach dabei zu erkennen, wo Meinungs-mache und Wertevermittlung, im Positiven wie im negativen Sinne, anfängt.

Nehmen wir beispielsweise Parteienwerbung, um gleich im politischen Bereich zu bleiben. Hier werden Werte und Meinungen klar von anderen abgegrenzt, das gehört eigentlich zur demokratischen Auseinandersetzung. In der letzten Zeit sehen wir aber wieder verstärkt, wie das von einigen Gruppen übel missbraucht wird. Bei dem Begriff „Medienkompetenz“ wird leicht vergessen, dass diese auch für Erwachsene wichtig und nicht nur ein Schulthema ist. Wählen gehen nicht die Kinder.

Welche Bedeutung haben für Sie Themen wie Migration, kulturelle Vielfalt und Rassismus?

Als Festivalmacher sind wir Beobachter und Sammler. Aktuelle Themen schlagen sich etwas zeit-



Szene aus dem Film 21. März

versetzt in den Filmbeiträgen nieder. Diese müssen einem breiten Publikum dann präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Die Themen Migration, kulturelle Vielfalt und Rassismus haben eine große gesellschaftliche Bedeutung, daher beschäftigen sich auch die Filmemacherinnen und Filmemacher in ganz unterschiedlicher Weise damit und das ist gut und wichtig so.

Die Filmbranche ist divers und international, an den Film- und Medienhochschulen studieren junge Menschen aus verschiedenen Ländern der Welt. Filme können Barrieren überwinden und zumindest Berührungspunkte verringern und Verständnis für andere Kulturen und Lebensweisen fördern.

Schlagen sich diese Themen im Programm der Filmschau Baden-Württemberg nieder?

Die Filmschau ist ein Filmfestival mit dem Fokus auf Baden-Württemberg, die Filme werden bei uns eingereicht, wir legen nicht im Vorfeld ein Thema fest und suchen dann Filmbeiträge, die dazu passen. Programmschwerpunkte ergeben sich aus den eingereichten Filmen, wie 2017, wo das Thema Geflüchtete im Mittelpunkt stand. In diesem Jahr haben wir einen Kurzfilm mit dem Titel 21. März, von Yazan Alnakdali, der selbst vor dem Krieg in Syrien geflüchtet ist und die schrecklichen Erfahrungen in seinem Heimatland filmisch verarbeitet. (Siehe Bericht S. 5, Anmerkung der Red.)

Wie findet sich die postmigrantische Gesellschaft in Deutschland in Ihrem Programm wieder?

Wie beschrieben, orientieren wir uns an den Beiträgen, die zum Festival eingereicht werden. Darunter haben wir in den vergangenen Jahren Filme gehabt, die von zumeist jungen Erwachsenen der dritten oder vierten Generation aus Migrantenfamilien handeln. Der Konflikt, der hier in der Regel dargestellt wird, ist der Zwiespalt und das Hin- und Hergerissen-sein der Menschen zwischen ihrem Alltagsleben in Deutschland und dem Familien- und Verwandtenkreis, der andere Erwartungen an die Protagonisten hat. Andersherum hat sich unsere Gesellschaft noch nicht dahin entwickelt, dass Menschen, die offensichtlich anders aussehen, automatisch zu uns gehören. Die postmigrantische Gesellschaft hat sich uns allerdings bisher nicht als ‚Filmproduzent‘ eines bestimmten Genres gezeigt.

Und hat sich in den 25 Jahren Ihrer Meinung nach da etwas verändert?

Wenn man den Fokus auf Beiträge von postmigrantischen Filmschaffenden legen möchte, so gibt es heute mehr Filme von dieser Gruppe selbst. Ein anderes Beispiel ist Bora Dagtekin, der gerade mit seinem neuesten Film *Das perfekte Geheimnis* innerhalb von zwei Wochen mehr als zwei Millionen Zuschauer ins Kino gelockt hat. Dagtekin wird nicht als Deutsch-Türke gesehen, sondern als deutscher Regisseur und Drehbuchautor. Zumindest in meiner Wahrnehmung hat die Frage nach dem Migrationshintergrund keine Bedeutung mehr.

Menschen investieren in Menschen

Oikocredit setzt sich als Sozialinvestor weltweit für wirtschaftlich benachteiligte Menschen ein

1975 wurde Oikocredit vom Ökumenischen Rat der Kirchen ins Leben gerufen, als ethische Anlagemöglichkeit für finanzielle Rücklagen der Kirchen und zur Unterstützung von Menschen aus Ländern des globalen Südens, die für ihre alltägliche Arbeit auf Mikrokredite angewiesen sind. Während die Idee, mit Krediten statt Almosen zu helfen, von den Kirchen jedoch nur sehr zurückhaltend umgesetzt wurde, stieß sie zunehmend bei Privatpersonen auf Interesse. Weltweit haben mittlerweile 57.000 Menschen Geld bei Oikocredit angelegt, in Baden-Württemberg sind es allein 8000.

„Man könnte Oikocredit als eine Art Plattform für Geldströme verstehen“, erklärt Ulrike Pfab vom in Stuttgart ansässigen baden-württembergischen Förderkreis der internationalen Genossenschaft. „Hier können Menschen ihr Geld sozial verantwortlich anlegen“, fügt sie hinzu. Acht Förderkreise gibt es in Deutschland, weltweit sind es 30. Oikocredit stelle eine Art Lückenfüller im Finanzsystem dar, da es eine der wenigen Möglichkeiten bietet, das eigene Geld nach ethischen Gesichtspunkten zur finanziellen Unterstützung anderer Menschen anzulegen.

Mit knapp 700 Partnerorganisationen weltweit arbeitet Oikocredit zusammen. „Seien es Genossenschaften, NGOs oder Partner in der Landwirtschaft: Über diese Organisationen können Menschen unter anderem Mikrokredite für ihre Arbeit beantragen, die dann durch Oikocredit refinanziert werden“, erläutert Pfab. Etwa 38 Millionen Menschen werden so erreicht, 86 Prozent von ihnen sind Frauen. Der Großteil der Finanzierungen von Oikocredit geht nach Lateinamerika (48 Prozent), Asien (27 Prozent) und Afrika (18 Prozent).

Ein Erfolgsrezept von Oikocredit dürfte sein, dass der Weg des angelegten Geldes kurz und transparent scheint und hier „Menschen in Menschen investieren“, wie Pfab erklärt. Zum größten Teil wird in inklusives Finanzwesen investiert, worunter Oikocredit Finanzierungen für kleine und mittlere Unternehmen versteht. Eines der vielen erfolgreich umgesetzten Projekte wurde in Ruanda vom ruandischen Unternehmen Inyenyeri verwirklicht. Es bietet einkommensschwachen Haushalten Holzpellet-Kochöfen, damit die Menschen nicht länger in geschlossenen Räumen auf offenem Feuer kochen müssen: ein Projekt, das den Menschen und der Umwelt gleichermaßen zugute kommt, denn der Kocher redu-

ziert gesundheitsschädliche Gase um 90 Prozent und braucht deutlich weniger Brennstoff.

Der Ofen dient dem baden-württembergischen Förderkreis als plastisches Beispiel für durch Oikocredit finanzierte Projekte. „Kürzlich war ich mit dem Ofen bei einem interkulturellen Kochabend“, erzählt Corinna Groß, eine weitere Mitarbeiterin der Stuttgarter Geschäftsstelle. Sie hat während des Kochabends über die Organisation berichtet und gleich noch ein Gericht auf dem Ofen gekocht. Eine Teilnehmerin des Kochabends habe erzählt, dass auch sie einmal in ihrer Heimat in Syrien eine Rauchvergiftung aufgrund des Feuers im geschlossenen Raum bekommen habe. „Damit zeigt sich wieder, wie sinnvoll eine Alternative wie der Pelletofen ist“, erklärt Groß.

Die Mitarbeiterinnen von Oikocredit besuchen nicht nur interkulturelle Kochabende, sondern planen auch Veranstaltungen mit anderen Organisationen, wie den Gutes Geld-Stadttrundgang, bei dem verschiedene Orte in Stuttgart – unter anderem auch die sozial-ökologische GLS-Bank – besucht werden. „Mittlerweile hat sich auch

unser Gutes Geld Barcamp etabliert“, erzählt Groß. Bereits zum dritten Mal wird es am 12. März 2020 im Wizemann stattfinden. Das Barcamp ist ein offenes Diskussionsforum, bei dem die Teilnehmenden sich zu verschiedensten Themen rund um den ethischen Umgang mit Geld austauschen.

Groß kümmert sich darum, das Thema ‚ethische Geldanlage‘ auch einer jüngeren Zielgruppe zugänglich zu machen, denn 80 Prozent der Anleger*innen bei Oikocredit sind momentan über 40 Jahre alt. „Wir denken, es ist sehr sinnvoll, auch schon mit jungen Menschen über Oikocredit zu sprechen. Selbst wenn sie heute noch nicht so viel Geld angespart haben sollten, könnten sie die Anlegenden von morgen sein.“ Und Ulrike Pfab fügt hinzu: „Ich habe das Gefühl, dass sich heutzutage viele junge Menschen wieder weit mehr auch für Themen außerhalb ihrer Lebenswelt interessieren.“

Es geht den Mitarbeitenden des Kreditgebers nicht nur um das Werben neuer Anleger*innen, sondern auch um entwicklungspolitische Bildungsarbeit. „Wir erklären globale Zusammenhänge, das Prinzip des fairen Handels, den wir ja durch unsere Kreditvergabe mitfinanzieren, und versuchen, die Menschen dafür zu sensibilisieren, wie privilegiert wir in Deutschland leben“, erzählt Pfab. Bei allen Veranstaltungen, auf Messen, auf Märkten: immer spielt auch Aufklärung eine zentrale Rolle. Myriam Schäfer



Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e. V. Vogelsangstr. 62 S-West

Gutes Geld Barcamp 12. März Im Wizemann

www.baden-wuerttemberg.oikocredit.de

Bild: Ulrike Pfab (links) und Corinna Groß

Mut zur Eigeninitiative

Singa Stuttgart unterstützt Migrant*innen auf dem Weg in die Selbständigkeit

Ein Samstagvormittag in einem Seminarraum auf dem Pragsattel: rund 20 Menschen schauen interessiert auf die Präsentationsfläche an der Stirnwand des Raums. Dort erklärt Patrick, der aus Kamerun stammt, sein Geschäftsmodell: Er möchte deutsche Unternehmen mit Maßanfertigungen aus Kunststoff beliefern – die Fertigung der Teile würde in Kamerun erfolgen. Dozentin Gudrun Gebhard nickt zustimmend. Die Gruppe applaudiert. Patrick übergibt an die nächste Teilnehmerin und setzt sich zurück auf seinen Platz.

Fast alle, die heute hier zuhören, sind in den letzten Jahren nach Deutschland emigriert. Und alle haben dasselbe Ziel: Sie möchten sich selbständig machen. „Für viele Einwanderer ist es schwer, einen Job zu finden, der ihrer Qualifizierung entspricht“, erklärt Amelie Hübner, Geschäftsführerin von Singa Stuttgart. „Die Selbständigkeit ist für viele eine Chance, sich unabhängig von Schul- und Berufsabschlüssen eine eigene Existenz aufzubauen. Unsere Erfahrung ist, dass viele, die bereits erfolgreich selbständig waren, hochmotiviert sind, erneut ein Unternehmen zu gründen.“

Singa setzt an dieser Idee an. Die Weiterbildungsorganisation bietet ein Entrepreneurship-Programm an, das Interessierte innerhalb von fünf Monaten auf die Selbständigkeit vorbereitet. Zum Angebot zählen Workshops, Mentor*innen-Tandems, Coaching und Anschluss ans Netzwerk. Es gibt Plätze für 15 Teilnehmer*innen, die durch Stipendien finanziert werden. Voraussetzung sind Deutschkenntnisse auf Niveau B2 sowie die Aufenthaltsberechtigung. Unter den Teilnehmenden waren bislang zum Beispiel Grafikdesigner, IT-Spezialisten und künftige Caterer. Ein Absolvent, der in Syrien Tierarzt war, entwickelt aktuell einen intelligenten Rucksack, der vor gewalttätigen Angriffen im Rücken schützen soll.

Muree ist einer der Teilnehmer*innen, die an diesem Tag beim Workshop dabei sind. In Syrien war der

24-Jährige neben seinem Physikstudium als Imker tätig. Sein Traum ist es, in Deutschland die syrische Form des Imkerns bekannt zu machen. „In Syrien bekommen die Bienen kein Zuckerwasser, sondern wir lassen ihnen einen Teil des Honigs“, erklärt er. Neben der eigenen Imkerei kann er sich gut vorstellen, Hobbyimker zu beraten und bei der Honigernte zu unterstützen.

„In vielen Ländern ist Selbständigkeit etwas ganz Alltägliches. So waren in Syrien vor Ausbruch des Krieges rund 40 Prozent der Bevölkerung selbständig. Das ist ein wichtiges Potenzial – auch für die deutsche Gründerszene“, erklärt Peter Schumacher. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, dieses Potenzial zu fördern.“

Bei ihrer Arbeit können Amelie Hübner und Peter Schumacher auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, denn Singa ist selbst ein Startup. Während eines Uganda-Aufenthalts sammelten die beiden vor drei Jahren bei einem ähnlichen Projekt erste Erfahrungen. Zurück in Deutschland beschlossen sie, sich mit dieser Idee selbständig zu machen. Da Singa in Berlin bereits ein vergleichbares Programm gestartet hatte, schlossen sie sich zusammen und gründeten Singa Stuttgart. Inzwischen beschäftigt das junge Unternehmen einen Mitarbeiter und eine Praktikantin. Die Geschäftsräume befinden sich im Co-Working-Bereich des Social Impact Lab auf dem Gelände der Merz-Akademie.

„Wichtig ist, dass die Teilnehmenden rauskommen aus dem ‚Ich-kann-hier-nicht-Fuß-fassen‘, erklärt Amelie Hübner weiter. Mut zur Eigeninitiative möchte Singa vermitteln. Tatsächlich ist die Stimmung im Workshop optimistisch. Das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Selbständigkeit für Migrant*innen ein genauso großer Schritt ist wie für Nicht-Migrant*innen. Nicht alle Pläne, die an diesem Tag präsentiert werden, sind ausgereift. Fast alle Teilnehmenden haben noch hohe Klippen zu nehmen. „Es gibt keine Garantie, dass ein Absolvent ein Unternehmen gründet“, schränkt Amelie Hübner ein. In manchen Fällen fanden Teilnehmende durch den Motivationsschub im Anschluss einen festen Job – auch das ist gut.

Muree, der derzeit in einer Pizzeria jobbt, hat indessen noch einen zweiten Traum, der ihm genauso am Herzen liegt: Er möchte, dass syrisches Gebäck in Deutschland so bekannt wird wie Croissants und Baguette. Seine Mutter ist Konditorin. Nach Kriegsausbruch hat er mit ihr in Syrien Süßwaren produziert. Die beiden träumen davon, Bäckereien und Imbisse zu beliefern – auch gerne deutsche Unternehmen. Muree möchte jetzt den Markt kennenlernen und sucht neben einem Geschäftspartner noch eine Backstube, Konditoreien oder Cafés, die offen für neue Konzepte und Kollaborationen sind. Wer Raum oder Kontakte hat und den 24-Jährigen unterstützen möchte, darf sich gerne bei Singa melden.

Auch Neuangekommene mit Geschäftsidee sowie Menschen, die sich gerne als Mentor oder Mentorin engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

Angelika Brunke

20 Jahre Deutsche Jugend aus Russland e. V.

Der Stuttgarter Verein Deutsche Jugend aus Russland, kurz DJR, ist eine Kreisgruppe des gleichnamigen Bundesverbandes, die seit 1995 tätig ist und das seit 1999 als eigetragener Verein. Sie ist zudem Mitglied im Stuttgarter Stadtjugendring und Träger der freien Jugendarbeit. Neben offener Jugendarbeit mit Angeboten in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeitgestaltung werden internationale und interkulturelle Jugendarbeit, politische Bildung und jugendpolitische Arbeit fokussiert. Das Besondere ist, dass den Vorsitz engagierte Jugendliche, die sich kulturell und jugendpolitisch betätigen wollen, selbst innehaben. Offen ist der Verein dabei für alle, die Interesse haben. Er bietet Jugendlichen aus Familien mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen ein Forum für Selbstverwirklichung. Getreu dem Motto *Individuell denken – gemeinsam handeln* ermöglicht der Verein Hilfe zur Selbsthilfe und Empowerment, so der Geschäftsführer und Gründer Ernst Strohmaier.

Migrant*innen suchen nicht nur ein räumliches Zuhause, sondern vielmehr ein seelisches, eine Heimat. Aus der Debatte um den Heimatbegriff ergibt sich für Strohmaier eine wichtige Prämisse der DJR: Heimat ist ein Gefühl und jede Person hat eigene Gefühle, eine eigene Vorstellung von „Daheim“, und somit ist auch Integration ein sehr in-



dividueller Prozess. „Wir zeigen den Jugendlichen nur den Weg und sind Vermittler und Anlaufstelle“, sagt Strohmaier.

Im Laufe des 20-jährigen Vereinsbestehens hat sich die Arbeit sehr verändert, „vor allem die Integrationsarbeit steht nun auf guten Beinen, das war vor 20 Jahren noch nicht so“, so der Geschäftsführer. Es gehe heute vielmehr um Teilhabe und Beteiligung – mitgestaltende Selbstorganisation von Migrant*innen gälte nicht länger als Gefahr, sondern gehöre zum festen Bestandteil der Gesellschaft.

Aktuell arbeitet die DJR an einem Modellprojekt zum Thema *Vermittlung von Werten an Jugendliche*, wobei die Multiplikationsfunktion eine große Rolle spielt, und das Projekt nicht auf Deutsche aus Russland beschränkt ist. Acht von Jugendlichen selbst erarbeitete Themen sollen Möglichkeiten für Werte-Diskurse schaffen. Die Themenbereiche reichen von *Werte und Umwelt* über *Diversität, Persönlichkeit, Interkultur, Familie* bis hin zu *Werte und Sport*. Die DJR will hiermit einen wichtigen Beitrag leisten – und das nicht nur zur Integrationsarbeit, sondern zum gesamtgesellschaftlichen Diskurs. „Nur in einer demokratischen Gesellschaft darf man über Werte streiten“, so Strohmaier. Und das sollte man auch.

Barbara Deak

10 Jahre Kalimera e. V. Deutsch-griechische Kulturinitiative

Alles begann 2010 mit einer Gruppe griechischer Migrant*innen, die eine Reihe mit über 20 Veranstaltungen zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums des Deutsch-griechischen Anwerbeabkommens organisierte. „Wir waren überwältigt von dem Andrang“, erzählt Grün-

bach im Zuge des Europäischen Kultursommers Fellbach. „Es war toll, dass uns solch ein Vertrauen entgegengebracht wurde und wir als gleichberechtigte Partner agieren konnten“, erzählt Labrinakou. Von Lesungen, Gesprächen, Kinoreihen über Ausstellungen bis hin zu Konzerten bietet der Verein verschiedene Angebote für alle Altersgruppen. Aktuelle gesellschaftliche Themen gehören ebenso zum Programm wie kulturelle Entwicklungen in beiden Ländern. Das Publikum wird eingeladen, mit Expert*innen oder Regisseur*innen zu diskutieren.

Kalimera e. V. ermöglicht einen Dialog zwischen Künstler*innen aus Griechenland und Deutschland und schafft Raum für Neues. Inzwischen hat der Verein

ein breites Netzwerk zu Kulturschaffenden und zivilgesellschaftlichen Organisationen beider Länder aufgebaut. Labrinakou betont, dass der Verein stets bedacht darauf ist, seine Angebote „vielfältig und hochwertig“ zu gestalten und dass es offen für alle

sei. Auch der Verein selbst ist inzwischen interkulturell zusammengesetzt. „Wir stehen für eine Gesellschaft, die zeitgemäß lebt und wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger, die hier leben zu unseren Veranstaltungen kommen können“, sagt sie. Denn so werde gegenseitiges Verständnis und ein respektvolles Miteinander geschaffen. „Alle Mitglieder im Verein sind wunderbar, wir haben alle die gleiche Vision und ergänzen uns perfekt, jeder lernt und schöpft vom anderen“ – genau diese Begeisterung spiegelt sich in der Arbeit des Vereins wider.

Die Veranstaltungsreihe von Kalimera e. V. im Jubiläumsjahr 2020 steht unter der Schirmherrschaft von Muhterem Aras, Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg. Eröffnet wird sie mit einem Empfang am 31.1. im Stuttgarter Rathaus. Von Februar bis Dezember dürfen sich die Stuttgarter*innen auf eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen freuen, mit denen der Verein die Besucher*innen mehr denn je begeistern will.

Barbara Deak



Deutsche Jugend aus Russland e. V.

Landhausstr. 5
S-Mitte

Kontakt:
Ernst Strohmaier
Tel. 28 494 81
djr-bund@t-online.de
info@djrhw.de
www.djr-stuttgart.org

Kalimera e. V. Deutsch-griechische Kulturinitiative

Ansprechpartnerin:
Anna Labrinakou
info@kalimera-ev.de
www.kalimera-ev.de

Filmvorführung im Rahmen der Griechischen Filmtage:
Pause 15.12., 18.30 Uhr
Tri-bühne Eberhardstr. 61 S-Mitte

10 Jahre Kalimera e. V. 31.1., 18 Uhr Rathaus Stuttgart

Singa Business Lab
Stuttgart
stuttgart@singa-deutschland.de
www.singabusinesslab.de
www.facebook.com/singabusinesslabstuttgart
www.instagram.com/singastuttgart

Bücher für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Winter gibt es wieder wunderbar berührende Kinder- und Jugendbücher. Sie alle beschreiben Themen, mit welchen sich viele junge und ältere Menschen identifizieren können, welche für viele aber auch meilenweit entfernt liegen. Thematisiert werden Flucht, Religion und Feminismus, genauso wie Angst, Toleranz, Mut und Freundschaft. Neben der Poesie der Worte sind es oft intensive Bilder, die diese Themen eindringlich transportieren und den Blick der Lesenden auf die Welt erweitern.



Ich und meine Angst

Die sardischstämmige Autorin Francesca Sanna lässt in ihrem ausdrucksvoll illustrierten Kinderbuch ein kleines Mädchen von ihrer geheimen Freundin erzählen, der Angst. Mal ist sie klein und unscheinbar und manchmal sogar so groß, dass sie hemmt und einschränkt. Anfangs beschützt die Angst das Mädchen in gefährlichen Situationen. Als es jedoch in ein neues Land kommt, wird seine Angst immer größer. Sanna knüpft hier an ihr Debüt *Die Flucht* an und erzählt, wie sich das Mädchen und ihre Angst in einem fremden Land zurechtfinden müssen. Die anfangs kleine und fröhliche Angst entwickelt sich zu einem großen Wesen, das das Mädchen zwar noch immer beschützt, es allerdings gleichzeitig einsam und unglücklich macht. Doch dem Mädchen wird schließlich bewusst: Angst haben alle.

Durch die Personifizierung der Angst macht Sanna diese greifbar, zeigt auf, wie sie sich verändern kann, wie jeder selbst die Möglichkeit besitzt mitzuentcheiden und vor allem auch, wie Freundschaften und ein offener Umgang helfen, die große einschränkende Angst wieder in den kleinen fröhlichen Begleiter zu verwandeln. *Barbara Deak*



Wem gehört der Schnee?

„Wer hat den Schnee gemacht, wem gehört er und welcher Schnee ist überhaupt der echte?“, all diese Fragen beschäftigen drei Kinder in Jerusalem. Zunächst freuen sich alle über den dort so selten fallenden Schnee, doch dann beginnen Samir, Rafi und Mira den Schnee unter sich aufzuteilen und Unterschiede zu suchen. Sie streiten sich und wollen herausfinden, welcher Gott den Schnee gemacht hat, denn sie gehören unterschiedlichen Religionen an.

Antonie Schneider nimmt in ihrer Geschichte, liebevoll illustriert durch Pei-Yu Chang, Bezug zur Ringparabel aus *Nathan der Weise*, in welcher Lessing einen Weg der Toleranz im Miteinander von Judentum, Christentum und Islam aufzeigt. Sie lässt einen Rabbi, einen Imam und einen Priester erklären, dass der Schnee etwas ist, das da ist, aber dennoch nicht festgehalten werden kann, dass er ein Geheimnis hat, genau wie Gott. „Wenn man versucht, das Geheimnis zu beweisen, verliert man es“ – genau das wird den Kindern bewusst und sie merken, dass sie, anstatt darüber zu streiten, sich an dem so selten greifbaren Schnee freuen sollten.



Clara und der Mann im großen Haus

Clara kann lesen, doch eine Bibliothek oder einen Buchladen gibt es nicht in ihrem kleinen Dorf in Argentinien. Als sie jedoch eines Tages durch das Fenster des einzigen großen Hauses des Dorfes schaut, erblickt sie Bücher. All diese Bücher gehören Juan, dem Mann, der nie das Haus verlässt, weswegen alle über ihn reden. Juan beginnt Clara mit Büchern zu versorgen und erklärt ihr schließlich den Grund seiner Zurückgezogenheit: seine fehlende Courage. „Was bedeutet ‚Courage‘?“ will Clara von ihm wissen. „Courage ist der Mut, so zu leben, wie man möchte, und das zu leben, woran man glaubt.“ Diese Courage habe ihm gefehlt, als er ein junger Mann war.

Das von Martina Tach gefühlvoll und aufwendig illustrierte Bilderbuch gibt nicht nur einen Einblick in die Landschaft Argentinien, sondern erzählt eine Geschichte über Vorurteile, Selbstbestimmung und Mut – die Geschichte der Mutter der Autorin María Teresa Andruetto. Das Nachwort gibt Leser*innen dabei die Möglichkeit, diesen biografischen Bezug noch besser nachzuverfolgen. „Ich werde Courage haben“, nimmt sich die kleine Clara vor und fungiert so als Vorbild für alle Kinder und auch Erwachsenen. *Barbara Deak*

Schamlos

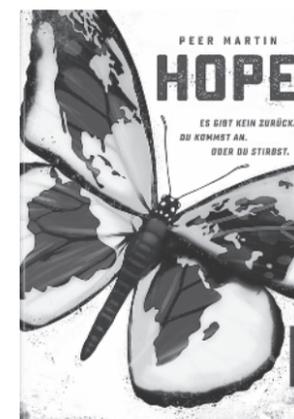
„Jedes Mädchen hat das Recht, shamlos zu sein“, heißt es im Vorwort des von drei jungen muslimischen Feministinnen geschriebenen Buches *Schamlos* aus Norwegen. Sie haben das Buch für Jugendliche und junge Frauen herausgegeben, denen das Thema der *Scham* in ihrem Alltag immer wieder begegnet. Das Buch spricht gezielt Frauen in ähnlichen Situationen an, ist Empowerment für alle, die sich befreien wollen



aus ihnen aufgezwungenen Verhaltensweisen – vermeintlich im Namen der *Religion* genauso wie im Namen der *Integration*.

Schamlos ist thematisch sortiert. Geschichten, die den Autorinnen erzählt wurden, finden sich ebenso darin wie Gespräche der auch als Bloggerinnen engagierten jungen Frauen. Entstanden ist ein Buch über negative soziale Kontrolle und Schamkultur, in dem sich auch viele persönlichen Erfahrungen widerspiegeln. *Schamlos* ist ein feministisches Buch, das Missstände deutlich be-

nennt, ohne abzuurteilen – vielleicht unerlässlich (nicht nur) für viele junge Muslimas auf ihrem Weg zur Selbstbestimmung. *Myriam Schäfer*



Hope. Es gibt kein zurück. Du kommst an. Oder du stirbst

Ein junger, vielleicht auch übermütiger und definitiv naiver 19-jähriger Hobbyjournalist aus Kanada fasst einen Entschluss: er nimmt die Route von Südafrika

quer durch Südamerika bis in die USA, und zwar an der Seite eines Geflüchteten.

Peer Martin erzählt die fiktive Geschichte des 11-jährigen Kindes Hope aus Somalia, welches vom kanadischen Journalisten Mathis auf seiner gefährlichen Flucht begleitet wird. Von Beginn an fesselt das Buch und lässt Leser*innen mit den detailliert eingeführten Charakteren mitfühlen.

Die spannende, teils traurige aber stets mitreißende Erzählung wird von dem Autor an unterschiedlichen Stellen sehr passend durch Informationseinschübe mit Fakten über verschiedene Länder, Fluchtursachen, den Klimawandel und weitere politische und soziale Themen ergänzt. Peer Martin schreibt seinen Roman also nicht nur, um eine bewegende Geschichte zu erzählen, auf aktuelle Problematiken aufmerksam zu machen, und die teils verzerrte oder bewusst verschleierte Realität des Weltgeschehens ins Bewusstsein zu rufen. Sondern er nutzt diesen auch als Möglichkeit zur Wissensvermittlung. *Barbara Deak*

Weltweihnachtszirkus 2019

Vom 5. Dezember bis zum 6. Januar gastiert der Weltweihnachtszirkus auch dieses Jahr mit gleich mehreren Weltpremierer verschiedener internationaler Artist*innen auf dem Cannstatter Wasen. Geboten wird unter anderem ein Weltstarprogramm mit Bello Nock, dem springlebendigen goldenen Clown aus den USA, oder die größte Ungarische Post der Welt von Kevin und Florian Richter. Darüber hinaus präsentieren 23 Akrobaten aus China einen Act mit atemberaubender Akrobatik und himmelhohen Sprüngen und Salti. Die vielfach mit Gold ausgezeichnete Hochseiltruppe um Werner Guereros aus Portugal zeigt außerdem erstmalig einen besonderen, sensationellen Act mit noch nie da gewesenen Stunts. Weitere Goldgewinner sind beispielsweise der ukrainische Topjongleur Viktor Kee, der aus Jonglieren Theater macht, und die Parterre-Akrobatik des Duo Ballance aus Rumänien.

Diese und dutzende weiterer internationaler ausgezeichneter Artist*innen aus der ganzen Welt ermöglichen Besucher*innen ein unvergessliches Erlebnis. Drei Nummern des diesjährigen Pro-

gramms werden im Januar 2020 die Höhepunkte des Circus Festivals von Monte Carlo sein. *ba*

www.weltweihnachtszirkus.de

Vorverkauf für Nacht der Musicals

Die Show *Die Nacht der Musicals* vereint gleich mehrere Musicals in einem und ist auch im kommenden Jahr wieder in Stuttgart zu erleben. Schon jetzt können sich alle Interessierten Karten für die Veranstaltung am 2. März um 20 Uhr in der Liederhalle sichern. Im Programm finden sich unter anderem aktuelle Produktionen wie *The Greatest Showman* oder *Frozen* genauso wie die zeitlosen Klassiker *Tanz der Vampire*, *Elisabeth* oder *Das Phantom der Oper* und verschmelzen dabei zu einer Einheit – in der auch *Der König der Löwen* nicht fehlen wird. Mit großartigem, stimmlichem und schauspielerischem Talent zeigt das international besetzte Ensemble, was Perfektion und Leidenschaft auf der Bühne bedeuten. *mys*

www.dienachtdermusicals.de

Interkultureller Kalender und Stil-Charity-Kalender 2020

Der beliebte Interkulturelle Kalender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. für das Jahr 2020 ist ab Anfang Dezember erhältlich. Der Interkulturelle Kalender enthält die wichtigsten Feiertage vieler Religionen und Kulturräume. Er ist in A3 und A1 erhältlich und mit Titelbildern der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen – Interkultur in Stuttgart* farbig illustriert.

Das Motto des jährlich erscheinenden Charity-Wochenkalenders des *Druckhauses Stil + Find* für das Jahr 2020 ist „Vielfalt“ und ist dem Forum der Kulturen gewidmet; entsprechend kommt der Erlös aus dem Verkauf auch dem Forum zugute. Er bietet ausreichend Platz für eigene Eintragungen und hat abtrennbare Postkarten am Ende jedes Kalenderblattes. Illustriert und designt wurde er von insgesamt 53 ausgewählten Künstler*innen aus der Region Stuttgart, natürlich ist auch das Forum der Kulturen mit einem eigens gestalteten Kalenderblatt mit dabei. Schnell zugreifen, denn die Verkaufslage ist begrenzt! *ba*

Peer Martin (Autor), Nils Andersen (Illustrator):

Hope – Es gibt kein zurück. Du kommst an. Oder du stirbst.

Dressler Verlag 2019. 544 Seiten, 20 Euro. Ab 16 Jahren.

Bezug der Kalender:

Interkultureller Kalender: Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Marktplatz 4 S-Mitte Tel. 248 48 08-0 info@forum-der-kulturen.de

Interkultureller Kalender A3: Einzelexemplare kostenlos, größere Mengen/Versand gegen Gebühr

Interkultureller Kalender A1: 3 Euro zzgl. Versandgebühr

Stil-Charity-Kalender: 15 Euro zzgl. Versandgebühr Bezug über info@stil-find.de

Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão
(Originaltitel: *A Vida Invisível de Eurídice Gusmão*)

Brasilien/
Deutschland 2019

Regie:
Karim Aïnouz

Mit: Carol Duarte,
Julia Stockler,
Gregório Duvivier,
Fernanda
Montenegro,
Antonio Fonseca,
Marie Manoella,
Marcio Vito

Laufzeit:
139 Minuten

Bundesfilmstart:
26.12.

Verleih:
Piffli Medien

Vom Gießen des Zitronenbaums
(OT: *It must be heaven*)

Komödie,
Frankreich, Katar,
Deutschland,
Kanada, Türkei,
Palästina 2019

Regie:
Elia Suleiman
Bundesfilmstart:
16. Januar

Die Wütenden
(OT: *Les Misérables*)

Drama,
Frankreich 2019
Regie: Ladj Ly
Bundesfilmstart:
23. Januar

Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão

So nah und doch so fern

Heimlich stiehlt sich die junge Guida Gusmão eines nachts aus ihrem Elternhaus in Rio de Janeiro und folgt einem Seemann in dessen Heimat Griechenland. *Libertad* heißt das Schiff, doch so wirklich frei wird die lebensfrohe Brasilianerin letzten Endes nicht sein. Gut, sie ist zwar, anders als ihre Schwester Eurídice, einer von den Eltern gewünschten und arrangierten Verheiratung, aus dem Weg gegangen. Doch als sie nach gescheiterter Ehe und dickem Bauch nur wenige Jahre später zurück nach Rio kehrt, wird sie vom Vater verbannt. Auf die Frage, wo ihre Schwester sei, teilt er ihr mit, sie habe ihrem Wunsch entsprechend ein Musikstudium in Wien aufgenommen. Von dem freilich träumt Eurídice nach wie vor – und ahnt ebenso wenig wie Guida, dass sich beide nicht nur in ihrer Sehnsucht, sondern längst auch räumlich nahe sind.

Der in Berlin lebende Regisseur Karim Aïnouz hat sich für sein beim Festival in Cannes in der Reihe *Un certain regard* ausgezeichnetes Melodram vom Roman *Die vielen Talente der Schwestern Gusmão* von Martha Batalha inspirieren lassen. Die Lektüre weckte bei ihm Erinnerungen an seine Kindheit während der 1960er Jahre im

konservativen Nordosten Brasiliens. „Ich wuchs auf in einer matriarchalen Familie, aber einem hochgradig männlich-chauvinistischen Umfeld. Die Männer hatten sich entweder aus dem Staub gemacht oder waren oft abwesend. So hatte ich in einer patriarchalen Kultur die großartige Möglichkeit, Teil einer Familie zu sein, in der die Frauen die Show bestimmten“, erzählt Aïnouz. Deren unsichtbaren Leben wollte er, wie auch Martha Batalha in ihrem Roman, ein Gesicht geben.

Herausgekommen ist nicht nur ein sinnlicher Film über die Sehnsucht und die Kraft der Hoffnung und der Liebe, sondern auch einer, der die Härten eines solchen Lebens in ihrer Rau- und Rohheit



zeigt. Zudem erzählt dieser Film von einer großen Solidarität, die Guida von einer gealterten Prostituierten erfährt, die für sie zu einer Art Ersatzfamilie wird. Auffällig ist auch, dass es immer wieder die Frauen sind, die mit ihrer Kraft hier gegen die gesellschaftlichen Verkrustungen ankämpfen.

Karim Aïnouz liefert ganz nebenbei also auch ein Porträt der brasilianischen Gesellschaft, wenn er in parallel erzählten Strängen das Leben der beiden Schwestern – glänzend gespielt von Carol Duarte und Julia Stockler – von den 1950er Jahren an auffächert. Er tut es in einer formalen Sinnlichkeit und leuchtenden Farben (schon die Filmtitel vor knallig rotem Hintergrund springen ein zu Beginn förmlich an), die Stimmung ist bei allem Leid lebensfroh. Nein, diese Frauen haben sich bei allem Unglück, das sie erfahren haben, nicht unterkriegen lassen.

Thomas Volkmann

Weitere Filmstarts im Januar

Es ist die Zeit der großen „Cannes-Ernte“. Nicht nur die brasilianisch-deutsche Koproduktion *Die Sehnsucht der Schwestern Gusmão* (s. o.) hatte vergangenen Mai an der Croisette viel Lob erfahren. Im Januar starten auch Elia Suleimans Komödie über einen unbeschwertem Flaneur, der den Eindruck hat, seine Heimatregion Palästina sei überall. Universell lesbar kann sicher auch Ladj Lys Drama *Die Wütenden* sein, in dem es um Konflikte und Polizeigewalt in der Pariser Banlieue geht. Wie die *Schwwestern Gusmão* geht auch er ins Rennen um den nächsten Auslands-Oscar.

Vom Gießen des Zitronenbaums

Viele seiner bisherigen Filme hat Regisseur Elia Suleiman in Palästina gedreht – ganz einfach um zu zeigen, dass seine Heimatregion doch auch nur wie ein Mikrokosmos der restlichen Welt ist. Nun dreht er den Spieß um und reist in die Ferne, um auch dort wieder Dinge zu erleben, die ihm von zuhause aus vertraut sind. Der Blick des Fremden hilft ihm dabei,

die Dinge so zu sehen, wie sie sind – und das kann mitunter auch äußerst absurd sein.

Suleiman selbst gibt dabei den meist stimmigen Beobachter, der durch Städte wie Paris und New York flaniert und immer wieder nur staunt. Über Polizisten, die ein Segway-Ballett aufführen, über Mütter im Supermarkt mit Maschinengewehr um den Hals, über Taxifahrer, die nur eine vage Vorstellung von Palästina haben.

Suleiman geht es diesmal mehr ums Alltägliche, den Nah-Ost-Konflikt klammert er trotzdem nicht gänzlich aus. Was ihm auffällt, ist die Wandlung, dass gerade dort, wo die Begriffe Freiheit und Unabhängigkeit besonders großgeschrieben werden, die Sorge vor einem Überwachungsstaat zunehmend am Keimen ist.

Mit viel Lust an der Komik, die im Widerspruch liegt, gelingt ihm mit der Aneinanderreihung seiner Sketche ein amüsantes, aber zur Reflektion gemahnendes Panorama einer nahenden Apokalypse. tv

Die Wütenden

Allez les Bleues! Ganz Paris scheint auf den Beinen, die Stimmung während der Fußballweltmeisterschaft ist prächtig. Doch draußen in der Banlieue kochen

Fortsetzung auf Seite 21



Italienische Gastfreundschaft

L'Inizio in Stuttgart-Plieningen

Der Herbst ist die beste Jahreszeit für Köche und Gäste, sagt Vincenzo Pepe, Inhaber des L'Inizio in Plieningen. Es gibt eine Vielzahl von Gemüsen und Pilzen, mit denen er und sein Team die Gäste kulinarisch verwöhnen können. Fast alle Tische sind belegt, auch am Sonntagabend. Zwei Jahre nach seiner Eröffnung ist das L'Inizio gut etabliert.

Was es heute Abend Besonderes gibt, wollen wir wissen. Und die Inhaber*innen Maria Teresa Pucciarelli und Vincenzo Pepe geraten ins Schwärmen: Steinpilze gibt es und Kürbisse, auch Gerichte mit Maronen stehen auf der Karte (*Empfehlungen der Woche*). Vieles ist herblich und kommt aus der Region.

Die gebratenen Calamari – in der Pfanne gebraten, keinesfalls paniert! – auf Kürbiscreme sind klein und zart und bilden einen

interessanten Kontrast zum sanften Kürbispüree. Vincenzo Pepe empfiehlt dazu eingelegte Chilis, von der Schwiegermama selbst eingemacht. Die sind jedoch nur etwas für Fortgeschrittene, und die Kombination aus Meeresfrüchten und Gemüse lässt sich auch ohne Zusatzscharfe gut genießen. Um Platz für weitere herbstliche Kombinationen zu lassen, wählen wir als zweite Vorspeise ein Rindercarpaccio, das, genau wie es sein sollte, mit extrem zartem und fri-

Neue Filme Fortsetzung von Seite 20

die Gemüter hoch. Aus dem Zirkus ist ein Löwenjunges gestohlen worden, was nicht nur die in diesem Viertel zuständigen Polizisten auf Trab hält. Insbesondere für Stéphane, der seinen ersten Tag im neuen Revier hat, wird's spannend. Denn im Hinterkopf hat hier jede*r, dass es 2005 ja schon mal mächtig gekracht hat in den Pariser Vorstädten.

Der aus Mali stammende Regisseur Ladj Ly lebte selbst in ei-

phem, hauchdünn geschnittenem Fleisch zubereitet wurde – ein Goschenfopperle auf höchstem Niveau.

Der Vorspeise schließt sich – mit passender Weinbegleitung – ein Rinderschmorbraten in Rotweinsauce an, wahlweise mit Parmesangnocchi oder Kartoffelgratin. Der Braten wurde lang und zart geschmort und ist selbst nach schwäbischen Maßstäben von ausreichend Sauce ummantelt. Begleitet vom passenden Rotwein bleiben hier keine Wünsche offen. Höchstens etwas weniger dürfte es sein, denn immerhin wollen wir noch ein Dessert probieren. Klein, aber fein schließen ein Pistaziensoufflé und zwei Espresso unsere kleine Herbstorgie ab.

Viele der Gäste sind nicht zum ersten Mal hier, werden mit Wangenküssen begrüßt oder auf ihre kulinarischen Vorlieben hin angesprochen. Für Maria Teresa Pucciarelli und Vincenzo Pepe sind Gäste oft auch Wegbegleiter*innen und Freund*innen. Einige sind Vincenzo Pepe über seine früheren Stationen im *Vivaldi*, *Valle* und *Perbacco* gefolgt, bevor er mit seiner Partnerin ein eigenes Lokal eröffnete. Auch wenn der Anfang (auf Italienisch: L'Inizio) in Plieningen wegen der vielen Umbauarbeiten aufwändig war, hat es sich gelohnt – für die beiden und für uns heute Abend auch.

Vincenzo Pepe kam vor 17 Jahren nach Deutschland und ist seitdem in der Gastronomie tätig. Maria Teresa Pucciarelli hat Kunst studiert, fühlt sich nun aber auch in der Gastronomie zuhause.

Andrea Wöhr

EBONY

Afrikanische Esskultur

Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

L'Inizio

Filderhauptstr. 1
S-Plieningen

Tel. 45 99 43 59

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr:
11.30–14.30
und 17.30–23 Uhr
Sa: 17–23 Uhr
So & Feiertag:
12–21.30 Uhr

Bus-Haltestelle:
Plieningen Post
(70, 73) oder
Bernhäuser Straße
(74, 76)

Vorspeisen:
4-13,50 Euro
Hauptgerichte:
7,50-33,50 Euro
Pizza:
6,50-10,50 Euro
Dessert:
6,50 Euro

Bild:
Vincenzo Pepe
(links) mit Team

Baba Zula:

Derin Derin

Label: Glitterbeat
Vertrieb: Indigo

www.
glitterbeat.com



Baba Zula aus Istanbul lässt sich mit ihrem abgedrehten türkischen Psychedelia nur schwer einordnen. Seit Levent Akman und Murat Ertel die Band 1996 gegründet haben, experimentiert das Trio mit Künstlern anderer Länder – darunter die Asian Dub Foundation, Jaki Liebezeit von der Gruppe Can und Alexander Hacke von den Einstürzenden Neubauten –, mit verschiedensten Spielarten rhythmusgeladener Türkisch-Beats und überrascht auf ihrem neuen Album mit Kompositionen, die die Band ursprünglich für einen Dokumentarfilm über Falken geschrieben hat. *Derin Derin*, dessen Titel übersetzt so etwas wie „tief tief“ bedeutet, ist dementsprechend experimentell und ausschweifend.

Stücke wie Kurt Kapma oder *Transdance* arbeiten mit Dub-

ähnlichen Soundkaskaden, die an die frühe türkische Psychedelic-Szene erinnern. Die Band, die auch bei Fatih Akins preisgekrönter Dokumentation *Crossing the Bridge* mitwirkte, nutzt Weltmusik als Inspirationsquelle, als Versuchslabor, gewinnt Homogenität durch Variabilität. Die Band kreiert keine archaische Folklore, sondern orientalisch geprägte Dubmusik, die aus der Überlieferung schöpft. Die Besetzung besteht zum größten Teil aus in der türkischen Volksmusik gebräuchlichen Instrumenten, mit Murat Ertel an der elektrischen Saz (türkische Laute), Levent Akman am Gong und Cosar Kamci an türkischen und ägyptischen Darbukas.

Die Undergroundband mit dem Hang zu – bisweilen auch etwas überstrapazierter – Experimentierlust spielt auf ihrem siebten Album eine Musik, die manchmal von ihrer eigenen Cleverness überwältigt zu werden droht: Taktwechsel und Lautstärkeverschiebungen, Ausflüge ins Atonale und Krautrock-Rhythmen, psychedelische Anfälle sowie wilde Monotonie und immer wieder Anleihen bei genrefremden Musikformen, gern auch bei der traditionellen anatolischen Folklore.

Jürgen Spieß

Umgeben von einer Band, in der der obertonverliebte ägyptische Geiger und Song-Mitautor Samy Bishai genauso zu finden ist wie Londons erste Jazzriege überrascht sie mit dieser Scheibe durchgängig. Mühelos fügt sie ihre Vokalmäander in die ausschweifenden improvisatorischen Gebilde ein. In denen sticht immer wieder die Pianistin Alcyona Mick hervor, während Bassist Andy Hamill ein erfindungsreiches Fundament legt.

Orientalischen Bigband-Charakter bekommen manche Stücke durch den grandiosen Bläsersatz um Trompeter Hayden Powell. Auflockernd wirkt eine tänzelnde Bossaminiatur (*Sunshine Day*), und mit *Words Of A King* betritt Atlas auch mal das Reich des süffigen R&B. Mit großem Streichorchester dagegen wird James Browns *It's A Man's World* als nächtlich-schwüle Ballade inszeniert, bevor der umwerfende finale Edelstein *Moonchild* mit fantastisch herbstlicher Bläserkultur aufwartet. Ohne Zweifel: Natacha Atlas' größter Wurf überhaupt.

Stefan Franzen



Seit den Neunzigern ist Natacha Atlas eine der schillerndsten Stimmen des Global Pops. Vor der Jahrtausendwende wurde die Belgierin mit ägyptischen Wurzeln als charismatische Frontfrau der britischen Band Transglobal Underground bekannt, danach hat sie solo mit wechselndem Erfolg Alben zwischen experimentellen Soundscapes und klassischer arabischer und türkischer Musik produziert.

Auf bislang nicht oft erkundetes Terrain begibt sich die Kosmopolitin jetzt: *Strange Days* ist ihr mit Abstand jazzigstes Werk.

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12
vom November 2019
(In Klammern die Platzierung
des Vormonats)

- 1 (1) KHARIFA
Habib Koite
Mali (Contre Jour)
- 2 (11) RECIFE 19 **DJ Dolores**
Brasilien (Sterns)
- 3 (-) SISSOKO & SISSOKO
Ballake Sissoko & Baba Sissoko
Mali (Homerecords)
- 4 (2) REBUJO
Dona Onete
Brasilien
(Mais um Discos)
- 5 (62) DO YOU LOVE
Otava Yo
Russland (ARC)
- 6 (102) JDID **Acid Arab**
Frankreich
(Crammed Discs)
- 7 (52) ABAN
The Garifuna Collective
Belize (Stonetree)
- 8 (4) DERIN DERIN
Baba Zula
Türkei (Glitterbeat)
- 9 (31) JE SUIS AFRICAÏN
Rachid Taha
Algerien/Frankreich
(Naive)
- 10 (15) SABUR
Korjen
verschiedene
(Indies Scope)
- 11 (7) A UNIVERSE THAT RO
ASTS BLOSSOMS FOR A
HORSE **Sirom**
Slowenien (Tak:til)
- 12 (3) MAR NEM SZEDÜLÖK /
ROLLING BACK
Parno Graszt
Ungarn (Fono)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Natacha Atlas:

Strange Days

Label: Whirlwind
Recordings
Vertrieb: Indigo

www.whirlwind-
recordings.com

Montags

21 Uhr
Diesel-Salsa-Party
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunes
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr
Montagsmilonga
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Monday Classics
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12–16, S-Mitte

Dienstags

20.30 Uhr
Milonga
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen
Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21.30 Uhr
Salsa Live!
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr
Salsa-Nacht
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21 Uhr
Mittwochsmilonga
Tango, Milonga und Vals.
Tango Ocho,
Innerer Nordbhf. 1. 11, S-Nord

21.30 Uhr
Salsa-Club-Party
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

19 Uhr
Salsa/ Rueda
mit Ruedalovers.
Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echterdingen

Donnerstags

21.30 Uhr
Kubanischer Tanzabend
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

20 Uhr **The Latin Party**
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Milonga del Cielo**
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin
Pure, Friedrichstr. 13, S-Mitte

21 Uhr
Salsa-Party
Salsa, Merengue, Bachata,
karibische Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr
Fiesta Latina
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr
Bailar con Joe Peña
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr
Salsa Night
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr
Milonga Clasica
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr
Los Amigos
Milonga mit wechselnden DJ's.
Tango Ocho,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

22 Uhr **Salsa und Bachata**
Myemy, Rosensetinstr. 20, S-Nord

Samstags

4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr
Flamenco Live!
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr
Vibes
Hip-Hop und R 'n' B.
Pure, Friedrichstr. 13, S-Mitte

23 Uhr
Hip-Hop Saturday
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

4. Samstag im Monat, 13 Uhr
Kizomba
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

14.12., 17 Uhr
Tango Fusion
Tango Ocho,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord

Sonntags

17 Uhr
Milonga Doble
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr **Milonga**
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **El Amateur**
Tangoabend.
WO 209,
Waldebene Ost 209, S-Ost

18 Uhr **Forró de Domingo**
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Every Sunday Salsa**
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr **Irie Sunday**
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

1., 2., 3. Sonntag im Monat, 13 Uhr
Kizomba
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

8.12., 13 Uhr
Sonntagmilonga
Tango Ocho,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Nord

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Laboratorium
Dezember 2019

| | | |
|-------------|-------|--|
| MI, 4. 12. | 19.00 | Deine Stimme für den Osten Offenes Singen im Lab |
| Do, 5. 12. | und | Miller Anderson Band 50-Jahre-Woodstock-Tour |
| Fr, 6. 12. | 20.30 | |
| Sa, 7. 12. | 20.30 | Emily Jane White Singer/Songwriter |
| Do, 12. 12. | 19.30 | Vier Beine gut, zwei Beine schlecht Vortrag von Mira Landwehr |
| Fr, 13. 12. | 20.30 | Black Cat Bone 40 Jahre Black Cat Bone! |
| Sa, 14. 12. | 20.30 | Hiss Südsee, Sehnsucht & Skorbut |
| So, 15. 12. | 15.00 | Junior Jam mit der Ziryab-Akademie |
| Fr, 20. 12. | 20.30 | Markus Rill & The Troublemakers Americana – Singer/Songwriter |
| So, 22. 12. | 20.00 | Bittersüße Honigmandeln Das Lab-Weihnachtsspecial |
| Sa, 28. 12. | 20.30 | Albie Donnelly's Supercharge Europe's Finest Rhythm 'n' Blues-Band |
| Mo, 30. 12. | 20.30 | Yasi meets Dannemann Bluesrock |

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/5052001 · Fax 0711/5052002 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Sonntag

1. Dezember

Lesungen

19 Uhr 200 Jahre west-östlicher Divan: Altes Feuerwehrhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

18 Uhr Die Sprache der Musik Winterkonzert. Die Sprache der Musik ist eine interkulturelle Konzertreihe in Stuttgart mit dem Auftrag, junge Musiker*innen mit Migrationshintergrund auf einer wettbewerbsfreien Bühne zusammenzubringen.

Tanz/Theater

16 Uhr Ein Garten in der Wüste Puppenspiel nach einem kasachischen Märchen. Als Saids Freund Hasan in Not gerät, schenkt er diesem die Hälfte seines Ackers.

17 Uhr My Name Is Love Ein episches Figurentheater-Stück. Der Junge Love wacht an der Küste eines fremden Landes inmitten von angeschwemmtem Strandgut auf.

19 Uhr Danceparados of Ireland Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr Iwanow Der Gutsbesitzer Nikolai Alexejewitsch Iwanow ist ein Mensch ohne Aufgabe. Er lebt mit seiner Frau in einer kleinen russischen Provinzstadt.

Filme

19 Uhr Wend Kuuni – Das Geschenk Gottes Burkina Faso 1983. OmdtU. Filmgespräch in Anwesenheit des Regisseurs Gaston Kaboré.

Sonntag, 1. Dezember – Tipp

19 Uhr 200 Jahre west-östlicher Divan: Divan – Träume und Albträume Romantischer Lieder- und Rezitationsabend.

Die Veranstaltung bietet unter anderem eine Vertonung von Gedichten aus dem west-östlichen Divan von



Cornelia Lanz (Mezzosopran) und Yukiko Naito-Fendrich (Klavier) und eine Lesung von Widmar Puhl aus seinem Gedichtband Suleikas rebellische Kinder.

19 Uhr Tanz: Danceparados of Ireland Jedes Land hat seine ganz besondere Art und Weise Weihnachten zu feiern.

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße



20 Uhr Esperanza Sophia (Weisheit) trifft im Schwarzwald eine Mexikanerin mit Namen Esperanza (Hoffnung).

Vorträge

11 Uhr Deutsch-französischer Salon: „Willkommenskultur“ oder Gleichgültigkeit?

Warum übernachten im Pariser Nordosten Migrant*innen auf der Straße? Was wird in Stuttgart für die Aufnahme von Geflüchteten getan?

Kinder

11 Uhr Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh Familienführung für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren.

15 Uhr Baba Jaga ist dagegen! In russischer Sprache. Im dunklen Wald, kurz vor Silvester passiert etwas Unerwartbares.

15 Uhr Die Brüder Frost Marionettenspiel nach einem russischen Märchen für Kinder ab 3 Jahren.

Sonstiges

13-17 Uhr „Völkerfreundschaft ist unser Programm“ Weihnachtsbasar von people to people.

18 Uhr Kosaken-Ball Veranstaltung in russischer Sprache. Theater am Olgaek

Montag, 2. Dezember – Tipp

19.30 Uhr Theater: Bosphorus Schauspiel Ensemble, Istanbul: Zabel In türkischer Sprache mit deutschen Übertiteln.



Das 2018 mehrfach preisgekrönte feministische Stück konzentriert sich auf das Leben der armenischen Autorin Zabel Yesayan.

Montag

2. Dezember

Begegnung der Kulturen

Tanz/Theater

19.30 Uhr Bosphorus Schauspiel Ensemble, Istanbul: Zabel Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr Neat presents: It's a wonderful life Die Urfassung des Stoffes war eine Kurzgeschichte mit dem Namen The Greatest Gift.

Filme

19.30 Uhr Monsieur Claude 2 – Immer für eine Überraschung gut Nach vier maximal multikulturellen Hochzeiten freut sich das Ehepaar Verneuil auf ihr Großeltern-Dasein in der heimatischen französischen Provinz.

20 Uhr Sinema Filmherbst: Die Legende Yasar Kemal Delphi-Kino (siehe Tipp, Kasten)

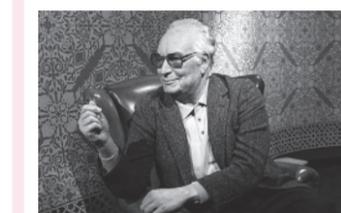
Tanz/Theater

20 Uhr Esperanza Tri-Bühne (siehe 1.12.)

20 Uhr Night of Experiment – Colors Farbe leben, farbig denken, Farbe annehmen, abgeben. Auf experimentelle Weise sind Studierende, Kunstschaffende, die Tänzerin und Choreografin Sawako Nunotani und ihr Projektpartner Nestor Gahé unterschiedlichen Ausdrucksformen des Begriffs Farbe auf der Spur.

Dienstag, 3. Dezember – Tipp

20 Uhr Sinema Filmherbst: Die Legende Yasar Kemal Dokumentarfilm, TR 2018, 113 Min., OmdtU. Der mehrfach ausgezeichnete Film über den kurdisch-türkischen



ihm gezeigt wird, wie seine Heimatstadt aussehen würde, wenn er nie geboren worden wäre. Merlin Mitveranstalter: DAZ

Vorträge

19.30 Uhr Undercover in Nordkorea Vortrag und Diskussion mit Suki Kim. Suki Kim ist die einzige Person, die jemals verdeckt immersiven Journalismus in Nordkorea durchgeführt hat.

Vorträge

19 Uhr Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik: Begriffe, die uns bestimmen Referierende Migrant*innen und Teilnehmende betrachten aus unterschiedlichen Sichtweisen Zuschreibungen, Rechtfertigungen und Positionierungen, von denen die entwicklungspolitische Landschaft geprägt war und immer noch ist.

19 Uhr Der Preis des Wandels Geschichte des europäischen Ostens seit 1989 mit Reinhold Vetter, Journalist und Politikwissenschaftler. Welche politischen, religiösen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekte sind in der Geschichte der Staaten Osteuropas, z. B. Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Bulgarien u.v.m. in den letzten Jahrzehnten besonders hervorzuheben?

19 Uhr Die Wüste erzählt Erzählung mit Musik. Zwei Frauen erzählen Geschichten von ihren Reisen und Begegnungen mit der Wüste, die eine in Australien, die andere in Nordwest-China. Wer durch die Wü-

Schriftsteller Yasar Kemal enthält bisher unveröffentlichte Archivaufnahmen und viele Interviews mit dem Autor. Ihm nahestehende Personen wie Ara Güler, Orhan Pamuk und Türkan oray erzählen von der Legende Yasar Kemal, der auch als ein kritischer und aktiver Beobachter der Politik in der Türkei gilt. Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34 HS Stadtmitte Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum Stuttgart e. V.

Filme

20 Uhr Jour fixe du cinéma francais: Einsam Zweisam Was geschieht eigentlich vor einer klassischen Leinwand-Liebesgeschichte? Regisseur Cédric Klapisch gibt mit seiner charmanten Anti-Romanze Einsam Zweisam die erhellende Antwort. Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte Veranstalter: Institut francais Stuttgart

Lesungen

18 Uhr Ich war Pola Negri Vorstellung des Stummfilmstars in einer szenischen Lesung. Pola Negri, 1897 unter dem Namen Apollonia Cha upiec in Polen geboren, perfektionierte bereits als junge Theater- und Stummfilm-Schauspielerin in Warschau und Berlin den Typus der körperbetont agierenden Verführerin. Haus der Heimat

the Sons of North Korea's Elite. Anmeldung unter program@americanacademy.de Hospitalhof Mitveranstalter: DAZ

Kinder

9.15 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften und Vorbereitungsklassen die Welt der Kinderliteratur. Stadtteilbibliothek Vaihingen

Kinder

10 Uhr Die Brüder Frost Theater Tredeschin (siehe 1.12.)

16 Uhr Ali Baba und die 40 Räuber Von 6 bis 10 Jahre. Es war einmal ein Zauberwort, das konnte Felsen öffnen. Es waren einmal zwei Frauen, die besiegten 40 wilde Räuber. Es war einmal ein Land, da wohnten Geister in Lampen, und Teppiche konnten fliegen. Filharmonie

16 Uhr Hos Geldiniz Die Veranstaltenden laden herzlich zu einem türkischen Nachmittag ein. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen. Stadtteilbibliothek Freiberg

9.30 Uhr Story Time for Children Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak. Stadtteilbibliothek West

9.30, 10.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 2.12.) Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Sonstiges

12.30 Uhr Humor, Ironie und Verfremdung im Werk Tiepolos Kurzführung mit Dr. Annette Hojer. Im Rahmen der Ausstellung Giovanni Battista Tiepolo – Der beste Maler Venedigs. Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

16 Uhr Spielend Deutsch lernen Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert. Für alle, die gerne spielen und ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen. Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Tanz/Theater

20 Uhr Esperanza Tri-Bühne (siehe 1.12.)

20 Uhr Night of Experiment – Colors Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss (siehe 3.12.)

Montag

2. Dezember

Dienstag

3. Dezember

Mittwoch

4. Dezember

Vorträge

18 Uhr **Total Global. Stuttgarter Weltgespräche: Protestbewegungen – Lokale Antworten auf globale Herausforderungen**
Mit Jewellord Nem Singh, Universität Leiden und Nisha Toussaint-Teachout, *Fridays for Future* in Stuttgart. Die Diskussion findet auf Englisch statt.
Stuttgart 21 und Fridays for Future sind Protestbewegungen, die gewaltfrei zivilen Widerstand äußern – die eine lokal verankert, die andere weltweit. Doch hat sich der Charakter von Demonstrationen in den letzten Jahrzehnten verändert? Können aus Protestbewegungen über disruptive Umbrüche hinaus innovative und auf Langfristigkeit ausgerichtete Ideen entstehen?
ifa-Weltraum, Charlottenplatz 17, S-Mitte

18 Uhr **The Short Now**
Gespräch mit Olia Lialina, Journalistin und New Media-Professorin, Merz-Akademie Stuttgart. Was bedeutet es, gegenwärtig zu sein, wenn die Geschwindigkeit des sozialen und technologischen

Feste

16 Uhr **Katharinafest**
Sängerhalle Untertürkheim (siehe Tipp, Kasten)

17 Uhr **Winterfest**
Unter dem Motto „News from Nowhere – (Un)bekannte Gemeinschaften“ laden Stipendiat*innen aus Frankreich, Indien, dem Iran, Israel, Kanada, Kroatien, Myanmar, den Niederlanden, Österreich, Polen, Schweden, Serbien, Deutschland und den USA zu offenen Studios ein und beteiligen sich mit Installationen, Performances und Kurzlesungen am Programm. **Akademie Schloss Solitude**

Filme

19.30 Uhr **Conducta. Wir werden sein wie Che**
Ernesto Daranas, 2014, 108 Min, OmU. Carmela ist Lehrerin und kämpft seit den Tagen der kubanischen Revolution mit Herzblut für ein vorbildliches Schulsystem. Mit Humor erzählt der Film von einer Freundschaft, die mehr ist als die Pflichterfüllung einer erfahrenen Lehrerin und eines lebenskünstlerisch aufwachsenden Schülers. **Waldheim Gaisburg**
Mitveranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba, Regionalgruppe Stuttgart

Lesungen

19.30 Uhr **Julie Otsuka: Als der Kaiser ein Gott war**
Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **triosence – Scorpio Rising**
20 years anniversary tour.
Eine melodiebetonte Mischung aus Jazz, Fusion, Folk und World Music. **Bix**

20 Uhr **Izumi Kimura, Barry Guy, Gerry Hemingway**
Pianotrio Japan/GB/USA.
Kulturzentrum Dieselstraße

Wandels unsere Anpassungsfähigkeit zu übersteigen droht? Wann beginnt das ‚Jetzt‘ auf einem Planeten, dessen Klimawandel zu einer Klimakatastrophe wird?
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstr. 25, S-Mitte

19 Uhr **Umstrittene Religionsfreiheit: Religionsfreiheit in der multireligiösen Gesellschaft**
Podiumsgespräch mit Dr. Lale Akgün, Politikerin; Abraham de Wolf, Jurist; Monika Renninger, Pfarrerin; Moderation: Dr. Sandra Kostner. **Hospitalhof**

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Anmeldung unter: jungebibliothek@stuttgart.de
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18 Uhr **Leben und Arbeiten in Deutschland: Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen**
Sprache: Italienisch und Deutsch.
Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Italiensische Zugewanderte und Wfs-Kräfte. Anmeldung unter: www.wfrs-region-stuttgart.de/vivere-e-lavorare.
Welthaus (Weltscafé)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

18 Uhr **Tiruvalluvar-Skulpturen**
Präsentation. Der Tirukkural ist eine Sammlung von 1330 Aporismen des tamilischen Dichters und Philosophen Tiruvalluvar, der in der mythischen Vergangenheit des südindischen Sangam-Zeitalters gelebt haben soll. Erstmals gezeigt werden zwei neue Tiruvalluvar-Skulpturen des Künstlers Chandru aus Tirunelveli, Tamil Nadu.
Linden-Museum

19 Uhr **Joyful Architecture**
Vernissage.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Donnerstag, 5. Dezember – Tipp

16 Uhr **Katharinafest**
Ein Fest mit Familie, Freund*innen, russischen Spezialitäten und klassischer Musik. Es gibt einen Vortrag des gebürtigen Petersburger Alexander Reichrudel sowie Gäste in historischer Kleidung. Musik: *Concordia Schmiden, Daimler Männerchor* und der jugendlichen Musikerguppe *Tryo-Geiger*.
Sängerhalle Untertürkheim Lindenschulstr. 29, S-Untertürkheim S1, U4 HS Untertürkheim
Veranst.: Unsere neuen Zeiten e. V.

19.30 Uhr **Lesung: Julie Otsuka: Als der Kaiser ein Gott war**
Der Roman setzt im Jahre 1942 an, in Berkeley, Kalifornien: Zehntausende japanischstämmige Amerikaner*innen werden in den Westküstenstaaten als Sicherheitsrisiko betrachtet, seit die USA mit Japan im Krieg stehen. Julie Otsuka erzählt von der wachsenden anti-japanischen Stimmung, dem Leben im Internierungslager im Wüstenhochland von Utah, von Angst und Einsamkeit.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Mitveranstalter: DAZ, Deutsch-japanische Gesellschaft Baden-Württemberg

Tanz/Theater

20 Uhr **My body is your body**

18 Uhr **Podiumsdiskussion: Städtepartnerschaft Kairo-Stuttgart: Shrinking spaces? – Perspektiven auf die Menschenrechtsarbeit in Ägypten**
Mit Cem Özdemir, MdB, Ahmed Mohammad, Alumnus des CrossCulture Programms (CCP) aus Ägypten und LGBTI+-Aktivist und Prof. Dr. Serena Tolino, Juniorprofessorin für Islamwissenschaft, Universität Hamburg. Als sexuelle Minderheiten sind Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle (LGBTI+) Personen fortwährend mit sozialer Stigmatisierung und Diskriminierung in vielfältiger Weise konfrontiert. **LGBTI+-Akteur*innen** in islamisch geprägten Gesellschaften sehen sich insbesondere sozialer Unterdrückung, politischer Verfolgung sowie Gefängnisstrafen ausgesetzt.
ifa-Weltraum, Charlottenplatz 17, S-Mitte U1, U2, U5-U7, U9, U12, U15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz

16 Uhr **Lieder aus dem Sack des Weihnachtsmanns**
Kinderkonzert zum Nikolaustag mit Ádám Popp und Tímea Lévai. Das sympathische Schauspieler- und Sänger-Duo erwartet die Kinder nicht nur mit klassischen Nikolausliedern. Anmeldung: uki-s@uki-s.de
Ungarisches Kulturinstitut, Haußmannstr. 22, S-Ost U15, Bus 42 HS Eugensplatz
Mitveranstalter: Stuttgarter Ungarischer Kindergartenverein



Circus/Tanz/Performance von *Overhead*. Die Körper, die der Choreograf Tim Behren inszeniert, sind die der Kölner Tänzerin Mijin Kim und des in Brüssel lebenden

Akrobatenduos Leonardo García und Leon Börgens. **Theater Rampe**

20 Uhr **Neat presents: It's a wonderful life**
Theater am Olgaek (siehe 2.12.)

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 2.12.)
Stadtbibliothek Möhringen

16 Uhr **Lieder aus dem Sack des Weihnachtsmanns**
Ungarisches Kulturinstitut (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Sonstiges

10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Szenen nach einem ungarischen Mär-

chen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger, zu den Stachel-schweinen und in die Schlangengrube. Hofnarr und Prinzessin helfen, alles zu einem guten Ende zu bringen.
Theater am Faden

18 Uhr **Städtepartnerschaft Kairo-Stuttgart: Shrinking spaces? – Perspektiven auf die Menschenrechtsarbeit in Ägypten ifa-Weltraum** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **Adventsfeier**
Im Rahmen des christlich-islamischen Gespräches. Im Ramadan diesen Jahres waren die Christ*innen eingeladen, in der Moscheegemeinde Islamische Solidarität beim Iftar-Gebet teilzunehmen. Jetzt im Advent sind Muslim*innen eingeladen, ein Stück christlicher Spiritualität bei Ge-

bäck und Getränken kennenzulernen.
Ludwig-Raiser-Haus, Wilhelmstr. 8, Bad Cannstatt
Veranstalter: Gesellschaft für christlich-islamische Begegnung und Zusammenarbeit Stuttgart e. V. (CIBZ)

19.30 Uhr **Digitale Utopie? Game over?**
Kann die EU die Digitalisierung überhaupt (noch) gestalten? Die Soziologin Dr. Jasmin Siri beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Schnittmenge von digitaler Kommunikation und Politik.
Institut Français

20 Uhr **Azoren – Grüne Perle Makaronesiens**
Mit Rainer Ströbel.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

20 Uhr **Gute Gedanken – Buddhismus im Alltag** Livestream-Vortrag.
Studiums- und Meditationszentrum Sumati Kirti, Liebenzeller Str, 1, S-Bad Cannstatt

Filme

25. **Filmschau Baden-Württemberg:**
16 Uhr **Obon** (siehe Tipp, Kasten)
19 Uhr **21. März**
19 Uhr **Dance Around the World**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19 Uhr **Literatur – Deutsch-türkische Kulturnacht:**
Do an Akhanli: Madonnas letzter Traum
Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:**
Yongyun Lee, Klavier
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

14.30 Uhr **Dialog der Kulturen**
Die Veranstaltung informiert Besucher*innen über die Geschichte des Zarenhauses zu Herzog Friedrich v. Württemberg seit dem 18. Jahrhundert. Musikalisch wird die Veranstaltung von einem der berühmtesten Geiger aus Russland begleitet. Anmeldung unter: www.unz-ev.de.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss,
Veranstalter: Unsere neuen Zeiten e. V.

19 Uhr **Chaos String Quartet**
Adventskonzert.
Neben dem Fokus auf das Quartettspiel ist ein Programmschwerpunkt ein interdisziplinäres Masterprojekt zum Begriff und zu den zahlreichen Bedeutungen des *Chaos*. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de
Ungarisches Kulturinstitut
Mitveranstalter: Stuttgarter Ungarischer Kindergartenverein

20 Uhr **Burhan Öcal (Türkei) und Alexey Botvinov (Ukraine)**
Kulturhaus Schwanen (siehe Tipp, Kasten)

22.30 Uhr **David Gazarov**
Der deutsch-armenische Jazzpianist spielt als Abschluss des Nachtschwärmer-Konzerts. **Bix**

Freitag, 6. Dezember – Tipp

19 Uhr **Lesung: Literatur – Deutsch-türkische Kulturnacht:**
Dogan Akhanli: Madonnas letzter Traum
Dogan Akhanli greift die Novelle *Madonna im Pelzmantel* des türkischen Dichters Sabahattin Ali auf und schreibt sie neu. Alis Novelle erzählt von einer im Berlin der 1920er Jahre stattfindenden Liebesbeziehung zwischen einem türkischen Mann und einer jüdischen Malerin. Der Abend wird moderiert von Journalistin und Autorin Sibylle Thelen.
Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte U4, U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle)
Veranstalter: Deutsch-türkisches Forum



25. Filmschau Baden-Württemberg

16 Uhr **Obon**
2018, 15 Min., Animation, Japanisch.
Akiko Takakura ist eine der letzten Überlebenden des Atombombenabwurfs auf Hiroshima. An Obon, dem buddhistischen Fest zur Errettung der Seelen Verstorbener, wird sie von Erinnerungen heimgesucht. Ihr Vater war ein harter Mann, doch in den Trümmern der vernichteten Stadt erfährt Akiko endlich seine väterliche Liebe.

19 Uhr **21. März**
2019, 12 Min., Kurzspielfilm, Deutsch, Arabisch. Der siebenjährige Hamoudi wird in die Notaufnahme eingeliefert, nachdem eine Bombe sein Haus getroffen hat. Das Schicksal des kleinen Jungen ist nur eins von vielen und zeigt die Grausamkeit des Krieges.

25. **Filmschau Baden-Württemberg:** **Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 Haltestelle Schlossplatz**

20 Uhr **Konzert: Burhan Öcal (Türkei) und Alexey Botvinov (Ukraine)**
Piano und Percussion. Bach, Beethoven, Mussorgsky, Rachmaninow und Prokofiev treffen Oriental Global Drums. Nach ihrem ersten gemeinsamen Projekt *Bach.Reloaded*, in welchem Bachs Musik mit filigranen Ethno-Rhythmen aus dem arabisch-orientalischen Raum verzahnt wurde, präsentieren die beiden weltbekanntesten Musiker nun ihr zweites Projekt, *Piano and Percussion*.
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R2, R3 HS Waiblingen, dann



19 Uhr **Dance Around the World**
Weltpremiere. Der Pilotfilm von *Dance Around the World* wurde in der israelischen Tanzmetropole Tel Aviv gedreht. Eric Gauthier und Regisseur Andreas Ammer haben dazu Tanzkompanien, Choreographen und Veranstalter besucht. U. a. Ohad Naharin, legendärer *Godfather of Israeli Dance* und Adi Sha'al und Noa Wertheim, die Gründer der Tanzkompanie Vertigo.



Freitag
6.
Dezember

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel**
In deutscher, hebräischer, arabischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts. Im Lesesaal einer New Yorker Universitätsbibliothek verliebt sich Eitan in die Araberin Wahida. Als Eitan seinen Eltern und seinem Großvater, einem Überlebenden der Shoah, seine neue Freundin vorstellt, kommt es zum Eklat.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Depth of Field**
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

19 Uhr **Freuds Leonardo**
Mit Dott. Marina D'Angelo zum 80. Todestag Sigmund Freuds und zum 500. Todestag Leonardos.
Im Mittelpunkt stehen vor allem die italienischen Quellen, die Freud im Original zitierte. Anmeldung unter: 16 28 10.
Istituto Italiano di Cultura

Filme

25. Filmschau Baden-Württemberg:
17 Uhr **Zoros Solo**
2019, 90 Min., Spielfilm, Deutsch.
Der 13-jährige Zoro möchte seinem in Ungarn festsetzenden Vater endlich zur Flucht nach Deutschland verhelfen. Aber dafür muss der halbstarke Afghane ausgerechnet Mitglied eines christlichen Knabenchors werden und es mit der strengen Chorleiterin Frau Lehmann aufnehmen.
19 Uhr **Der Club der singenden Metzger**
2018, 2x 90 Min., Spielfilm, Deutsch.
Deutschland nach dem ersten Weltkrieg: Der junge Metzger Fidelis Waldvogel kehrt ausgezehrt in seine schwäbische Heimat zurück. Dort heiratet er die hochschwangere Witwe Eva seines gefallenen Kameraden Johannes. Um der bitteren Armut zu entfliehen, beschließt er auszuwandern. Er bricht nach Amerika auf, um sich in der Fremde eine Existenz aufzubauen.
Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr
Navid Kermani: Morgen ist da
Navid Kermanis jüngste Veröffentlichung versammelt seine bedeutendsten Reden aus den vergangenen zwanzig Jahren und bringt damit eine der ältesten Gattungen der Literatur zu neuer Geltung. In seinem ureigenen Spannungsfeld von klassischer deutscher Literatur, islamischer Mystik, amerikanischer Gegenkultur und europäischem Geist findet Kermani immer neue Gedankenbögen.
Literaturhaus Stuttgart

Konzerte

18 Uhr **Weihnachtskonzert**
Klavier spielt Valer Hegedüs mit Werken von Bach, Liszt, Paganini, Beethoven und Weihnachtsliedern. Es werden außerdem

Freitag, 6. Dezember – Tipp



20 Uhr **Tanz: Depth of Field**
Solo-Tanzperformance mit Installation von Emi Miyoshi/Shibui Kollektiv.
Indem Emi Miyoshi durch Ein- und Ausblenden den Blick des Publikums abwechselnd auf sich selbst, einzelne Körperpartien oder die Bühneninstallation lenkt, lädt sie die Zuschauer*innen ein, ihr Innerstes zu entdecken. Emi Miyoshi wurde in Japan geboren und studierte Tanz an der Universität Ehime/Japan.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte U 1-7, 9, 12, 14, 15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz
Weiterer Termin: 7.12.

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 2.12.)
Stadtteilbibliothek Neugereut

16 Uhr **Backatelier – Ma Maison en pain d'épices**. 4 bis 12 Jahre.
Ein duftendes Lebkuchenhaus zu Nikolaus hat Tradition und schmeckt zudem richtig lecker. Das Haus wird in liebevoller Handarbeit mit süßen Köstlichkeiten

veredelt. Ein Bachvergnügen für Groß und Klein unter der Anleitung von Food-Bloggerin Geraldine Tran. Anmeldung unter: info.stuttgart@institutfrancais.de
Institut Français

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikaye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren. Thema: Abbas.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

Samstag
7.
Dezember

Samstag, 7. Dezember – Tipp

19.30 Uhr **Konzert: Soraya Vahab**
Die Komponistin und Pianistin Soraya Vahab präsentiert zusammen mit Solosänger*innen, Musiker*innen und dem Chor der Musikgruppe Sahar bekannte klassische und traditionelle persische Lieder sowie iranische Popmusik.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte



Gedichte vorgetragen.
Begegnungs- und Servicezentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost
Veranstalter: Ungarischer Kulturverein Sonnenblume e. V.

19.30 Uhr **Soraya Vahab**
Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Fola Dada – Groove is in the Heart**
Zum 9. Mal lädt die Stuttgarter Sängerin Musiker ein, um das Publikum zum Singen, Tanzen und Glückseligkeit zu bringen. Der Gast für die 9. Session ist der Kölner Gitarrist Bruno Müller. Er ist bekannt für sein exzellentes und virtuosos Spiel in Jazz, Soul und Pop. **Bix**

21 Uhr **Gjoko Jovik und Band**
Mazedonische Nacht.
Kulturhaus Arena

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Alfons – Jetzt noch deutscherer**
Eine wunderbare Mélange aus Comedy, Theater und Kabarett – und zugleich noch viel mehr als die Summe dieser Zutaten. Ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Wärme im Herzen – und Kater in den Lachmuskeln. So, wie Besucher*in-

nen es nur bei Alfons erleben.
Theaterhaus

20 Uhr **Depth of Field**
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss (siehe 6.12.)

Vorträge

19 Uhr **Begegnung mit der Schriftstellerin Angela Bubba**
Angela Bubba ist Finalistin mehrerer renommierter Literaturpreise, Gewinnerin des Premio Elsa Morante. 2019 war sie zudem Preisträgerin des Residenzstipendiums der Heimann-Stiftung für junge italienische Schriftsteller*innen in Wiesloch. In Stuttgart wird sie über ihr neuestes Werk sowie über ihre Erfahrung als Stipendiatin berichten.
Istituto Italiano di Cultura

19.30 Uhr **Ariadnes Fäden**
Von der Stadt aufs Land und vom Meer ins Gebirge – eine Strickreise durch Griechenland mit Sylvia Tsoukas. Sylvia Tsoukas hat sich von der antiken klassischen Architektur und der wunderschönen Landschaft Griechenlands inspirieren lassen. An diesem Abend wird sie Besucher*innen mit den Geschichten zu ihrem Strickbuch nach Griechenland mitnehmen, so dass nicht nur die Freunde von Handarbeiten auf ihre Kosten kommen.
vba-Raum, Schafgasse 14, Böblingen
Veranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Samstag
7.
Dezember

Kinder

14, 15 Uhr
Von Drachen und Unsterblichen
Erzählworkshops zum lebendigen Erzählen mit Uschi Erlewein. Sie erzählt vom silbernen Schwan und der goldenen Krähe, einer großen Liebe und der Sehnsucht, von Drachensöhnen, Unsterblichen und Schattenfrauen. **Linden-Museum**

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Es kommt der Nikolaus.
Theater am Faden (siehe 5.12.)

Feste

14.30 Uhr **Navidad Latinoamericana**
Weihnachtsfest.
Der Colombia Candela Tanz- und Kulturverein e. V. lädt in Kooperation mit der mexikanischen Tanzgruppe Baila México! und der Tanzgruppe Illary des peruanischen Kulturverein e. V. zum Weihnachtsfest ein.
Rudolf Schmid Saal, Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach

Filme

25. Filmschau Baden-Württemberg:
14 Uhr **Der Krieg in mir**
16 Uhr **Nicht dein Mädchen**
Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 8. Dezember – 25. Filmschau Baden-Württemberg

14 Uhr **Der Krieg in mir**
2019, 83 Min., Dokumentarfilm, Deutsch, Englisch, Russisch.
Der deutsche Filmemacher Sebastian Heinzler untersucht die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf seine Familie und folgt dem Weg seines Großvaters von Deutschland nach Weißrussland. Dabei enthüllen sich ihm Verbindungen zu seiner eigenen Vergangenheit und seinen Kriegsträumen, die ihn seit Jahrzehnten verfolgen.

16 Uhr **Nicht dein Mädchen**
2019, 118 Min., Spielfilm, Deutsch, Italienisch, Ladinisch, Rumänisch.
Ein junger Mann und ein Mädchen

Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44 Haltestelle Schlossplatz

Sonstiges

10 Uhr **Erzählakademie Ars Narrandi: Die erzählende Stimme**
Erzählworkshops zum lebendigen Erzählen mit Odile Néri-Kaiser.
Stadtteilbibliothek Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

13 Uhr
Kinder malen Mexiko – Fokus Azteken
Vernissage. Einführung: Dr. Uta Daur.
14 Uhr **Azteken**
Kuratorinnenführung mit Dr. Doris Kurla. **Linden-Museum**

Tanz/Theater

19.15 Uhr
Die deutsche Aysel
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul.
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
Theaterhaus

Kinder

15 Uhr **Die Schneekönigin**
Russischsprachiges Theater. An einem



sind gemeinsam in Süddeutschland unterwegs. In einem Restaurant fällt dem Wirt das seltsame Paar auf – und die seltene Sprache der schüchternen Kleinen: Ladin. Zeitgleich in Rom: Polizeikommissarin Milia Demetz ermittelt im Cyberspace und ist einem Pädophilen-Netzwerk auf der Spur.

Konzerte

20.30 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs** **Kiste** (siehe Tipp, Kasten)

Montag, 9. Dezember – Tipp



20.30 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs**
Session today: **Trombones Calientes**. Der Posaunist Benjamin Gerry mit Band präsentiert Titel aus den Bereichen Latin und Jazz. Die geballte Ladung zweier Posaunen vereint mit dem Rhythmus Lateinamerikas!
Kiste, Hauptstätter Str. 35, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus

Tanz/Theater

20 Uhr **Django Asül**
Rückspiegel 2019 – Ein satirischer Jahresrückblick. Wer nach vorne fährt, sollte

15 Uhr
Neat presents: Mother Goose and the Golden Egg
Christmas-Pantomime in englischer Sprache.
Mutter Gans liebt ihre Familie und sie liebt auch ihre Gänseschar, aber Mutter Gans ist leider alles andere als eine Augenweide. Wird sie Heidi, ihre Lieblingsgans, ihrer Eitelkeit opfern? Gemeint ist nicht die Pantomime, wie man sie in Deutschland kennt, sondern eine große britische Tradition!
Kulturwerk

Wintertag entführt die Schneekönigin einen Jungen namens Kai. Ihre seelenlose Kälte bemächtigt sich seines Herzens. Doch die Schneekönigin hat nicht mit der mutigen Gerda gerechnet...
Theater Atelier

15 Uhr **Teatro Pina Bucci: Pinocchio**
Ein Figurenspiel nach dem italienischen Märchen. **Theater Tresdeschin**

16 Uhr **Bolshaya Novogodnyaya Elka**
Kindertheater auf Russisch mit buntem Programm. **Kulturhaus Arena**

16 Uhr
Der sternäugige Schäfer
Theater am Faden (siehe 5.12.)

Sonstiges

14 Uhr **Gütern und Ideen**
Publikumsführung mit Dr. Ricarda Daberkow. Jahrhunderte lang fanden über Chinas Seidenstraße kostbare Seidenstoffe, Jade und Porzellan ihren Weg nach Europa. In die Gegenrichtung transportierten Karawanen neben Gold und Edelsteinen feine Glaswaren. Ausgetauscht wurden aber auch Kulturtechniken und Religionen. Heute entsteht eine neue Seidenstraße. **Linden-Museum**

12 Uhr **Suchtprävention**
Medikamentenmissbrauch und -abhängigkeit. Medikamentenmissbrauch ist in Deutschland weit verbreitet. Die Abhängigkeit von Arzneimitteln, insbesondere Schlaf- und Beruhigungsmittel, nimmt mit steigendem Alter zu. Viele Betroffene sind sich ihrer Abhängigkeit selbst nicht bewusst, denn „Suchtabhängigkeit“ wird oft nur mit dem Konsum illegaler Drogen verbunden.
Alevitische Gemeinde Stuttgart, Glockenstr. 10, Bad Cannstatt

den Blick nach hinten nicht vergessen. Das lernt man schon in der ersten Fahrstunde. Mit bissigem Blick, urkomischen Wortwitz und energiegeladen nimmt Django Asül die Ereignisse der letzten zwölf Monate ins Visier. **Theaterhaus**

Vorträge

20 Uhr **Auch in den Betrieben: Gegen Rechts**. Vortrag mit anschließender Diskussion. Ein langjähriger Gewerkschaftssekretär der IG Metall gibt Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und informiert gemeinsam mit Betriebsräten aus betroffenen Betrieben über die Aktivitäten rechter Betriebsräte.
Manufaktur Schorndorf

Sonntag
8.
Dezember

Montag
9.
Dezember

Dienstag
10.
Dezember

Filme

18.30 Uhr **Globale Energiewende Welthaus (Globales Klassenzimmer)** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Sinema Filmherbst: The Pigeon Delphi-Kino** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Tag der Menschenrechte: Welcome to Sodom – dein Smartphone ist schon hier.** Dokumentarfilm, Österreich/Ghana 2018, 92 Minuten. Die Elektroschrott-Müllhalde von Agbogbloshe ist das Zuhause von rund 6000 Menschen und Teil der ghanaischen Hauptstadt Accra. *Sodom* nennt die Bevölkerung diesen Ort, die Endstation alter Technik aus Europa. Im Anschluss an den Film wird Dagmar Häcker von der Abfallwirtschaft Rems-Murr erläutern, wie Elektroschrott im Rems-Murr-Kreis entsorgt wird. **Kommunales Kino in Weinstadt, Stiftstr. 32, Weinstadt**

Tanz/Theater

16 und 20 Uhr **American Drama Group Europe: A Christmas Carol** Weihnachtsmärchen in englischer Sprache nach Charles Dickens darüber, wie der alte Geizhals Scrooge in einer Weihnachtsnacht zu einem gütigen Menschen wird. **Wilhelma-Theater**

20.15 Uhr **Patrizia Moresco: Schlimmer die Glocken nie klingen** Die Schwäbin mit italienischen Wurzeln präsentiert ihr erstes und brandneues Weihnachtsprogramm: ein hochprozentiger Weihnachtspunch, der Besucher*innen die Schlittenfahrt zwischen *Last Christmas* und *Highway to Hell* aufs Lustigste versüßt. **Theaterhaus**

Filme

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Shoplifter** **Treffpunkt Rotebühlplatz** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11 und 15 Uhr **American Drama Group Europe: A Christmas Carol** **Wilhelma-Theater** (siehe 10.12.)

11, 15 Uhr **Nutkracker** Eine zeitgenössische Adaption des Klassikers *Nutknacker* für die ganze Familie von der deutsch-chinesischen Choreografin Hannah Ma. **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss**

20 Uhr **Neat presents: It's a wonderful life** **Theater am Olgaek** (siehe 2.12.)

Vorträge

15.30 Uhr **Europa in der Pflicht: Humanitäres Engagement im Donauraum** **Europe Direct Informationszentrum Stuttgart** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Der Gazastreifen** Seine wechselvolle Geschichte von den Anfängen bis zu Hamas mit Dr. Joseph

Dienstag, 10. Dezember – Tipp

20 Uhr **Sinema Filmherbst: The Pigeon** Drama, TR 2018, 104 Min., OmeU. Auf einem der Dächer Adanas steht Yusuf und versorgt die Vögel in seinem Taubenschlag. Die Dachterrasse ist sein friedvoller Rückzugsort. Doch alles ändert sich, als er gezwungen ist zum Arbeiten das Haus zu verlassen und sich der realen Welt stellen muss. Diese hat wenig übrig für Sonderlinge wie ihn. **Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34 HS Stadtmitte** Mitveranst.: Deutsch-türkisches Forum



18.30 Uhr **Globale Energiewende** Das Thema wird durch einen Impulsvortrag sowie eine Filmvorführung eingeleitet. Es folgt eine Podiumsdiskussion mit Expert*innen. Fair gehandelte Snacks und Getränke runden den Abend ab. Der Gastgeber Ndwenga e. V. unterstützt eine Schule in Kinshasa, Demokratische Republik Kongo, und macht mit Veranstaltungen auf Projekte und Initiativen aufmerksam. **Welthaus (Globales Klassenzimmer), Charlottenplatz 17, S-Mitte U1, U2, U5-U7, U12, U14, U15, Bus 42-44 HS Charlottenplatz** Veranstalter: Ndwenga e. V.



Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz** Die Veranstaltenden laden herzlich zu einem türkischen Nachmittag ein. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen. **Lehrhaus Stuttgart, Rosenbergstr. 194b, S-West Stadtteilbibliothek Untertürkheim**

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke** In englischer Sprache. Für Kinder ab 4 Jahren. Eine Geschichte nur für dich – Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Besucher*innen die Welt der Kinderbücher. **Stadtteilbibliothek Vaihingen**

Sonstiges

14-18 Uhr **Die Kunst des Betens** Studiennachmittag. Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch. **Lehrhaus Stuttgart, Rosenbergstr. 194b, S-West**

18.30 Uhr **Rassismus heute** 50 Jahre Antirassismusprogramm des ökumenischen Rates der Kirchen, Genf; Sabine S. Mohamed, Ethnologin, Islam- und Politikwissenschaftlerin; Robert Reinhardt, Landesverband der Deutschen Sinti und Roma. **Hospitalhof**

Mittwoch, 11. Dezember – Tipp

15.30 Uhr **Projektpräsentationen und Diskussion: Europa in der Pflicht: Humanitäres Engagement im Donauraum** Nach einem Impuls zum humanitären Engagements der Landesregierung im Rahmen der Donauraum-Strategie durch Matthias Holzner, Staatsministerium Baden-Württemberg, werden zwei Projekte in Rumänien vorgestellt. Im Anschluss gibt es Zeit für eine Diskussion bei Getränken und Imbiss. **Europe Direct Informationszentrum Stuttgart, Kronprinzstr. 13 S-Mitte S1-S6, U1, U2, U4 HS Stadtmitte, U5-U7, U12, U15 HS Schlossplatz**



20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Film: Shoplifter** Japan 2018. Regie: Hirokazu Koreeda. OmdtU. Osamu und seine Frau leben in ihrer Heimat Tokio in Armut. Ladendiebstähle helfen, die Familie über Wasser zu halten. Als ihr Sohn die obdachlose Yuri entdeckt, die offenbar misshandelt wurde, nimmt Osamu sie mit nach Hause. Trotz der finanziell schwierigen Situation wird sie Teil der Familie. **Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte**



Croitoru, Historiker und Journalist mit den Schwerpunkten Nahost und Osteuropa. Die britische Herrschaft über den Gazastreifen wurde von Ägypten und dann von Israel abgelöst. Seit 2007 regiert die Hamas dort, auf deren Raketenangriffe Israel mit heftigen Bombardements und u. a. der Abriegelung des Ge-

biets reagierte. Wohin führt die aktuelle politische Entwicklung? **Hospitalhof**

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 4.12.) **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

Filme

19.30 Uhr **Comme des garçons** Komödie von Julien Hallard über die Vertreibung aus dem Paradies! Frauenfußballnationalmannschaft. OmeU. Reims im Jahre 1969: Dem Journalisten Paul Coutard kommt gemeinsam mit Emmanuelle eine anfangs provokante und dann ziemlich revolutionäre Idee: Wie wäre es, ein Fußballturnier zu organisieren, bei dem nur Frauenmannschaften mitspielen dürfen? Anmeldung: info.stuttgart@institut-francais.de. **Institut Français**

Konzerte

20 Uhr **Wunderlichstes Buch der Bücher – Was uns Goethe verschweigt** **Linden-Museum** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Daive Petrocca Guitar Trio** Davide Petrocca kennen die meisten Jazzfans als renommierten und weitgereisten Kontrabassisten. Dass er ebenso lange schon Gitarre spielt, wissen nur die wenigsten. **Traditional Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte**

Tanz/Theater

18 Uhr **Nutkracker** (siehe 11.12.) **Landesmuseum Württemberg**

Donnerstag, 12. Dezember – Tipp

20 Uhr **Wunderlichstes Buch der Bücher – Was uns Goethe verschweigt** **Rezitation und Konzert** mit Claudia Ott (Nay/Rohrflöte und Rezitation), Salaheddin Maraqa (Qanun/Kastenzither). An diesem Abend erklingen arabische, türkische und persische Liebeslieder und Gedichte, ausgehend von Goethes rätselhaftem Gedicht *Lesebuch*. Gemeinsam mit Salaheddin Maraqa, Qanun, und Hadi Alizadeh, Percussion, offenbart Claudia Ott den Zauber einer Poesie, in der Text und Musik immer zusammengehören.

20 Uhr **Carmela De Feo Wünsch dir was!** – La Signora Weihnachtsshow. La Signora, die Weihnachtsfrau italienischer Herkunft, präsentiert: sdie schrägste Weihnachtsshow seit der Vertreibung aus dem Paradies! Frauenwichteln, Rudelsingen, der legendäre Tannenbaumtanz und die wahre Weihnachtsgeschichte zaubert La Signora aus ihrem Säckchen. **Rosenau**

20 Uhr **Gauthier Dance: Holiday Special** Für die magischen Tage vor Weihnachten hat Eric Gauthier ein Programm zusammengestellt, das Wiederaufnahmen beliebter Choreographien mit einer aufregenden Deutschland-Premiere verbindet: Für den Startänzer Johan Kobborg kreierte Eric Gauthier vor Kurzem das Solo *ABC*, das bei seiner Uraufführung in St. Petersburg stürmisch gefeiert wurde. **Theaterhaus**

20 Uhr **Imaginary Europe** In *Imaginary Europe* entwirft Oliver Frli mit seinem Ensemble ein theatrales Utopia, eine Insel, auf der die geltenden Gesetze außer Kraft gesetzt sind. Eine Zusammenarbeit zwischen dem Schauspiel Stuttgart, dem *Nowy Teatr*, Warschau und dem *Zagreb Youth Theatre*. **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**

20.15 Uhr **Patrizia Moresco: Schlimmer die Glocken nie klingen** **Theaterhaus** (siehe 10.12.)



Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum

Lesungen

19.30 Uhr **Misstrauensvotum. Vielleicht ein Heimatabend** Lesung und Gespräch mit Petra Piuk und Ulrike Wörner. Petra Piuks Bücher haben nichts Gemütliches oder Behagliches, Erwartungen die der Genrebegriff *Heimatroman* vielleicht hervorruft. Tragikomische Figuren und Situationen wechseln sich mit Beobachtungen des Alltäglichen ab, die man gerne ins Lexikon der Metaphern und Aphorismen übernehmen möchte. Im Gespräch mit Ulrike Wörner erläutert Petra Piuk, wie sie dazu kommt, genau solche (Heimat-)Romane zu schreiben. **Literaturhaus Stuttgart**

20 Uhr **Rose Ausländer – Mutterland Wort** Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer. *Schreiben ist Leben. Überleben.* In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war. **Wortkino (Dein Theater)**

Konzerte

17 Uhr **Omaggio a Parma, Capitale Italiana della Cultura 2020** Eine Präsentation der Kulturhauptstadt Italiens 2020 und ein weihnachtliches Festkonzert der Associazione Novecento als Hommage an Giuseppe Verdi und des *Teatro Regio* beschließen thematisch sowie musikalisch das diesjährige Kulturprogramm des Istituto. Anmeldungen unter Tel. 16 28 10. **Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte** Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Regione Emilia-Romagna, AERS Stuttgart e. V.

19.30 Uhr **Folk Meets Blues** **Theaterhaus** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Adam Ben Ezra und Eclecta** **Scala** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Ein Takt-voller Abend** **Kulturkabinett** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart und Théâtre Octobre Brüssel: Don Quijote** Don Quijote? Das ist doch der Spinner mit den Windmühlen. „Genau!“, denken zwei unzeitgemäße Damen, „Lasst uns wider besseres Wissen Narren und Spinner sein!“ und zerren ihre ganz persönlichen Helden auf die Bühne. **FITZ**

Vorträge

19 Uhr **Polarized America: What Still Unites the U.S.?** Diskussion auf Englisch mit Kelsey McLendon, *Stuttgart Chair of Democrats Abroad* und Michael D. Pierce, PhD, *Republicans Overseas Germany*. Moderiert von Dr. Martin Kilgus, ifa Akademie. In dieser Diskussion werden Gemeinsamkeiten zwischen der republikanischen und demokratischen Partei erforscht. **Deutsch-amerikanisches Zentrum**

19 Uhr **Viel Lärm um nichts?** Mit Prof. Dr. Philipp Gassert, Inhaber des Lehrstuhls für Zeitgeschichte an der Universität Mannheim. Zwischen 1980 und 1983 gingen in Europa und in den USA Millionen Menschen im Protest gegen Nuklearwaffen auf die Straßen. Doch die Friedensbewegung hat die geplante NATO-Nachrüstung nicht verhindert. War sie also folgenlos? **Hospitalhof**

20 Uhr **Gute Gedanken – Buddhismus im Alltag** Livestream-Vortrag zum Thema *Viele Ursachen – viele Lösungen*. **Studios- und Meditations-Zentrum Sumati Kirti, Liebenzeller Str. 1, Bad-Cannstatt**

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 2.12.) **Stadtteilbibliothek Möhringen**

Sonstiges

16 Uhr **Kleider machen Orte** Ausstellungsgespräch. **ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte**

21 Uhr **Bix Top Act: Raul Midón** **Bix** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: Holiday Special** (siehe 12.12.)
20.15 Uhr **Patrizia Moresco: Schlimmer die Glocken nie klingen** (siehe 10.12.) **Theaterhaus**

20 Uhr **Imaginary Europe** (siehe 12.12.) **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus**

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart und Théâtre Octobre Brüssel: Don Quijote** **FITZ** (siehe 12.12.)

Vorträge

10 Uhr **Gesundheitslotsen für Migrant*innen** Frau Cano informiert auf Italienisch zum Thema „Deutsches Gesundheitssystem und Prävention durch Sport und Ernährung“. **AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz**

Donnerstag
12.
Dezember

Freitag
13.
Dezember

Freitag
13.
Dezember

18 Uhr **WOM Talk(s)** mit Marina Pommier (Frankreich, Ungarn) **Second Hand Records** (siehe Tipp, Kasten)

18.30 Uhr **Ton, Steine, Scherben**
Mit Regina Sarreiter.
Der Vortrag untersucht die Beziehung von Missionstätigkeit, ethnologischem Sammeln und dem Nachleben von gesammelten Objekten. Ausgangspunkt ist die Sammelpraxis des Benediktinischen Missionars und Ethnologen Pater Meinulf Küsters, der von 1923 bis 1926 als Missionar in Südafrika arbeitete.
Linden-Museum

19 Uhr **Schlangenkult in Japan**
Mit Dr. Ulrich Pauly, Japanologe und Religionswissenschaftler.
Von einem Symbol der Wiedergeburt entwickelte sich die Schlange im Laufe der Zeit zu einer Verkörperung der Berggotttheit, zu einer Regen und Fruchtbarkeit garantierenden Schutzgottheit der Felder und des Dorfes, die als solche auch das Glück und die Gesundheit der Menschen garantiert. Der Vortrag skizziert diesen Wandel und zeigt einige der heute noch gefeierten Schlangenfeste und -rituale Japans.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Veranstalter:
Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

19.30 Uhr **Exilliteratur in Deutschland**
Buchvorstellungen von Janka Kluge.
In den letzten Jahren sind viele Geflüchtete nach Deutschland gekommen. Unter ihnen sind auch Schriftsteller*innen, die jetzt hier leben und arbeiten. Mittlerweile haben sie Texte und Romane veröffentlicht, die sich mit ihrer Situation in Deutschland beschäftigen.
ABZ Süd, Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim

Kinder

16 Uhr **Story Time for Children**
Eine interaktive Englisch-Lesestunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak. **Stadtteilbibliothek Plieningen**

17 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
In griechischer Sprache. Für Kinder ab 4 Jahren. Eine Geschichte nur für dich – Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Besucher*innen die Welt der Kinderbücher. **Stadtteilbibliothek Vaihingen**

Konzerte

19.30 Uhr **Kristian Bezuidenhout und Le Concert Olympique**
Werke von Ludwig van Beethoven.
Forum am Schlosspark

20 Uhr **Bluegrass Jamboree**
Kulturzentrum Dieselstraße (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Klazz Brothers and Cuba Percussion**
Scala (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20.30 Uhr **Hiss**
Südsee, Sehnsucht und Skorbit.
Zeitgemäße Seemannslieder, Piratenpolkas, Südsee-Ska und Tiefsee-Tango.
Laboratorium

20.30 Uhr **Seán Treacy Band**
Irish Rock und Pop Night.

Freitag, 13. Dezember – Tipp

18 Uhr **WOM Talk(s)** mit Marina Pommier (Frankreich, Ungarn)



Women of Music ist ein baden-württembergisches Frauenkollektiv, ein offener Zusammenschluss, der unterschiedliche Musikstile und Expertisen innerhalb der Musikindustrie sowie (trans-)kulturelle Backgrounds vereint. Marina Pommier ist Kulturmanagerin und Kuratorin. Als Bookerin ist sie seit 1994 ein aktiver Teil der Weltmusikszene.

Second Hand Records, Leuschnerstr. 3, S-Mitte U2, U4, U14, U29, U34 HS Berliner Platz

19.30 Uhr **Konzert: Folk Meets Blues**
Georgischer Kulturtag.
Der Chor der Kirchengesangsuniversität aus Georgien, die Band *GeoTRAIN* und die Sängerin Natia Todua treffen sich in einem interdisziplinären



Konzertprogramm. Außerdem geboten ist traditioneller georgischer Tanz des Ensembles *LAZI* aus Paris. Das hochkarätige Kulturprojekt versammelt zeitgenössische Vertreter aus Gesang, Musik und Tanz und wagt einen innovativen Kulturaustausch.

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

20 Uhr **Konzert: Adam Ben Ezra und Eclecta**
Phänomen am Bass und Multi-Instrumentalist: Adam Ben Ezra ist ein Mann, der sich zur Mission gemacht hat, sein Instrument aus dem Hintergrund ins Rampenlicht zu rücken –



und das auf verschiedensten Wegen. In den letzten Jahren hat er musikalisch einiges ausprobiert und bringt Elemente des Jazz, des Rock und der Weltmusik zusammen.

Scala, Stuttgarter Str. 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 413, 421, 427, 430, HS Rathaus

20 Uhr **Konzert: Ein Takt-voller Abend**
Musik und Poesie mit *Literomúsica*. Dieser Abend ist ein Geflecht aus Musik, Geschichten und Erzähltem rund um die Welt der Tänze. Für *Literomúsica* ist Tanz vor allem eine Form der Begegnung. Davon ausgehend



bitten drei Kontinente gemeinsam auf das Parkett: Europa, Lateinamerika und Afrika! Die chilenische Pianistin Poldy Tagle begibt sich gemeinsam mit verschiedenen

Kunstschaffenden auf die Spuren lateinamerikanischer Künstler*innen.
Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt U1, U13 HS Uff-Kirchhof

21 Uhr **Konzert: Raul Midón**
Der Multi-Instrumentalist Raul Midón, geboren in New Mexico als Sohn eines Argentiniers und einer Afroamerikanerin, erforscht gemeinsam mit dem niederländischen Ensemble *Metropole Orkest* die Konstanz zwischen verschiedenen Sounds.



Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus

Samstag, 14. Dezember – Tipp

20 Uhr **Konzert: Bluegrass Jamboree**
An Bord des legendären *Banjo-Busses*



Karlsruhes wohl bekanntester Act präsentiert auf vielfachen Wunsch heute einen ganz anderen Abend. Im Gegensatz zu den sonstigen Konzerten mit gemischtem Programm werden ausschließlich iri-

sche Songs dargeboten. Aus den Bereichen Pop, Rock und Traditionals dürfen sich die Fans der grünen Insel auf einen spannenden Abend freuen.
Kulturhaus Schwanen

Samstag
14.
Dezember

21.30 Uhr **Italian Organ Trio**
Kiste (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr **Der Mantel**
Kleiner Kosmos – große Sehnsucht. Novelle von Nikolai Gogol.
Die Lebenswelt des kontaktscheuen Petersburger Großstadtsingles Akakij Akakijewitsch gerät durch den Kauf eines Mantels aus den Fugen.
Wortkino (Dein Theater)

Samstag, 14. Dezember – Tipp

20 Uhr **Konzert: Klazz Brothers and Cuba Percussion**
Das Konzert *Jazz meets Cuba* ist eine Hommage an die großen Meister des Jazz wie George Gershwin, Duke Ellington, Charlie Parker oder Miles



Davis. In der Kombination mit kubanischen Rhythmen erhalten unvergessliche Jazzstandards einen völlig neuen, lateinamerikanisch-temperamentvollen Klang.
Scala, Stuttgarter Str. 2, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg, dann Bus 413, 421, 427, 430, HS Rathaus

21.30 Uhr **Konzert: Italian Organ Trio**
Der Turiner Organist Alberto Marsico, der Mailänder Schlagzeuger Tommaso Bradascio und der in Stuttgart lebende Lorenzo Petrocca, ein Gitarrist aus Pythagoras' Stadt Crotona, spielen „jazzwürdige“ Lieder und musizieren

19.30 Uhr **Iwanow**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 1.12.)

20 Uhr **Ein Tag im Gulag**
Dieses Stück gibt Einblick in den Tag eines Inhaftierten des Arbeitslagers Gulag. Faszinierende und ergreifende Einzelheiten vervollständigen die Geschichte über eine Existenz voll Hunger und Entbehrung, über den Alltag, der zur Hymne der menschlichen Stärke wird. Nach dem berühmten Roman *Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch* von Alexander Solschenizyn. **Theater Atelier**



in der Tradition der Orgeltrios der 50er und 60er Jahre; damit hauchen sie beiden Genres neues Leben ein.
Kiste, Hauptstätter Str. 35, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus

17 Uhr **Vortrag: Jesidischer Kulturabend**
Die Ezidische Sonne Stuttgart e. V. lädt ein zu einem Vortrag über die jesidische Religion und Kultur. Berichtet wird über den seit 2014 stattfindenden Genozid an der jesidischen Bevölkerung im Irak und über die Zukunft dieser ethnisch-religiösen Minderheit, deren größte Diasporagemeinschaft mit 300.000 Personen in Deutschland zu finden ist. Im Anschluss gibt es im Rahmen eines gemeinsamen Essens Raum für Gespräche.
Treffpunkt Rotebühnplatz, Rotebühnplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte

20 Uhr **Gauthier Dance: Holiday Special**
Theaterhaus (siehe 12.12.)

20 Uhr **Imaginary Europe**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 12.12.)

20 Uhr **Russisches Nationalballett Moskau: Der Nussknacker**
Alle Tänzer*innen sind Absolvent*innen der besten Ballettschulen Russlands, mit herausragenden tänzerischen Leistungen und internationalem Renommee.
Stadthalle Leonberg

20 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. Aus dem Kinoerfolg hat Gunnar Dressler ein ebenso berührendes wie amüsantes Theaterstück geschaffen.
Theaterhaus

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart und Théâtre Octobre Brüssel: Don Quijote** **FITZ** (siehe 12.12.)

Vorträge

17 Uhr **Jesidischer Kulturabend**
Treffpunkt Rotebühnplatz (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

15 Uhr **Baba Jaga ist dagegen!**
Theater Atelier (siehe 1.12.)

18 Uhr **Kalif Storch – Eine magische Reise in den Orient**
In Wilhelm Hauffs Märchen geht es um das Zauberwort Mutabor: Verwandle Dich! Kalif und Wesir werden mit Hilfe eines Zauberpulvers zu Störchen und können sich nicht mehr zurückverwandeln. Reservierung unter Tel. 29 15 07 oder service@blumeninsel-stuttgart.de.
Blumeninsel, Johannesstr. 89, S-West

Filme

18.30 Uhr **Griechische Filmtage: Pause**
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Monsieur Claude 2 – Immer für eine Überraschung gut**
Stadtteilkino Heslach, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach (siehe 3.12.)

Konzerte

20 Uhr **Junior-Jam** **Laboratorium** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

19 Uhr **Gauthier Dance: Holiday Special**
Theaterhaus (siehe 12.12.)

20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**

Sonntag, 15. Dezember – Tipp

18.30 Uhr **Griechische Filmtage: Pause**
R: Tonia Mishiaili. Zypern/GR 2018, 96 Min., OmegU. Elpida, eine Hausfrau



mittleren Alters, ist im ganz alltäglichen Elend ihrer Ehe gefangen – mit einem Mann, der ihre Gefühle und Bedürfnisse kaum oder gar nicht berücksichtigt. Ihr monotones Leben wird unterbrochen, als ein junger Maler das Haus, in dem sie lebt, zu streichen beginnt. Die Regisseurin wird bei der Vorstellung anwesend sein.
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1-S6, Bus 43 HS Stadtmitte
Veranstalter: Kalimera e. V.

Tiziano Terzani, ein bedeutender italienischer Journalist, ist von seiner Krebserkrankung bereits schwer gezeichnet. Sein Sohn Folco soll ein Buch über das Leben seines Vaters verfassen. So beginnt ein Gespräch über den Lebensweg des Journalisten und von seiner Tätigkeit als Ost- und Südostasienkorrespondent für den Spiegel zur Zeit des Vietnamkriegs.
Württembergische Landesbühne

Kinder

15 Uhr **Der Nussknacker**
Die polnische Musikerin Katarzyna Mycka und Franz Bach, zwei ausgezeichnete Meister auf der Marimba, zaubern eine wunderbar reiche Klangkulisse. Dazu liest Jasmin Bachmann das Märchen, das dem Ballett zugrunde liegt: *Nussknacker und Mausekönig* von E.T. A. Hoffmann.
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach

15 Uhr **Festtage zum Jahresende**
Familienführung für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren mit Lena Raisdanaï.
Der Islamische Orient kennt zahlreiche Feierlichkeiten und Festtage. Diese werden näher betrachtet und sich der Frage

Sonntag
15.
Dezember

Samstag
14.
Dezember

Sonntag
15.
Dezember

gewidmet, ob und wie zum Beispiel das neue Jahr in den Ländern des Orients gefeiert wird. **Linden-Museum**

15 Uhr **Weihnachtskonzert**
Kinder mit verschiedenen kulturellen Bezügen feiern gemeinsam Weihnachten. **AWO Begegnungszentrum, Lothringer Str. 13a, S-Zuffenhausen**
Veranstalter: Internationaler Musik- und Kulturverein Klangoase e. V.

Sonstiges

11 Uhr **Friedensgala der Anstifter 2019**
Den diesjährigen Friedenspreis erhält Sea-Watch e. V., eine gemeinnützige Initiative, die durch zivile Seenotrettung Flüchtlinge vor dem Ertrinken bewahrt und damit eine Menschenpflicht erfüllt. Die Laudatio hält Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin. **Theaterhaus**

11 Uhr **Internationales Frühstück**
Kulinarische Leckereien und gute Gesellschaft für die ganze Familie. **Kulturzentrum Dieselstraße**

11–15 Uhr **Brunch Global**
Bürgerzentrum West (siehe Tipp, Kasten)

17 Uhr **The Traditional Festival of Nine Lessons and Carols**
Die Gemeinde der *St. Catherine's Angli-*

Sonntag, 15. Dezember – Tipp

20 Uhr **Junior-Jam mit dem Ziryab-Akademie-Ensemble.**
Kinder lieben Musik. Sie tun gut, ist wichtig für die Entwicklung, und vor allem macht sie Spaß. Grund genug für die Ziryab-Akademie, auch eine Jam-session für Kinder anzubieten. Mit Musik aus allen Weltrichtungen, mit Klassik, Rock, Flamenco, Latin und vielem mehr. **Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße**



11–15 Uhr **Brunch Global**
Der interkulturelle Frühstückstreff.
Der Frühstückstreff lädt all diejenigen ein, die Interesse daran haben, das interkulturelle Leben in Stuttgart mitzu-

gestalten und zu genießen. Kulinarisches gibt es dieses Mal vom Club Español Stuttgart, von Kridha Budaya Sari, dem Verein zur Förderung der Indonesischen Musik- und Tanzkultur e. V., und vom italienischen Verein Associazione Lucania Stuttgart. Bühnenprogramm bieten die Gruppe *Musaik* mit World Music aus Stuttgart, die spanische Flamenco-Gruppe *Pasión y Arte* und der indonesische Verein Kridha Budaya Sari. **Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, S-West U2, U29, U34, Bus 42 HS Schwab-/Bebelstraße**
Veranstalter: Forum der Kulturen



dienst teilzunehmen. Menschen aller Glaubensrichtungen sind willkommen. **Leonhardskirche**

can Church in Stuttgart begrüßt und lädt alle Mitglieder und Freund*innen des DAZ ein, an diesem speziellen Gottes-

Vorträge

15 Uhr **Gesundheitslotsen für Migrant*innen.** Frau Abdulghani informiert in arabischer Sprache zum Thema Frauengesundheit. (siehe Bericht S. 8) **AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz**

19.30 Uhr **Digitale Utopie?**
Die Digitalisierung und die Zukunft

Europas In französischer Sprache mit Simultanübersetzung. Der französische Philosoph und Publizist Bernard Stiegler zeigt, dass das Zurückliegen Europas hinsichtlich der Digitalisierung mit einem unzureichenden Forschungsengagement Europas in relevanten Wissensgebieten zusammenhängt. Es wird ein aktuelles Projekt aus einer Banlieue von Paris vorgestellt. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

18.30 Uhr **Feierabend, Habibi**
Genannt werden könnte es Nachbar-schaftstreff oder Sprachcafé – feststeht aber auf jeden Fall: es ist Feierabend, Habibi! Alle Freund*innen des Theaters Rampe, Nachbar*innen, Publikum, Interessierte, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung lädt der Feierabend-treff herzlich zum Austausch bei verschiedenen Aktivitäten ein. **Theater Rampe**

Filme

20 Uhr **The Announcement**
Delphi-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19.30 Uhr **Ilma Rakusa: Mein Alphabet**
Zu jedem Buchstaben des Alphabets verfasst Ilma Rakusa Beiträge von A wie Anders bis Z wie Zaun – sich frei bewegend zwischen Prosa, Gedicht und Gespräch. Ilma Rakusa, geboren 1946 als Tochter einer Ungarin und eines Slowenen trägt zur Vermittlung von mittel- und osteuropäischer Literaturen bei. **Literaturhaus**

Konzerte

20.30 Uhr **Sameka**
Das 2019 in Mannheim gegründete Quintett verbindet die Leidenschaft zur elektronischen Musik. Hier treffen Sounds aus Rock, Jazz und orientalischer Musik aufeinander. **Kiste**

Tanz/Theater

20 Uhr **Roberto Capitone**
Warum schlafen Italiener nackt, aber manchmal auch in Socken? Sind Italiener wirklich die besten Liebhaber? Und über-

Dienstag, 17. Dezember – Tipp

20 Uhr **Sinema Filmherbst: The Announcement**
Historie/Drama, TR/Bulgarien 2018, 94 Min., OmdtU. Ankara im Mai 1963.



haupt: Wo bleibt die Liebe, wenn sich deutsche Pünktlichkeit, schwäbische Haarspalterei und italienische Leidenschaft vereinen? **Renitenztheater**

Kinder

Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 2.12.)
9.15 Uhr **Stadtbibliothek Vaihingen**
9.30 und 10.30 Uhr **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Die Veranstaltenden laden herzlich zu einem türkischen Nachmittag ein. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die

Ein Staatsstreich soll durchgeführt werden und eine Gruppe von Offizieren ist für die Vorbereitungen in Istanbul stationiert. Ausgehend von historischen Ereignissen hat der Regisseur eine politische Farce inszeniert und nimmt mit dem Blick auf die Vergangenheit den Status Quo der heutigen Türkei scharf ins Visier. **Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, U34 HS Stadtmittel**
Mitveranst.: Deutsch-türkisches Forum

Türkisch sprechen oder Türkisch lernen. **Stadtbibliothek Stammheim**

Sonstiges

12.30 Uhr **Tiepolo in Würzburg**
Kurzführung mit Cäcilia Henrichs M.A. Im Rahmen der Ausstellung *Giovanni Battista Tiepolo – Der beste Maler Venedigs*. **Staatgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte**

19.30 Uhr **Christlich-islamisches Café VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz** (Treffpunkt 50plus)
Veranst.: Gesellschaft für christlich-islamische Begegnung und Zusammenarbeit

Mittwoch
18.
Dezember

Konzerte

20 Uhr **Fazil Say**
Werke von Say und Beethoven.

Ein ganz besonderes Erlebnis sind regelmäßig Klavierabende mit dem türkischen Pianisten Fazil Say – in ihnen verbindet sich tiefe Emotion, Humor, grandiose Virtuosität und eine geradzuhypnotische

Präsenz eines „erzmusikantischen“ Künstlers und Verführers. **Liederhalle**

Mittwoch, 18. Dezember – Tipp

20 Uhr **Dancers across Borders and Salamaleque Dance Company: Walls**
Benefizveranstaltung.
Hier stehen Tänzer*innen aus ver-



schiedenen Ländern auf der Bühne. Sie erzählen auf ganz persönliche Weise von ihrem Leben, ihren Erfahrungen, von ihren Ängsten und ihrem Mut. In ihrem neuen Stück beschäftigt sich die Kompanie mit Mauern: sichtbaren und unsichtbaren, trennenden und schützenden. **Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmittel**

Konzerte

20 Uhr **Lefta Rembetiko**
Theater La Lune (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Wertep**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Dancers across Borders and Salamaleque Dance Company: Walls**
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe 18.12.)

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** (siehe 6.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

20 Uhr **Prager Festspiel Ballett: Schwanensee**
Liederhalle

Donnerstag, 19. Dezember – Tipp

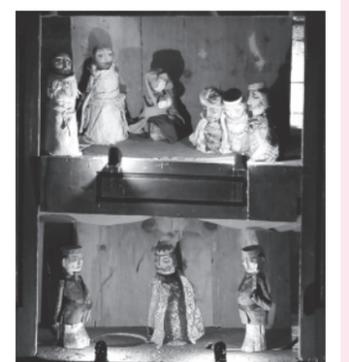
20 Uhr **Konzert: Lefta Rembetiko**
Die Musiker spielen auf Bouzouki, Baglamas, Tsouras, Gitarre, Klarinette, Saxofon und Percussions die griechische Undergroundmusik Rembetiko.



Schwerpunkt ihres Repertoires sind die Lieder aus Piräus und Athen der 1930-er Jahre. Dazu gibt es eine griechische Avgolemono-Suppe. **Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost U4, Bus 42, 45 HS Ostendplatz**

19 Uhr **Puppenspiel: Wertep**
Alttrussisches Weihnachtsspiel mit russischem Weihnachtsessen. Die Geschichte handelt von der Geburt Christi, von König Herodes und seiner Strafe. Es wird mit einfach ge-

schnitzten Holzpuppen in einem hölzernen Kasten auf drei Etagen gespielt. Die Bühne wird nach alter Tradition nur von Kerzen beleuchtet, der Text wird in Russisch und in Deutsch gesprochen und gesungen. Anmeldung erforderlich: Tel.: 60 48 50, info@theateramfaden.de **Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz**
Weiterer Termin: 20.12.



20 Uhr **Wir leben im Verborgenen**
Ein literarisch-musikalisches Mahnmahl inspiriert von Texten von Ceija Stojka. Ceija Stojka, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, Ravensbrück und Bergen-Belsen, hat ihre schmerzhaften Erfahrungen aufgeschrieben, um die Ungerechtigkeit und die Ressentiments gegenüber anders lebenden Minderheiten wie Sinti und Roma laut zu machen. Ihre Aufzeichnungen werden mit Liedern, Romanzen und Balladen verwoben. (Siehe Bericht S. 7) **Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss**

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich** (siehe 2.12.)
Stadtbibliothek Möhringen

16 Uhr **Märchenstunde und Basteln**
Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamehmetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem kleinen Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen. **Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd**

Sonstiges

18 Uhr **Rolle vorwärts. Frauenbilder aus der Sammlung Würth**
Finissage mit Führung. **Institut Français**

20 Uhr **Gute Gedanken – Buddhismus im Alltag.** Livestream-Vortrag zum Thema *Bereite dich sorgfältig auf dein Ende vor.* **Studiens- u. Meditations-Zentrum Sumati Kirti, Liebenzeller Str. 1, Cannstatt**

Konzerte

20 Uhr **Alle Jahre wieder**
Interkulturelles Konzert zur Weihnachtszeit. Mit Pervin Chakar (Sopran), Ahmet Gül (Bassbariton), Henrietta Fryer (Harfe), dem Klavierduo Dilan Özkaya und Melis Ertürk sowie Cornelius Hauptmann (Moderation). **Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergrstr. 192, S-West**

Tanz/Theater

19 Uhr **Wertep**
Theater am Faden (siehe 19.12.)

20 Uhr **Dirty Dishes**
Rasanter, ironischer Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeit-Gesellschaft. **Theaterhaus**

20 Uhr **Özcan Cosar: Cosar Nostra – Organisierte Comedy**
Özcan Cosar bringt auf die Bühne, was er in seiner interkulturellen Welt erlebt, erfahren und zu hören bekommen hat.

Und als Mehrfachbegabter macht er das auf seine ganz eigene, höchst lebendige Art: Mit Beobachtungsgabe und Humor, mit Schauspiel und Tanz, mit Gesang und Gitarrenspiel, mit Spontaneität und Kreativität. **Rosenua**

20 Uhr **Wir leben im Verborgenen**
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss (siehe 19.12.)

20.15 Uhr **Gauthier Dance: The Gift**
Ein Solotanzstück getanzt von Eric Gauthier. Der israelische Choreograf Itzik Galilii hatein abendfüllendes Tanzstück für Eric Gauthier kreiert. **Theaterhaus**

Donnerstag
19.
Dezember

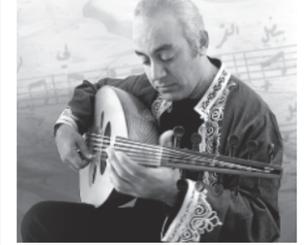
Freitag
20.
Dezember

Freitag
20.
Dezember

Kinder
16.30 Uhr
Birlikte okuyorum ve oynayorum
Deutsch-türkische Vorlesereihe für Kindergartenkinder und ihre Eltern. Für zweisprachige Kindergartenkinder von 4 bis 6 Jahren. Anmeldung: Tel. 216-5 73 06. **Stadtteilbibliothek Kneippweg Bad Cannstatt**

Sonstiges
16 Uhr **Mezcal und Tequila**
Mit Domingo García, Koch el Mezcal, Oaxaca, Mexiko. Besucher*innen haben die Möglichkeit, verschiedene Agavenschnäpse zu probieren und die Unterschiede zwischen Mezcal und Tequila kennenzulernen. Anmeldung bis 5.12., Tel. 202 25-79. **Linden-Museum**

Samstag, 21. Dezember
20 Uhr
Arabisches Weihnachtskonzert
Wie klingen die arabischen Weihnachtslieder? Welche Verbindung gibt es zu christlich geprägten Liedern zur Adventszeit? Samir Mansour und Sarina Aeshua singen auf Arabisch und Aramäisch. Dazu gibt es eine arabische Weihnachtsuppe.
Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost U4, Bus 42, 45 HS Ostendplatz



auf Empanadas, Vino und südamerikanische Folklore mit Gitarre und Charango von Antonio Cuadros De Béjar freuen.
Altes Feuerwehrhaus
Mitveranstalter: Internationaler Bund e. V.

Samstag
21.
Dezember

Konzerte
20 Uhr **Arabisches Weihnachtskonzert Theater La Lune** (siehe Tipp, Kasten)
20.30 Uhr **Hiss** (siehe 14.12.)
Kulturzentrum Dieselstraße

20 Uhr
Neat presents: It's a wonderful life
Mit anschließender **New English American Theatre-Weihnachtsfeier.**
Theater am Olgaek (siehe 2.12.)

20 Uhr **Wir leben im Verborgenen**
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss (siehe 19.12.)

Sonstiges
19 Uhr **Muy Argentino**
Kultureller Abend mit Filmvorführung (OmU). Roberto Frankenthal berichtet über Hintergründe des Landes, ehe der preisgekrönte Dokumentarfilm *Algo mio - Argentinens geraubte Kinder* auf großer Leinwand gezeigt wird. Im Anschluss steht die Regisseurin Regina Mennig für Fragen bereit. Besucher*innen können sich zudem

Tanz/Theater
20.15 Uhr **Gauthier Dance: The Gift** (siehe 20.12.)
20.15 Uhr **Yavuz Köroglu: No land's man**
In seinem ersten abendfüllenden Comedyprogramm begibt sich der in Wien aufgewachsene Yavuz Köroglu auf die Spuren seiner vielfältigen Identität. *No land's man* ist die Geschichte eines „geübten“ Ausländers, der irgendwie überall fremd ist. (siehe Porträt S. 12)
Theaterhaus

Sonntag
22.
Dezember

Tanz/Theater
18 Uhr **Dinner mit Spinner**
Sprechtheater auf Russisch. Der Geschäftsmann Pierre gönnt sich allwöchentlich ein ganz besonderes Vergnügen: zusammen mit Gleichgesinnten veranstaltet er eine Dinnerparty, zu der jeder einen einzigartigen Spinner einlädt. Dieses Mal scheint Pierre das große Los gezogen zu haben, nämlich François,

einen leidenschaftlichen Erbauer von Streichholzmodellen ... **Theater Atelier**

18 Uhr **Gauthier Dance: The Gift**
Derniere. **Theaterhaus** (siehe 20.12.)

Kinder
11 Uhr **Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh**
Linden-Museum (siehe 1.12.)

15 Uhr **Die Schneekönigin**
Theater Atelier (siehe 8.12.)

Sonstiges
14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.
Linden-Museum

Montag
23.
Dezember

Konzerte
20.30 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs.** Session today: *Despeinado*. Zusammen mit lokalen Latinomusikern spielt der Hartmut Zeller bekanntes und verwandtes Liedgut. **Kiste**

Mittwoch
25.
Dezember

Konzerte
20 Uhr **Agua Loca**
Merlin (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater
19.30 Uhr **Iwanow** (siehe 1.12.)
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

19.45 Uhr **Die Luan Comedy Show**
Bekannt wurde Luan durch seine Charaktere Ivica, Fatmir und Dirk auf seinem YouTube-Kanal. Dort zeigt er das übertriebene und klischeehafte Verhalten von Menschen aus dem Balkan und aus Deutschland. Bereits vor ein paar Jahren stand er als Stand Up Comedian auf der Bühne.
20 Uhr
Ziemlich beste Freunde (siehe 14.12.)
Theaterhaus

Tanz/Theater
19.30 Uhr **Die deutsche Aysel**
Theaterhaus (siehe 8.12.)

20 Uhr **Prager Festspiel Ballett: Der Nussknacker**
Liederhalle

Donnerstag
26.
Dezember

Konzerte
20 Uhr **Agua Loca**
Merlin (siehe Tipp, Kasten)

19.45 Uhr **Die Luan Comedy Show**
Bekannt wurde Luan durch seine Charaktere Ivica, Fatmir und Dirk auf seinem YouTube-Kanal. Dort zeigt er das übertriebene und klischeehafte Verhalten von Menschen aus dem Balkan und aus Deutschland. Bereits vor ein paar Jahren stand er als Stand Up Comedian auf der Bühne.
20 Uhr
Ziemlich beste Freunde (siehe 14.12.)
Theaterhaus

Donnerstag, 26. Dezember
20 Uhr **Konzert: Agua Loca**
Spanish Latino Rock Live Power. Sommerliche Temperaturen zur Weihnachtszeit? Agua Loca's Latin-Pop-Rock-Sound macht's möglich. Ihre Songs klingen nach Sommer, fordern auf zu Tanz und Bewegung, sind mitreißend, gekonnt dargeboten und werden zelebriert von 9 Musiker*innen voller Spiellaune.
Merlin, Augustenstr. 72, S-West S1-S6, Bus 42, 44 HS Schwabstr.



Freitag
27.
Dezember

Feste
17 Uhr **Internationales Weihnachtsfeier des AK Asyl Stuttgart**
Gemeindehaus Erlöserkirche (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte
12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten:**

Melis Ertürk, Klavier Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Eva, Fola and Soul Elements**
Eine hochvirtuose und interessante Zusammensetzung der besten Musiker*innen aus Jazz, Blues, R & B, Pop und Souljazz geht in der wohl berühmtesten Stuttgarter Soulband auf.
Bix

Freitag
27.
Dezember

Sonstiges
15.30 Uhr
Azteken
Direktorinnenführung und Cocktail mit Prof. Dr. Inés de Castro. Anmeldung bis 12.12. bei Andreas Volkwein, Tel.: 202 25 79, fuehrung@linden-museum.de.
Linden-Museum

Freitag, 27. Dezember – Tipp

17 Uhr **Internationales Weihnachtsfeier des AK Asyl Stuttgart**
Internationale Weihnachtsfeier mit Open Stage für Tänzer*innen, Schauspieler*innen, Musiker*innen und andere kreative Menschen, ob groß oder klein! Anmeldung unter ak.asyl-stuttgart@elkw.de.
Gemeindehaus Erlöserkirche, Birkenwaldstr. 24 S-Nord U5-U7, U15, HS Stadtbibliothek, Bus 44 HS Postdörfle
Veranstalter: Förderkreis AK Asyl Stuttgart

Tanz/Theater
18 Uhr **Weihnachtsträume**
Schauspiel in russischer Sprache.
Theater am Olgaek

20 Uhr **Dirty Dishes**
Theaterhaus (siehe 20.12.)

20 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum?

Mond und dem Hasen, von der traurigen Sultana und den Khoekhoen aus Namibia. **Linden-Museum**

16 Uhr **Der kleine Prinz**
Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 4 Jahren.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

Vorträge
20 Uhr **Expedition Erde: Magisches Südengland** Live-Reportage. **Scala**

Samstag
28.
Dezember

Tanz/Theater
18 Uhr **Es ist dein Europa**
Alle reden über Europa. Nun ergreift sie selbst das Wort! Als polyglotte Herbergsmutter erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner*innen.
Wortkino (Dein Theater)

19 Uhr **Özcan Cosar: Cosar Nostra**
Rosenau (siehe 20.12.)

Musik und Poesie, Humor und Tiefgang, Sinn und Unsinn, Zartheit und Action.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

16 Uhr **Der kleine Prinz**
Nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 4 Jahren.
Dreigroschentheater, Kolbstr. 4c, S-Süd

17 Uhr
Skazochnaya Novogodnyaya Elka
Kindertheater auf Russisch mit buntem Programm. **Kulturhaus Arena**

Sonntag
29.
Dezember

Montag, 30. Dezember – Tipp
20 Uhr **African Angels**
Mit Musik, die direkt aus der Seele kommt, hat der **Cape Town Opera Chorus African Angels** die Opernhäuser Europas mehr als einmal zum Beben gebracht. Wenn die stimmungswaltigen Sänger*innen das Beste aus Oper, Gospel und African Traditionals präsentieren, kann man nicht anders als mitzuwippen zum Klang eines der besten Chöre der Welt.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße
Weiterer Termin: 31.12.



Konzerte
20 Uhr **Don Kosaken Chor Serge Jaroff**
Liederhalle

20.30 Uhr **Antonio Cuadros de Béjar and Latin Affairs** **Kiste**

Kinder
15 Uhr **Die beste Geschichte – En Iyi Hikaye** **JES – Junges Ensemble Stuttgart** (siehe 29.12.)

Montag
30.
Dezember

Konzerte
21 Uhr **Moi Et Les Autres**
Leonhardskirche (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater
16 Uhr
Der sternnägige Schäfer
Theater am Faden (siehe 5.12.)

17 Uhr **Wir Mädels singen – Eine deutsche Angelegenheit**
Mit gnadenloser Fremdenfreundlichkeit überfallen drei wohlmeinende Damen eine Asylunterkunft und erteilen den Neuankömmlingen eine Deutschlektion, die sie so schnell nicht vergessen werden.

Dienstag, 31. Dezember – Tipp
21 Uhr **Moi Et Les Autres**
Silvesterkonzert.
Die Musik von **Moi Et Les Autres** macht einfach Spaß und ist stilistisch zwischen akustischen Chansons, Swing, Latin und Valse Musette verortet. In der Besetzung Kontrabass, Gitarre, Akkordeon, Schlagzeug, Banjo, Ukulele und Melodika ist die Band sehr vielseitig aufgestellt. Mit Witz und einer guten Prise französischen Esprits führt Juliette charmant durch das Programm.
Leonhardskirche, Leonhardsplatz, S-Mitte U1, U2, U4, Bus 43, 44 HS Rathaus

18 Uhr **African Angels**
Theaterhaus (siehe 30.12.)

Dienstag
31.
Dezember

Mittwoch, 1. Januar

Kinder

16 Uhr
Der sternnägige Schäfer
Theater am Faden (siehe 5.12.)

Donnerstag, 2. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr Bolschoi Staatsballett Belarus:
Der Nussknacker Liederhalle

Kinder

14 Uhr Die gefangene Biene – eine ge-
tanzte Geschichte
Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren.
Im indischen Tanz werden Göttinnen und
Helden lebendig – oftmals dargestellt
von einer einzigen Tänzerin. Was gehört
alles dazu? Tanzen außerdem auch Jungs?
Und wird die Biene am Ende befreit wer-
den? Anmeldung: Tel. 202 25 79, fuehrung@
lindenmuseum.de.
14 Uhr In Bildern erzählte Geschichte(n)
Ferienprogramm für Kinder ab 8 Jahren.
Die Azteken zeichneten alles Wissens-
werte in Leporello-Bücher. Da in ihrem
Gebiet um die 40 Sprachen gesprochen
wurden, hielten sie alles in Bildern fest,
so waren Übersetzungen nicht notwen-
dig. Kinder werden hier selbst ins Erzäh-
len kommen und ein Leporello gestalten.
Anmeldung: Tel. 202 25 79, fuehrung@
lindenmuseum.de.
Linden-Museum

15 Uhr Die Brüder Frost
Theater Tredeschin (siehe 1.12.)

Freitag, 3. Januar

Lesungen

20 Uhr
Rose Ausländer – Mutterland Wort
Wortkino (Dein Theater) (siehe 13.12.)

Tanz/Theater

10.30 Uhr
Der sternnägige Schäfer
Theater am Faden (siehe 5.12.)

19 Uhr Bolschoi Staatsballett Belarus:
Schwanensee Liederhalle

20 Uhr Irish Celtic Spirit of Ireland.
Irish Celtic, die einzige Tanzshow mit ei-
genem Irish Pub, begeistert das Publi-
kum auf der ganzen Welt. Die starke Ver-
bundenheit zur Tradition ihrer Heimat
zeichnet das Ensemble von Irish Celtic
aus, das aus einigen der besten Tänzer*-



innen des Genres besteht. Die Show bietet
eine Spannweite, die vom traditionellen
Seannós bis hin zum modernen irischen
Stepptanz reicht. Theaterhaus

Samstag, 4. Januar

Tanz/Theater

15 und 20 Uhr Irish Celtic
Theaterhaus (siehe 3.1.)

Kinder

15 Uhr Die Brüder Frost
Theater Tredeschin (siehe 1.12.)

15 Uhr Unsere große Welt
Wie in Wimmelbüchern wimmelt es in
dem Wimmelstück nur so von Menschen
und Tieren, Straßen und Gärten, kleinen
Komödien und großen Tragödien.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonstiges

16 Uhr Kleider machen Orte
Ausstellungsgespräch.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, 5-Mitte

22.30 Uhr The Holy Mountain
Psychedelic Midnight Movie. R: Alejandro
Jodorowsky, 114 Min. (Mex, 1973).
Tatsächlich ist dieser Film nicht weniger
als ein Frontalangriff auf die Sinne und
den Verstand seines Publikums. Aus den
tiefsten Tiefen des Unterbewusstseins
lässt der chilenische Regisseur, Autor und
selbst ernannte Magier Jodorowsky einen
ungebremsten Hagel an vollkommen un-
gefilterten rohen Bildern auf sein Publi-
kum einprasseln. Theater Rampe

Sonntag, 5. Januar

Konzerte

17 Uhr
Despina Vandi und Stan Antipariotis
Der griechische Sänger Stan Antipariotis
und Despina Vandi, eine der erfolgreich-
sten Sängerinnen Griechenlands, laden
Besucher*innen ein zu einem gemeinsa-
men griechischen Konzert.
Kulturhaus Arena

Tanz/Theater

15 Uhr Das Russische Nationalballett:
Dornröschen mit Märchenerzähler
19 Uhr Das Russische Nationalballett:
Schwanensee
Liederhalle

19 Uhr Irish Celtic
Theaterhaus (siehe 3.1.)

Vorträge

10.30 Uhr Australien Mit Kamelen
durchs Outback. Live-Reportage.
16.30 Uhr Transsibirische Eisenbahn
Live-Reportage.
19.30 Uhr China Von Shanghai nach
Tibet. Live-Foto- und Filmshow.
Linden-Museum

Begegnung der Kulturen

Kinder

11 Uhr Von Bildergeschichten, Götter-
figuren und einem Wasserfloh
Linden-Museum (siehe 1.12.)

Montag, 6. Januar

Filme

20 Uhr Djam
Musikalisches Road-Movie, R: Tony Gatlif,
97 Min., OmU (F/GR/TR, 2017).
Die junge Griechin Djam wird von ihrem
Onkel nach Istanbul geschickt und trifft
dort auf die 19-jährige Französin Avril.



Doch ohne Geld und Kontakte ist die
junge Frau verloren. Djam nimmt sie un-
ter ihre Fittiche, und so beginnt eine Rei-
se voller Hoffnungen und wundervoller
Begegnungen, mit großartiger Musik und
Freude am Teilen. Theater Rampe

Tanz/Theater

19 Uhr Irish Celtic
Theaterhaus (siehe 3.1.)

20 Uhr Dark Monday:
NEAT hosts the Writers in Stuttgart
Englischsprachige Veranstaltung.
Die Zusammenarbeit im Januar zwischen
Neat und Writers in Stuttgart ist ein jäh-
rliches Event – und auch im Jahr 2020 wer-
den die Writers ihre neuesten Texte im
Merlin präsentieren. Merlin

Vorträge

10.30 Uhr Mit dem Bulli durch Europa
Von Gibraltar an's Nordkap. Live-Reportage.
13.30 Uhr Syrien Erinnerungen an ein
Land ohne Krieg. Live-Reportage.
16.30 Uhr Japan Eine moderne Aben-
teurerreise. Live-Reportage.
Linden-Museum

18 Uhr Expedition Erde: Afghanistan –
von innen Live-Reportage. Scala

Kinder

15 Uhr Ledyanaya skazka
Kindertheater auf Russisch mit buntem
Programm. Kulturhaus Arena

15 Uhr Unsere große Welt (siehe 4.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonstiges

15 Uhr Japan im Linden-Museum
Führung. Die Führung präsentiert Male-
rei und Kunstgewebe (13.–19. Jhd.), zu
Teil ausgestellt in Nachbauten eines Tee-
hauses und eines traditionellen Wohn-
raumes. Linden-Museum

Begegnung der Kulturen

Dienstag, 7. Januar

Konzerte

20.30 Uhr Vinicius Azzolini Quartett
Vinicius Azzolini stammt ursprünglich
aus Porto Alegre in Brasilien. Dort ent-



wickelte er ein feines Gespür für Harmo-
nik und Rhythmik, indem er Choro, Samba
und Bossa Nova spielte. Seit Oktober
studiert er an der Musikhochschule in
Stuttgart und präsentiert nun mit seinem
Quartett ein Tribute to Miles Davis. Bix

Donnerstag, 9. Januar

Tanz/Theater

20 Uhr Russian Circus On Ice:
Schneewittchen on Ice
Mit einer Verschmelzung aus Eistanz und
atemberaubender Zirkusartistik auf glit-
zernden Kufen nimmt der Russian Circus
on Ice das Publikum auf eine zauberhafte
Reise in eine magische Märchenwelt mit.
Stadthalle Leonberg

Vorträge

19 Uhr Der Krieg im Jemen
Mit Dr. Marie-Christine Heinze, Vorsit-
zende von CARPO – Center for Applied
Research in Partnership with the Orient.
Zahlreiche interne und externe Akteure
verfolgen unterschiedliche Interessen
und konfliktierende Strategien, zum Teil
auch innerhalb von Koalitionen. Der Vor-
trag bietet einen Überblick über die
wichtigsten Akteure und deren Interes-
sen und Strategien im Jemen-Konflikt
und einen Ausblick auf mögliche Kon-
fliktlösungsszenarien. Hospitalhof

20 Uhr
Ingo Zamperoni: Anderland – Die USA
unter Trump. Ein Schadensbericht
Ingo Antonio Zamperoni stellt sich in sei-
nem 2018 veröffentlichtem Buch u. a. die
Frage, wie schnell Toleranz, Rücksicht-
nahme und Freundlichkeit aus einer Ge-
sellschaft verschwinden, wenn dem
Staatslenker diese Werte nichts zu be-
deuten scheinen. Zamperoni schildert
seine persönlichen Eindrücke und zieht
Parallelen zur jüngsten Entwicklung in
Deutschland.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Freitag, 10. Januar

Filme

19 Uhr Poka heißt tschüss auf Russisch
Regie: Anna Hoffmann, Deutschland
2016. OmdtU. Bleiben oder gehen? Wer
geht, muss vielfältige Grenzen über-
schreiten. Das gilt auch und in ganz be-
sonderem Maße für diejenigen, deren

Muttersprache im Zielland gesprochen
wird. Sind sie Migrant*innen oder nicht?
Werden sie als solche wahrgenommen
oder nicht? Ist der deutsche Pass ein
Passepartout, das alle Türen automatisch
öffnet?
Kulturzentrum Ludwigsburg,
Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

Konzerte

20 Uhr Armenian State Symphony Or-
chestra und Maxim Vengerov
Werke von Alexey Shor Seascapes, John
Ter, Max Bruch und Maurice Ravel.
Liederhalle

21 Uhr Seba Kaapstad
Wenn man sich jemals gefragt hat, wie
es wohl klingen mag, wenn eine Südafri-
kanerin, ein Swazi und zwei Deutsche
zusammenkommen, gibt das Album
Thina Antwort darauf. Seba Kaapstad ist
nicht nur eine Band, es steckt mehr da-
hinter und geht darum zu zeigen, was
passiert, wenn verschiedene Kulturen
aufeinandertreffen. Bix

Kinder

16 Uhr
Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch
mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren.
Thema: Als das Nilpferd Sehnsucht hatte.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Markt-
dreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

Samstag, 11. Januar

Konzerte

20 Uhr The Best of Ennio Morricone
Filmmusik. Liederhalle

Tanz/Theater

16 Uhr Die weiße Jaranga
Märchen aus Tschukotka (Ostsibirien).
Säken gelingt es, in die obere Tundra zu



gelangen und er bringt die schöne Toch-
ter Tanairgins zu seinen Eltern. Doch durch
zwei böse Nachbarn geraten die jungen
Brautleute in die untere Tundra.
Theater am Faden

20 Uhr Simon Pearce
Pea@ce on Earth!
Eigentlich bringt er, als Sohn einer baya-
rischen Volksschauspielerin und eines Ni-
gerianers, das perfekte Rüstzeug für den
inneren Frieden mit. Aber leider stört im-
mer irgendetwas diese „innere Ruhe“,

sei es nur ein Laubgebläse. Mit einer ful-
minanten Mischung aus lustigen Anek-
doten und gesellschaftskritischen Quer-
verweisen, schafft es Pearce zum Nach-
denken anzuregen und gibt vor, wie man
trotz allem zur Ruhe kommt. Rosenau

Vorträge

17.30 Uhr Die große Reise Abenteuer
Weltumrundung. Live-Reportage.
Messe Stuttgart CMT, Atrium,
Messepiazza 1, Leinfelden-Echterdingen

Kinder

14 und 15 Uhr
Als der Tiger noch Pfeife rauchte
Geschichten aus Japan, Korea und China.
Ab 7 Jahren. Uschi Erlewein erzählt in der
Ostasien-Abteilung: vom Sumokämpfer,
von drei starken Frauen, von Zen-Mei-
stern und -Schülern, von der Wunsch-
mühle und vom Jungen, der alles für sich
behalten wollte. Linden-Museum

Sonntag, 12. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr Die weiße Jaranga
Theater am Faden (siehe 11.1.)

18 Uhr Wir/Die
Ab 12 Jahren.
Die Niederländerin Carly Wijs hat ein
Theaterstück über die Geiselnahme an
einer Schule in der nordossetischen Stadt
Beslan im Herbst 2004 geschrieben. Er-
zählt wird die Geschichte aus der Per-
spektive der betroffenen Kinder: Radikal
subjektiv, spielerisch und mit erstaunli-
cher Leichtigkeit, jedoch ohne die Grau-
samkeit der Ereignisse zu verharmlosen.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Vorträge

11 Uhr Grönland
Gewaltig – fesselnd – mystisch. Live-Re-
portage. Liederhalle

Kinder

11 Uhr Von Bildergeschichten, Götter-
figuren und einem Wasserfloh
Linden-Museum (siehe 1.12.)

15 Uhr Albin und Lila
Nach einer Geschichte von Rafik Schami.
Alles läuft prima auf dem Bauernhof und
alle Tiere sind glücklich und zufrieden.
Alle? – Alle außer Albin, denn niemand
möchte mit ihm spielen. Als er das Huhn
Lila trifft, wird jedoch alles anders. Das
Stück erzählt die Geschichte einer Freundschaft,
wie sie besser nicht sein kann.
Kulturhaus,
Stuttgarter Str. 65, Kornwestheim

15 Uhr Die Schneekönigin
Theater Atelier (siehe 8.12.)

Sonstiges

14 Uhr Kannst du mich hören?
Kuratorinnenführung mit Dr. Sandra Fer-
racuti. Sind materielle Objekte das einzi-
ge Erbe, das wir unseren Kindern

hinterlassen wollen? Bei einem Rundgang durch die Ausstellung *Wo ist Afrika* werden Beispiele für das immaterielle Kulturerbe (UNESCO, 2003) von Kamerun, Mosambik, Namibia und Tansania gesucht. **Linden-Museum**

Montag, 13. Januar

Tanz/Theater

11 Uhr **Wir/Die** (siehe 12.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Dienstag, 14. Januar

Konzerte

20 Uhr **Quatuor Modigliani**
Das aus dem *Conservatoire de Paris* entstammende *Quatuor Modigliani* spielt Haydn, Beethoven und Saint-Saens.
Liederhalle

Mittwoch, 15. Januar

Filme

20 Uhr *Mit den Augen der Anderen: Im Oktober werden Wunder wahr* Peru 2010. OmU, 109 Min. Anschließend Filmgespräch. Die Komödie erzählt von der schwierigen Annäherung zwischen



Clemente und Sofia, die in einem der ärmeren Stadtteile von Lima wohnen. Während sich Clemente jeder menschlichen Nähe verweigert, sucht Sofia die Nähe einer Familie. Doch als Clemente eines Tages ein Baby vor seiner Pfandleihe findet, gerät sein Leben heftig durcheinander und er ist auf Hilfe angewiesen.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Konzerte

20.30 Uhr
Daniel Messina „Jazz Edge“ Trio
Daniel Messinas Trio verspricht eine Reise durch die spannende Musikwelt Südamerikas und ein Wiedersehen mit alten und neuen „Jazz Edge“-Fans. So wie sich in Buenos Aires Musik aus aller Welt vereint, ist auch die Musik Daniel Messinas das Ergebnis einer Verschmelzung verschiedenster Stile. **Bix**



Tanz/Theater

16 Uhr **Die weiße Jaranga**
Theater am Faden (siehe 11.1.)

Donnerstag, 16. Januar

Tanz/Theater

19 Uhr **Tigermilch**
Nini und Jameelah sind unzertrennlich und mit vierzehn Jahren eigentlich erwachsen, finden sie. Sie mischen Milch, Mariacron und Maracujasaft, nennen das Tigermilch und streifen durch den Sommer, der ihr letzter gemeinsamer sein könnte. Sie machen Party, rauchen und gehen mit Amir ins Schwimmbad. Eines Nachts werden sie ungewollt Zeuge, wie der Konflikt in Amirs Familie eskaliert. Und alles droht zu zerbrechen ...
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Vorträge

19 Uhr *Umstrittene Religionsfreiheit: 40 Jahre Schulversuche*
Podiumsgespräch zur Einführung des kenntnisgebundenen islamischen Religionsunterrichts. Mit Dr. Hussein Hamdan, Islamwissenschaftler, Akademie der Diözese Rottenburg Stuttgart; Gökten Tamer-Uzun, Dozentin für Islamische Religionspädagogik, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; ein*er Vertreter*in des Referats für Religionsangelegenheiten im baden-württembergischen Kultusministerium und Nurgül Altuntas vom Referat Kultusangelegenheiten im hessischen Kultusministerium. **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Solo Traveling in Indonesien und Malaysia** Mit Mirjam Karrer.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Sonstiges

19 Uhr **Roberto Capioni: Spätzle, Sex und Dolce Vita**
Ein Italo-Schwabe zwischen Amore und Kehrwoch.
In seinem Bühnenprogramm begibt sich Roberto Capioni auf die Suche nach seinen Wurzeln und letztlich nach sich selbst. Dabei muss er feststellen, dass selbst ein gestandener Halbitaliener mit zunehmendem Alter immer häufiger fragt: Wer bin ich? Ein Italiener gefangen in einem deutschen Körper? Mit schwäbischer Seele? Oder gar umgekehrt?
Barbara-Künkeln-Halle, Schorndorf

Freitag, 17. Januar

Lesungen

19 Uhr **Maïke Albath: Trauer und Licht**
Lesung und Gespräch.
Mit unterhaltsamen Anekdoten widmet sich die Autorin dem Leben und Wirken sizilianischer Schriftsteller, die die italienische Gegenwartsliteratur maßgeblich prägten. Es reihen sich Tomasi di Lampedusa, Luigi Pirandello, Leonardo Sciascia, Andrea Camilleri und andere Größen der Weltliteratur aneinander.
Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

Begegnung der Kulturen

Tanz/Theater

19 Uhr **Tigermilch** (siehe 16.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **Der Koffer**
Nach Sergej Dowlatov. Ein-Mann-Stück von Vladislav Grakovskiy.
Das bedeutendste Werk des Autors Sergej Dowlatov, bestehend aus acht Novellen: Jede schildert ein Erlebnis – die Erinnerungen daran sind süß und bitter zugleich, weil die Menschen mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“ leben.
Theater Atelier

Vorträge

19 Uhr **Ich hole mir mein Leben zurück**
Transgenerationale Weitergabe von Kriegserfahrungen. Mit Ingrid J. Dautel, Familientherapeutin und Mediatorin.
Wenn Kriegskinder, Nachkriegskinder und Kriegsengel miteinander ins Gespräch kommen, tun sich nicht nur alte Konflikte und verborgene Verletzungen auf, sondern es kann zu tiefem Verständnis und neuer Wertschätzung kommen. Das zeigen die Erfahrungen aus fast vierzigjähriger Praxis in mehrgenerationalen Selbsterfahrungsgruppen. **Hospitalhof**

Sonstiges

19 Uhr **Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung** Vernissage.
Kulturhaus Schwanen

19 Uhr **Weiterhin** Vernissage.
Kulturkabinett

Samstag, 18. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr **Die weiße Jaranga**
Theater am Faden (siehe 11.1.)

19 Uhr
Già Consegnaato – Schon abgegeben
Italienischsprachiges Theater mit der Compagnia teatrale *Le Maschere*.
Nach Schließung seines Betriebs hat Dino Schwierigkeiten, eine neue Beschäftigung



zu finden. Eines Tages jedoch erscheint Renato, ein Freund aus alten Zeiten, der ihm eine vertrauenswürdige und gut bezahlte Arbeit vorschlägt: er muss nichts anderes machen als geheime Päckchen entgegennehmen und abliefern.
Kulturhaus Schwanen
Veranstalter: Compagnia Teatrale *Le Maschere* Stuttgart e. V.

Sonstiges

11 Uhr **Bis zum Templo Mayor**
Führung für blinde und sehbehinderte Menschen. Opfergaben für den Fortbestand der Welt, beeindruckende Steinskulpturen, Tribute für ein luxuriöses

Begegnung der Kulturen

Leben mit Palästen, Gärten und mit Federn geschmückter Kleidung – was wissen wir über historische Ereignisse, Persönlichkeiten, die Lebensweise und das Weltbild der Azteken? Anmeldung: fuehrung@lindenmuseum.de
14 Uhr **Azteken**. Kuratorinnenführung mit Dr. Doris Kurella.
Linden-Museum

16 Uhr **Kunstverein Schorndorf Essenz 2019 – Jagdgründe**
Führung in Englisch, Französisch, Arabisch und Türkisch.
Galerie für Kunst, Kulturforum Schorndorf, Karlstr. 19, Schorndorf

Sonntag, 19. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr **Die weiße Jaranga**
Theater am Faden (siehe 11.1.)

Vorträge

13.30 Uhr **Culture Curry**
Auf den Spuren der Liebe durch Indien. Live-Reportage.
16.30 Uhr **Südgeorgien**
Wunder der antarktischen Wildnis. Live-Reportage.
Linden-Museum

Kinder

11 Uhr **Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh**
Linden-Museum (siehe 1.12.)

15 Uhr **Baba Jaga ist dagegen!**
Theater Atelier (siehe 1.12.)

Sonstiges

11 Uhr **Azteken**
Kuratorinnenführung mit Dr. Doris Kurella.
Linden-Museum

Montag, 20. Januar

Sonstiges

20 Uhr **Rebellcomedy**
Rebellische Weihnachten. **Liederhalle**

Dienstag, 21. Januar

Filme

19 Uhr
Túpac Amaru – Algo está cambiando
Regie: Federico Palumbo/Magalí Buj, Argentinien 2011. OmdtU. Túpac Amaru ist ein symbolkräftiger Begriff. Er stammt vom letzten Inka-Herrscher, der vor seiner Enthauptung in Cuzco seine Rückkehr angekündigt hatte. Sein Name ist seit damals Programm. Er steht für indigene Gemeinschaften, die ihre Werte leben und gegebenenfalls aktiv verteidigen.
Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

Konzerte

19 Uhr **Ensemble Philomusici**
Ali Ufki – Wanderer zwischen den Welten. Anfang der 1630er Jahre von den Tataren geraubt und verschleppt, wird der polnische Adlige Wojciech Bobowski in Konstantinopel als Sklave an den Hof des Sultans verkauft, konvertiert dort zum Islam und wird schließlich unter dem Namen Ali Ufki Chormeister des inneren Serails. Das *Ensemble Philomusici* verfolgt die Lebensgeschichte Ali Ufkis auf musikalisch-literarischen Wegen.
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, 5-Mitte

Vorträge

10.30 Uhr **Albert Camus: L'Hôte**
Mit Omar Mohamed Mosati in französischer Sprache. Neue Studien über Camus ermöglichen einen anderen Blick auf einige seiner Arbeiten. Es wird deutlich, dass Camus' Haltung auf einer tiefen philosophischen und spirituellen Reflexion basiert. Anmeldung: stadtteilbibliothek.vaihingen@stuttgart.de
Stadtteilbibliothek Vaihingen

Mittwoch, 22. Januar

Konzerte

19 Uhr **Spanien und die neue Welt**
Mit Julia Werner (Mezzosopran), Florian Helbich, Bernd Ibele, Max Bentz (Barockposaunen) und David Iribarra-Lopez (Gitarre). Schon 1530 erklang in der Kathedrale von Mexiko-Stadt mehrstimmige polyphone Musik. Durch die Verschmelzung verschiedener musikalischer Traditionen entstand eine typisch mexikanische Musikkultur, instrumentiert mit Gesang, Posaunen und Gitarre. Anmeldung: anmeldung@lindenmuseum.de.
Linden-Museum

Tanz/Theater

20 Uhr **Abschaffung der Familie**
Performance von Nicoleta Esinencu. Nicoleta Esinencu verknüpft die besondere Bedeutung familiärer Strukturen in



der Republik Moldau mit der Erfahrung des Verlusts ihrer Eltern und hinterfragt den Begriff „Familie“ im 21. Jahrhundert. Ein Chor von Geschichtenerzähler*innen räumt mit dem Mythos der monogamen Familie auf und wirft dabei auch einen bösen Blick auf das Privateigentum.
Theater Rampe
Weiterer Termin: 23.1.

Vorträge

18 Uhr **Der Islam – Einführung in eine vielfältige Religion**. Mit Mariam Ahmed.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

19.30 Uhr
Alte Hüte und Dinosaurierknochen

Eine kleine Wissensgeschichte der Comédie humaine Honoré de Balzac mit Marc Föcking. Die Erforschung der Milieus der französischen Gesellschaft nach 1789 war gleichermaßen ein soziologisches wie ein biologisches Projekt, denn für Balzac war ein Hut oder die Farbe eines Handschuhs das, was für den Paläontologen Georges Cuvier der Wirbelknochen eines Dinosauriers war.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Donnerstag, 23. Januar

Konzerte

20 Uhr **Arnsek**
Nicht nur, dass das Personal mit zwei kubanischen Musikern, dem slowenischen



Bandleader und den drei deutschen Mitstreitern ein interkulturelles Bild vermittelt, es ist die Musik, die angefangen von Einflüssen des Balkan bis zur musikalischen Wahlheimat Kuba eine spannende Mischung des Möglichen im Jazz aufzeigt.
Jazzclub Armer Konrad

20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Eva, Fola und Soul Elements** **Bix** (siehe 27.12.)

Tanz/Theater

10.30 Uhr
Begegnung mit Pirosmanschwili
Puppenspiel über den georgischen Maler. Pirosmanschwili (1862–1918) ist Geor-



giens berühmtester Maler. Paustowski schrieb, dass für ihn erst durch dessen Bilder der Kaukasus in seiner ganzen Eigenart lebendig wurde. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte.
Theater am Faden

20 Uhr **Abschaffung der Familie**
Theater Rampe (siehe 22.1.)

Vorträge

19 Uhr *Von Mauern und Menschen: Build the Wall*. Donald Trumps Mauerpläne an der US-Grenze zu Mexiko. Mit Dr. Sascha Lohmann, Forschungsgruppe Amerika, Stiftung Wissenschaft u. Politik. Bereits im Wahlkampf 2016 versprach Donald Trump eine Mauer zu errichten, um gegen illegale Migration, Drogenschmuggel und Menschenhandel anzukämpfen. Dieses Vorgehen ist rechtlich umstritten. Die fragliche Grenzpolitik des US-Präsidenten wird demnach auch eine gewichtige Rolle im Wahlkampf einnehmen.
Hospitalhof
Mitveranstalter: Deutsch-amerikanisches Zentrum Stuttgart

Freitag, 24. Januar

Konzerte

19.30 Uhr **Atomox**
Wie das Elektron gerne einmal den Atomkern wechselt und sich zu anderen Seiten hin verbindet, erprobt das Trio aus Kay Zhang (Australien), Chi Him Chik (Hongkong) und Nikola Lutz Aspekte desselben instrumentalen Organismus aus Elektronik und Saxofonen im Spiegel unterschiedlicher kultureller Hintergründe.
Rathaus Leonberg
Belforter Platz 1, Leonberg

20 Uhr **Duna Rolando und Gabriel Battaglia: Dos Almas**. Musik Argentiniers. Duna Rolando und Gabriel Battaglia entföhren ihr Publikum auf eine fantastische Reise durch die Musik Argentiniers. Dazu



gehört nicht nur der Tango, sondern auch die pure Lebensfreude der Zambas und Chacareras. *Dos Almas* heißt die 2016 erschienene CD der beiden aus Argentinien stammenden Kunstschaffenden.
Melva, Reuchlinstraße 22, S-West

Samstag, 25. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr
Begegnung mit Pirosmanschwilli Theater am Faden (siehe 23.1.)

20 Uhr
Compania Ábrego: Bodas de Sangre
Auf Spanisch nach Federico García Lorca. Die Internationale erfolgsgewohnte Compania Ábrego aus Spanien zeigt ihre Ver-



sion des Klassikers als Solostück - mit der grandiosen Maria Vidal - nachdem sie durch die halbe Welt getourt sind, endlich in Stuttgart im Theater-Café CreArte.
Internationale Schauspielakademie Crearte, Stotzstr. 10, S-Ost

Kinder

15 Uhr **Vesper**
Tanztheaterstück.
Für ihre erste Arbeit am JES, ein selbst entwickeltes Tanztheaterstück ab vier Jahren, hat sich die Stuttgarter Choreografin Nicki Liszta ein globales Thema gesucht: *Essen für alle*. Die Kinder erleben unmittelbar, was es heißt zu teilen und verteilen.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

18 Uhr **Kalif Storch – Eine magische Reise in den Orient** (siehe 14.12.)
Blumeninsel, Johannesstr. 89, S-West

Sonstiges

10 Uhr **Japanische Teezeremonie**
Authentische japanische Teezeremonie mit Teebewirtung. Anmeldung erbeten bis 18. Januar unter stadtbauecherei@waiblingen.de oder Tel. 071 51/50 04-17 77.
Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

13 Uhr **Tiepolo und seine Welt**
Themennachmittag mit Vorträgen sowie Podiumsdiskussion mit dem Videokünstler Christoph Brech (München) und Prof. Dr. Christiane Lange (Staatsgalerie Stuttgart). Im Rahmen der Ausstellung *Giovanni Battista Tiepolo – Der beste Maler Venedigs*.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Sonntag, 26. Januar

Tanz/Theater

16 Uhr
Begegnung mit Pirosmanschwilli Theater am Faden (siehe 23.1.)

18 Uhr **Sojkas Wohnung**
In russischer Sprache. Sojkas Welt geht langsam den Bach hinunter, das Geld wird immer knapper und ihr geliebter Oboljaninow kommt aus der Drogensucht nicht mehr heraus. Der Chinese Engelchen ist eigentlich Drogendealer. Boris Gans betrügt seine Frau mit Alla Wadimowna, die ihn eigentlich nur ausnutzt, um ein Visum für Paris zu bekommen. In Sojkas Wohnung führen die Spuren zueinander.
Theater Atelier

Montag, 27. Januar

Vorträge

19 Uhr
Zur Zukunft und Herausforderung des christlich-muslimischen Gesprächs
Im Gespräch mit cor-ratio, Bündnis für Imame und Seelsorger. Welchen Beitrag leisten junge muslimische Seelsorger*innen, Pädagog*innen und Imame im interreligiösen Gespräch, und wie tragen sie ihrem Anliegen der interkulturellen Sensibilisierung, Radikalisierungsprävention und Konfliktbera- tung Rechnung? Podiumsgespräch mit Aylin Uruncu, Islamische Theologin und in der Notfallseelsorge des Dt. Roten Kreuzes aktiv; Gamze Celik, Islamische Theologin u. a.
Hospitalhof

19.30 Uhr **Taiwan – das andere, demokratische China**. Mit Dr. Harald Borger.
VHS Leonberg

Sonstiges

18.30 Uhr
Feierabend, Habibi Theater Rampe (siehe 16.12.)

Begegnung der Kulturen

Dienstag, 28. Januar

Konzerte

20.30 Uhr **Ezequiel Balseca Trio**
Das Trio um den ecuadorianischen Musiker Ezequiel Balseca konzentriert sich auf Komposition und Improvisation. Inspiriert von den Einflüssen und Erfahrungen, die sie auf der ganzen Welt gesammelt haben, sind die Musiker ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, ihre Instrumente zu spielen.
Bix

Vorträge

19 Uhr **Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik: Begriffe, die uns bestimmen** (siehe 3.12.)
Forum der Kulturen (Geschäftsstelle)

19 Uhr
Die leise Gefahr der Altersradikalisierung
Mit Dr. Michael Blume, Beauftragter gegen Antisemitismus der Landesregierung Baden-Württemberg. Bei der Bekämpfung des Antisemitismus wird häufig davon ausgegangen, dass v.a. bei der Jugend angesetzt werden müsse. Doch es gilt auch zu verstehen, warum einige alte, gut situierte Menschen plötzlich Verschwörungsmuthe aufgreifen. Bleibt diese Dynamik weiterhin unbeachtet, kann sich hieraus ein gefährliches Potential entwickeln.
Hospitalhof

Sonstiges

19 Uhr **Interkulturelles offenes Singen**
Singkreis. Internationale Hits, Lieder aus verschiedensten Ländern, über Liebe und Heimat, Popmusikgeschichte, Neues und Altes – alles wird gesungen und ausprobiert.
Scala

Mittwoch, 29. Januar

Lesungen

19 Uhr
God Exists – Her Name is Petrunya
Regie: Teona Strugar Mitevska, Nord-Mazedonien 2019. OmdtU. Auch in Nord-Mazedonien gibt es eine rote Linie, die von Männern gezogen wird, und die von Frauen nicht übertreten werden sollte. Und wenn doch? Was dann? Auf diese Frage fällt den wütenden Männern im Film nicht viel ein. Petrunya merkt das und lässt sich nicht aufhalten. Sie hat den großen Wettbewerb gewonnen, an dem keine Frauen teilnehmen dürfen. Bis jetzt.
Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

Vorträge

19.15 Uhr
Kolonialisierung und Inspiration
Führung und Gespräch mit Prof. Dr. Inés de Castro und Dr. Doris Kurella vom Linden-Museum Stuttgart. Die Geschichte der Inbesitznahme Mittelamerikas durch europäische Kolonialmächte ist geprägt von der Überzeugung, unterworfenen Ethnien gegenüber kulturell überlegen zu sein und ihnen „Zivilisation“ zu bringen. Die Große Lan-

Begegnung der Kulturen

desausstellung *Azteken* entlarvt überkommene eurozentristische Sichtweisen. Anmeldung: Kath. Bildungswerk, Tel. 705 06 00, info@kbw-stuttgart.de
Linden-Museum

20 Uhr
Der Ganges – Indiens heiliger Fluss
Mit Peter Kuhn-Simma.
VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

10 Uhr **Vesper** (siehe 25.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonstiges

18 Uhr **Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart**
In englischer Sprache. Die Veranstaltung richtet sich an internationale Fachkräfte, Studierende und Neubürgerinnen. Anmeldung: www.wrs-region-stuttgart.de/successful-application
Welthaus (Weltcafé)
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart

Donnerstag, 30. Januar

Konzerte

20 Uhr
Maria Farantouri und Assaf Kacholi
Weltstar Maria Farantouri aus Griechen-

Akademie Schloss Solitude Projektraum, Römerstraße 2, S-Süd „States of Sensing“ – Ausstellung von Stipendiat*innen der Akademie
Aykan Safoglu, Naomi Waltham-Smith, Tom Rosenberg und Karolina Grzywnowicz erforschen in der Ausstellung *States of Sensing* verschiedene Akte des Bezeugens und untersuchen, wie diese die kollektive Erinnerung von politischen und sozialen Geschichten formen. In ihren Arbeiten thematisieren die Künstler*innen vergessene und übersehene Narrative. Die Beispiele agieren an den Grenzen der menschlichen Wahrnehmung und betonen die komplexe Beziehung zwischen der mediatisierten Repräsentation und der symbolischen Sprache als Formen der Erinnerung.
bis 15. Dezember 2019
Do 17–19 Uhr, Sa, So 14–18 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte Leading Ladies: Women and Law
Die Ausstellung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Ladies' Choice: 100 Jahre Frauenwahlrecht* statt. Die englischsprachige Ausstellung beschreibt den Weg der Frauenwahlrechtsbewegung in den USA bis zur Ratifizierung des 19. Amendment 1920 und stellt darüber hinaus wichtige politische Ereignisse und prominente Wegbereiterinnen der US-amerikanischen Politik und des Rechts vor. Es werden die Entwicklungen sowie die nach wie vor bestehenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Bildung, Arbeit, Politik und Rechtswesen veranschaulicht. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich einer kurzen historischen Übersicht über die Entwicklung von Frauen innerhalb des US-Rechts.
bis 20. Dezember 2019
Di–Fr 9–13 Uhr, 14–17 Uhr



land und der israelische Tenor Assaf Kacholi gehen zum ersten Mal gemeinsam auf Europatournee. Mit ihren Songs erzählen sie von Liebe und Leidenschaft, von Melancholie und Unbeschwertheit, von Mut und Trauer, von Krieg, Hass und von tiefstem Frieden.
Liederhalle

Kinder

10 Uhr **Vesper** (siehe 25.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonstiges

19 Uhr **Vorkämpferinnen und Mütter des Zionismus**
Die deutsch-zionistischen Frauenorganisationen um 1900. Mit Dr. Tamara Or, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum. Jüdische Frauenverbände um 1900 trugen zu gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen in Deutschland bei, aber auch zu politischen Fragen. Im Mittelpunkt steht u. a. die Entwicklung der deutsch-zionistischen Frauenorganisationen.
Hospitalhof
Mitveranstalter: Forum jüdischer Bildung und Kultur e. V.

Galerieverein Leonberg e. V., Zwerchstr. 27, Leonberg Nguyen Xuan Huy – Waiting until Heaven is Done
Die Gemälde Nguyen Xuan Huys loten die Grenze zwischen Realität und Fiktion aus. Seine Bildsprache steht in drastischem Gegensatz zu den Motiven, denn der schöne Schein trägt. Träume verwandeln sich in Alpträume. Seelische Missbildungen werden in seinen Bildern als deformierte Körper Wirklichkeit. Oft beziehen sich Nguyen Xuan Huys Arbeiten auf Werke der Kunstgeschichte. Er schafft neue, aktuelle Versionen aus seinem ganz persönlichen Blickwinkel.
bis 29. Dezember 2019
Mo–Fr 8.30–12 Uhr, Do 16–18 Uhr

Generationenhaus, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach Gesichter und Augenblicke – Unter uns
Die Fotoausstellung des Fotografen Mehmet Werner zeigt Besucher*innen in ihren

Freitag, 31. Januar

Feste

18 Uhr **Jubiläumsfeier**
Der Verein Kalimera e. V. lädt alle Interessierten zur Jubiläumsfeier anlässlich seines zehnjährigen Bestehens ein. Anmeldung unter: info@kalimera-ev.de. (Siehe Bericht S. 17)
Rathaus Stuttgart

Kinder

10 Uhr **Vesper** (siehe 25.1.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonstiges

13.30 Uhr
Azteken Führung auf Spanisch.
18.30 Uhr **Ernährungssicherung und Ernährungssouveränität in Äthiopien**
Mit Prof. Dr. Beate Lohner, Universitäts Bayreuth. Insbesondere am Horn von Afrika und dort vor allem in Äthiopien sind Menschen aufgrund extremer Naturereignisse immer wieder vom Hunger bedroht. Gleichzeitig kann das Land über die letzten Jahre Wirtschaftswachstumsraten im zweistelligen Bereich vorweisen.
Linden-Museum

persönlichen Momenten im Café Nachbarschaft. Das Café wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Gebrüder-Schmid-Zentrums betreut und bietet Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in einer ruhigen Atmosphäre die nötige Privatsphäre, um sich dort ungestört aufzuhalten. Fotograf Mehmet Werner beobachtete die Gäste des Cafés in ihren einsamen, nachdenklichen Momenten und hielt die entsprechenden Augenblicke in Schwarz-Weiss-Fotografien fest. Der Künstler Mehmet Werner kommt ursprünglich aus der Türkei und lebt seit Anfang der 80er Jahre in Deutschland.
bis 6. Dezember 2019
Mo–Fr 9–20 Uhr

Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte Island, Feen, Trolle, Fabelwesen
Zwölf Illustrator*innen der Stuttgarter Regionalgruppe haben auf ganz unterschiedliche Weise das Thema *Island, Feen,*

Trolle, Fabelwesen illustrativ umgesetzt. Auf der Ausstellungsfläche in der Leseecke können Besucher*innen im Rahmen der Stuttgarter Buchwochen die einzelnen Werke betrachten.

bis 1. Dezember 2019
Mo–Sa 10–19.30 Uhr, So 11–19.30 Uhr

Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte
Sagenhaftes Island – eine Reise im Bann des Nordens

Fotoausstellung im Buchcafé. Vor rund 20 Millionen Jahren wurde Island wie eine feuerspeiende Diva aus dem Meer geboren. Das Land der Gletscher und Vulkane, der Geysire, Wasserfälle und Fjorde gilt als Inbegriff einer (noch) intakten Natur. Zugleich hat Island den Ruf, eine Insel der Mythen und Sagen zu sein. Götter und Riesen waren zur Zeit der Schöpfung Islands am Werk. Die über viele Jahre entstandenen, kraftvollen Fotografien von Olaf Krüger und Kerstin Langenberger zeigen die mystischen Landschaften der Insel in unterschiedlichsten Licht- und Wetterverhältnissen.

bis 1. Dezember 2019
Mo–Sa 10–19.30 Uhr, So 11–19.30 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Kleider machen Orte



Dipdii Textiles sind Stoffe, Gewebe und Gewirke *made in Bangladesh*. Sie sind nicht nur wunderschön, sondern werden als Unikate partizipativ, zukunfts-fähig, dezentral und basierend auf der lokalen Textiltradition von Hand produziert. Als Alternative zur Massenproduktion und Ausbeutung in den Fabriken der Städte trägt Dipdii Textiles dazu bei, die Lebensqualität in den Dörfern zu verbessern und die Landflucht zu verringern. Die Architektin und Initiatorin des Projekts, Anna Heringer, interessiert sich hierbei vor allem auch für die Lebensumstände der zukünftigen Nutzer*innen sowie für die ökonomischen und kulturellen Bedingungen der Orte, an denen sie baut. Als von Frauen aus dem Dorf Lagepläne, Grundrisse und Ansichten der Architekturen als Motive für Stoffdecken entdeckt wurden, entstehen neue, außergewöhnliche Darstellungen von Anna Heringers Architektur – ebenso farbig, vielschichtig und sinnlich wie die Textilien aus Rudrapur.

bis 5. Januar, Di–So 12–18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
Rolle vorwärts. Frauenbilder aus der Sammlung Würth



Romane Holderried Kaesdorf und andere Künstler*innen, deren Arbeiten in der Ausstellung zu sehen sind, konfrontieren das Publikum mit Bildern von Frauen, die überraschen und eingefahrene Gedanken aufscheuchen. Abseits von Plattitüden erlaubt sich die Schau mit Werken der Sammlung Würth den Blick von der Seite, auf die vielfältigen Bilder von und auf Frauen.

bis 19. Dezember 2019
Do 14–18 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, S-Süd
Cibo e arte: Don Camillo e Peppone
Comic-Ausstellung über Don Camillo und Peppone, basierend auf den Erzählungen von Giovannino Guareschi. Weitere Infos unter Tel.: 16 28 10.
bis 10. Januar
Mo–Do 17.30–21 Uhr und
Di, Do 10–12.30 Uhr

Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen
Lasst die Volksseele kochen!

Was kann die Kunst? Was kann die Volksseele? Während die Volksseele sich immer nur um sich selbst sorgt, kann die Kunst Horizonte öffnen und in die Poren eindringen. Die Volksseele verbreitet Angst, sie redet von *Flüchtlingsflut* und *Flüchtlingskrise* und verspottet dabei Menschlichkeit als *Gutmenschentum*. Sie sorgt sich um ihre Heimat, wobei sie eine Heimat meint, zu der die Anderen nicht gehören sollen. Die Kunst dagegen kann mit Vielfältigkeit umgehen, kann mit Ironie spielen, sie kann mit scheinbar harmlosem Spiel beginnen, ohne den großen Ernst aus den Augen zu verlieren.
bis 18. Dezember 2019
Mo–Fr 9–16 Uhr und 17–22 Uhr,
Sa 17–22 Uhr

Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen
Träume zwischen Hoffnung und Verzweiflung

Die Bilder von Johanna Teske zeigen Erinnerungsfetzen und Traumfragmente. Sie verweisen auf eine Suche nach Spuren in den Trümmern der Geschichte, nach Hoffnung und Bewegung, Aufbegehren und Niederlage, Starre und Verzweiflung. Johanna Teske ist durch und durch Malerin und arbeitet in der Sozialen Arbeit, derzeit mit Menschen mit binationalen Biographien, was sich auch in ihrer Malerei widerspiegelt.

17. Januar bis 20. Februar 2020
Mo–Fr 9–16 Uhr und 17–22 Uhr,
Sa 17–22 Uhr

Kulturkabinett in der Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt

Weithin/Weiterhin (Internationalising!)
Zehn Künstler*innen aus sieben Ländern haben im Rahmen des Kunstprojektes entschieden, sich gemeinsam den Themen Liebe, Flucht und Grenzüberschreitung zu widmen. Die Auseinandersetzungen mit diesen Themen führten zu einer intensiven



und vertrauten Zusammenarbeit und zu der äußerst spannenden und gelungenen ersten Ausstellung *Weithin*. Für *Weithin* werden die Kunstschaffenden nicht nur Einzelbeiträge mit eigenständigen im Prozess entstandenen Positionen oder gemeinsam erarbeiteten Synergien, von Performance über Installation, Malerei zu Plastik, Video und Text zeigen, sondern gemeinsam das partizipative Turmbau-projekt *polyphonia* entwickeln.

Vernissage Weiterhin: 17. Januar, 19 Uhr
Weithin: bis 20. Dezember 2019
Weiterhin: 18. Januar bis 13. März 2020
Weithin: Mo–Fr 10–12.30 Uhr, 14.30–17.30 Uhr
Weiterhin: Mo–Fr, 10–17 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn bei regulären Veranstaltungen (nach Anmeldung unter Tel.: 56 30 34)

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Azteken

Die große Landesausstellung eröffnet einen neuen, vertiefenden Blick auf die Kultur der Azteken die, 500 Jahre nach der Landung des spanischen Eroberers Hernán Cortés in Mexiko, eine besondere Würdigung erhält. Hauptanlass der Ausstellung sind zwei einzigartige Federschilde und eine kostbare Grünsteinfigur, die sich heute in den Sammlungen des Landesmuseums Württemberg befinden und zuvor zum Gründungsbestand des Linden-Museums gehörten.
bis 3. Mai 2020
Do–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Kinder malen Mexiko – Fokus Azteken

Kinder malen Mexiko – Fokus Azteken ist Teil einer Projektreihe, bei der das Malen und Lernen über ein bestimmtes Land und dessen Kultur(en) verbunden werden. Das Projekt kulminiert in einer zweitägigen Pop-Up-Ausstellung, in der die entstandenen Bilder besichtigt werden können.
Eröffnung: 7. Dezember 13 Uhr
7. bis 8. Dezember 2019
7.12.: 13–17 Uhr, 8.12.: 10–18 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Wenn Wege sich kreuzen: Brunn

Diese Ausstellung findet im Rahmen des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums von Stuttgart mit Brno (Brünn) statt. Gezeigt werden die Ergebnisse des künstlerischen Austauschs.
bis 16. Dezember 2019
Mi–Fr 10–18 Uhr

Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte
Tiepolo. Der beste Maler Venedigs

Anlässlich seines 250. Todestages widmet die Staatsgalerie Stuttgart Tiepolo eine große Ausstellung. Erstmals im deutschsprachigen Raum eröffnet die Schau den Blick auf die gesamte Schaffenszeit Tiepolos und veranschaulicht die Vielfalt seines Oeuvres.
bis 2. Februar 2020
Di, Mi, Fr–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen
Tee – Kultur, die uns verbindet

Schon seit Tausenden von Jahren wird Tee von Menschen zubereitet und konsumiert. Tee ist, abgesehen von Wasser, das weltweit am meisten verbreitete Getränk überhaupt. Rund um den Globus finden sich unterschiedliche Bräuche, Rituale und verschiedenste Teezeremonien. Die Ausstellung nimmt mit auf eine Reise um die Welt, von chinesischen Teezeremonien über russische Samoware bis zur britischen Tea Time.
bis 19. Januar 2020
Di–Fr 10–18.30 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Stadteilbücherei, St.-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach
Welt verbessern? Machen wir!
Die Ausstellung zeigt Kinder und junge Erwachsene in Afghanistan, Brasilien, El Salvador, Indien, Pakistan, Peru und Sambia, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit und Kinderehen, für Bildung, Umweltschutz und ein friedliches Zusammenleben engagieren.
bis 18. Januar
Di, Fr 14–19 Uhr, Mi, Do 14–18 Uhr,
Di, Do, Sa 10–13 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
Joyful Architecture

Die Ausstellung vereint die besten Arbeiten des Europäischen Architektur-fotografie-Preises 2019 von insgesamt 32 ausgezeichneten Fotograf*innen. Unter dem Thema *Joyful Architecture* steht einmal nicht die Funktionalität oder Ästhetik im Vordergrund – Architektur darf hier Spaß machen.

Vernissage: 4. Dezember, 19 Uhr
5. Dezember bis 2. Februar 2020
Mo–Sa 8–23 Uhr, So 9–18 Uhr

Adelitas Tapatías und Charros
Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17–19 Uhr
Samstags, 10–14 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de,
www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe
Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)

- **Afrika Workshop**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
- **Afrikanischer Verein**
Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
- **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr
- **Äquator Club**
Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr

Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Mathias Hategekimana, Tel. 01 52/13 01 82 11, www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

- **Regelmäßige Gruppentreffen**
Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Asylberatung: montags, 19–21 Uhr
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
Gruppe 1549: Jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr
Universitätsbibliothek Stadtmitte, Holzgartenstr. 16, S-Mitte
www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

- **Stammtisch**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

- **Öffentliches Plenum mit Schwerpunkt-thema**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

VHS-Kunstgalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
Kunst des Handwerks

Vier Kursleiterinnen an der vhs stuttgart – Kanoko Hashimoto, Karin Heide-Schäfer, Gisela Jansen und Annette Meyer, aus den Bereichen Mode und Nähen, Stickern und Häkeln, Ikebana und Mosaik – haben gemeinsam eine Ausstellung mit eigenen Werken gestaltet. Die Präsentation bringt die Arbeiten in einen vielstimmigen Dialog miteinander, auch unter dem Aspekt, dass der Begriff des Handwerklichen selbst heute noch für Männer und Frauen Unterschiedliches bedeuten kann.
bis 27. Januar
Mo–Sa 8–23 Uhr, So 9–18 Uhr

VHS-Photogalerie im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

100 Jahre Volkshochschule – Programmhefttexte der 20er / 30er Jahre
Anlässlich des Jubiläums *100 Jahre Volkshochschule* ist eine Textpräsentation zu sehen, die anhand ausgewählter Zitate aus den ersten Programmheften und Verlautbarungen der Volkshochschule Stuttgart ein Stimmungsbild der Gründerjahre der VHS entstehen lässt. Ausgewählt wurden sowohl programmatische Aussagen

Paulinenpark EG Saal, Seidenstraße 35, S-Mitte, www.ak-asyl-stuttgart.de
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo–Fr, 9–12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte
Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.
• **Boccia für Familien**
Samstags, 10–18 Uhr
Centro Arces, Lohackerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 99 73 48 10, arcres-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas
• **Blitz-Fußballturnier**
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus

- **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30–21 Uhr (außer in den Schulferien)
- **Englischkurs** Montags, 14–15.30 Uhr
- **Griechische Tänze** Dienstags, 17–18 Uhr
- **Internationale Tänze** Mittwochs, 15–18 Uhr
- **Jugoslavischer Tanz**
Jeden 1. Donnerstag, 14–17 Uhr
- **Qigong** Freitags, 11–12 Uhr
Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

- **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10–11.30 Uhr
- **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10–11.30 Uhr
- **Frauengymnastik und Gedächtnstraining in türkischer Sprache**

zum Leitbild der VHS, als auch historische Kurstexte und organisatorische Hinweise aus jener Zeit, die den original erhaltenen Programmheften entnommen wurden. Die Texte vermitteln ein zeittypisches Bild jener Jahre, das auch die dramatischen Veränderungen durch den Nationalsozialismus spürbar werden lässt.
bis 20. Dezember 2019
Mo–So 18–22 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte

Sleeping with a Vengeance, Dreaming of a Life
Ruth Noack, Kuratorin der documenta 12 (2007), hat mehr als 40 Künstler*innen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten eingeladen, die gegenwärtige Politik des Schlafens und des Träumens künstlerisch zu verhandeln. In Zeiten, in denen selbst der Schlaf als biopolitische Ressource gilt, wird der Mensch dazu angehalten, ihn effizienter zu gestalten oder gar ganz abzuschaffen. Schlaf in seiner gegenwärtigen spätkapitalistischen Funktion soll als Ressource nach seinen subversiven Potentialen hinterfragt werden.
bis 12. Januar
Di, Do–So 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr

Montags, 14–16 Uhr
• **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14–15 und 15.30–16.30 Uhr
• **Qigong** Donnerstags, 11–12 Uhr
Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

- **Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnstraining für Griechisch sprechende Senior*innen**
1. und 3. Montag im Monat, 16 Uhr
- **Spielend Deutsch Lernen – Internationaler Spielertreff in deutscher Sprache**
Dienstags, 14.30–15.30 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 310 26 76

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz: Interkulturelle Termine im Dezember und Januar:

- **Betreuungsgruppe**
Montags, Donnerstags 14 Uhr
- **Orientalische Tänze**
Montags 15 Uhr
- **Stadteilspaziergang**
Dienstags, 10.30 Uhr
- **Schachspiel**
Dienstags, Freitags 13.30 Uhr
- **Fit und Aktiv für Frauen**
Mittwochs, 11.30 Uhr
- **Gruppentreffen und gemeinsames Singen für Menschen türkischer Herkunft**
Mittwochs, 13.30 Uhr
- **Englischkonversation**
Donnerstags, 10.30 Uhr
- **Spielnachmittag**
Donnerstags, 14 Uhr
Freitags, 13.30 Uhr
- **Handarbeitskreis**
Donnerstags, 15 Uhr
- **Gedächtnstraining**
Freitags, 14 Uhr
- **Fit ins Wochenende**
Freitags, 15.30 Uhr
- **Türkischer Literaturkreis**
Letzter Montag im Monat, 19 Uhr
- **Deutsch als Fremdsprache**
Termine im Dezember: 5.12., 19.12., 10.1.2020
- **Sitzgymnastik mit Musik**
Termine im Dezember und Januar:

3.12., 17.12., 14.1., 28.1., 14.30 Uhr
Singkreis
 Termine im Dezember und Januar:
 10.12., 7.1., 21.1., 14.30 Uhr
Ukulele-Spielkreis
 Termine im Dezember:
 5.12., 19.12., 18.30 Uhr
 Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzäcker

- **Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung**
 Montags, 9.30–11.30 Uhr
- **Kostenlose Deutsch Nachhilfe Nach Anmeldung**
- **Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung**
 Donnerstags, 10–12 Uhr
- **Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland**
 Freitags, 17.30–19.30 Uhr
 Widmaierstr. 137, S-Möhringen, Tel. 69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

- **Russischer Kulturclub**
 Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15 Uhr
 Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus

- **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**
 Montags, 19.30 Uhr
 Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 887 41 28, info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circulo Argentino e. V.

- **Offener Stammtisch**
 Genaue Infos auf facebook.de
 Los Locos Latinos Steakhaus, Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
 info@circuloargentino.de, www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg

- **Offener Treff**
 Dienstags-Freitags 16–20 Uhr
- **Interkulturelles Sportangebot**

Workshops

2.–5. Januar
Wintertanztage Flamenco intensiv
 Workshop mit Catarina Mora und Miguel Angel. Für Laien bis Fortgeschrittene mit live performtem Gesang und Gitarre. Weitere Infos unter: www.flamencomora.de.
Produktionszentrum Tanz u. Performance, Tunnelstr. 16, Stuttgart-Feuerbach
 Anmeldung: info@flamencomora.de oder per Brief an Catarina Mora Flamenco, Schneiderweg 25, Waiblingen

18. Januar 12.45–18 Uhr
Simbabwe: „Steh auf und geh!“
 An diesem Nachmittag können sich Interessierte über das Land informieren und sich die Anliegen der Frauen in der diesjährigen Gebetsordnung erschließen. In den Workshops werden die Vorschläge aus den Arbeitshilfen zu den Lesungen und anderen Elementen des Gottesdienstes erarbeitet. Tänze, Gebärden und Lieder werden eingeübt und als Abschluss in eine „kleine Liturgie“ eingebracht.
Haus der Katholischen Kirche, Königsstraße 7, St-Mitte
 Anmeldung erforderlich: 705 06 00, info@kbw-stuttgart.de

Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr
 Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5, Ludwigsburg
 Manuel Albani, Tel. 071 41/9 10 41 26, m.albani@ludwigsburg.de

Dante-Gesellschaft e. V.

- **Il venerdì della Dante: La conversazione**
 Termin im Januar:
 Freitag, 10.1., 17–18.15 Uhr
 Weinstube Kachelofen, Eberhardstr. 10, S-Mitte

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

- **Beratung für rechtliche Fragen**
 Dienstags, 17 Uhr
 Urbanstr. 49a, S-Mitte, Tel. 01 76/ 25 40 69 62, demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

- **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre** Samstags, 11 Uhr
für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren Donnerstags, 18 Uhr
 Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
 Baki Mustafa, Tel. 0179 741 44 56, bakiu65@yahoo.de

Deutsch-amerikanisches Zentrum:

Termine im Dezember und Januar:
 • **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
 Freitag, 13.12., 10.1., 9.30 Uhr
 • **Writers in Stuttgart**
 Samstag, 7.12., 11.1., 10 Uhr
 • **Transatlantic ArtConneXion**
 Montag, 9.12., 18 Uhr
 Anmeldung: artnuka@gmail.com
 • **Empire Study Group**
 Freitag, 13.12., 17 Uhr
 • **Let's read**
 Dienstag, 3.12., 10.30 Uhr
 Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 • **Stammtisch Transatlantik**
 Montag, 9.12., 19.30 Uhr
 Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 • **Youth Club**
 Dienstag, 17.12., 19 Uhr
 Jugendhaus Mitte, Hohe Str. 9, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

- **Offener Stammtisch**
 Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Ort auf Homepage angekündigt, info@deutsch-australische-freundschaft.de
 www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

- **Offener Stammtisch**
 Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
 Pub Shamrock, Leinfeld (gegenüber Bahnhof), Tel. 758 51 39, vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

- **Offener Stammtisch**
 Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Silberburgstr. 157, S-West

Deutsch-türkisches Forum

- **Literaturkreis**
 Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
 Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

- **Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr**
 Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage
 am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:

- **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
 Montags, 14 Uhr
 Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
- **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
 Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
 DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinstr. 9, S-Ost
 Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

- **Spanisch sprechende Gruppen**
 Montags und mittwochs, 16–18 Uhr, Tel. 553 24 28
- **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
 Freitags, 17–18 Uhr, Tel. 69 42 48
- **Italienische Krabbelgruppe**
 Mittwochs 15.30–16.30 Uhr
- **Japanische Gruppen**
 Treff für Frauen jeden 1. Donnerstag im Monat, Krabbelgruppe jeden 3. Donnerstag, 14–16 Uhr
- **Chinesische Krabbelgruppe**
 Donnerstags 14-tägig, 14–15 Uhr
- **Türkisches Babycafé**
 Freitags, 14.30–16 Uhr
- **Russische Sing- und Spielgruppe**
 Freitags, 15.30–17 Uhr
 Ludwigstr. 33, S-West
 www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito

- **Sprachcafé Español**
 Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr
 Anmeldung erforderlich!
 Stöckachstr. 16, S-Ost
 Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

- **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
 Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
 Kostenfreie Teilnahme.
 Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Frauensprachcafé

- **Dienstags, 9.30–11.30 Uhr (außer in den Ferien)**
 Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Alter Postplatz 17, Waiblingen
 Tel. 01 73/326 35 94
 teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

- **Kuba-Stammtisch**
 Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Waldheim Gaisburg,

Kurse

30. Januar 18–20 Uhr und 13., 20., 27. Februar
Jüdisches Leben heute – Eine Einführung ins Judentum
 Jüdisches Leben wird in Deutschland oft nur im Kontext von Holocaust und Antisemitismus wahrgenommen. Tatsächlich hat das Judentum in Deutschland aber eine jahrtausendealte Geschichte. Dieser Kurs will einen Einblick geben in jüdisches Leben in Deutschland heute. Was glauben Jüd*innen, wie wird die Religion gelebt und welchen Schwierigkeiten sind jüdische Menschen in Deutschland heute ausgesetzt?
Haus der Katholischen Kirche, Königsstraße 7, S-Mitte
 Anmeldung erforderlich: 705 06 00, info@kbw-stuttgart.de

Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22, www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie

- **Internationaler Frauentreff**
 Dienstags, 10–12 Uhr
- **Internationaler Männertreff**
 Mittwochs, 19–21 Uhr
- **Muttersprachliche Spielgruppen**
- **Internationale Eltern-Kind-Gruppe**
- **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
- **Unterstützung beim Deutschlernen für Erwachsene**

Haus der Familie Stuttgart e. V., Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt, Tel. 220 70 90
 info@hdf-stuttgart.de
 www.hdf-stuttgart.de

Haus St. Ulrich

- **Internationale Seniorengruppe**
 Montags und Donnerstags, jeweils 14–17 Uhr
- **Englisch**
 Dienstags, 9.30–11.30 Uhr
 Steinbuttstr. 25, S-Möndfeld, Tel. 849 08 11 22
 st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.

- **Javanisches Gamelan-Orchester**
- **Traditionelle indonesische Tänze**

Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
 Tel. 687 44 06, kridhabudayasari@gmail.com
 www.gamelan.germasia.com

Institut français

- **Club de lecture**
 Termin im Dezember: 13.12., 17 Uhr
 Schlossstr. 51, S-Mitte
- **Jour fixe du cinéma français**
 i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr
 Delphi Arthaus Kino Stuttgart, Tübinger Str. 6, S-Mitte, Reservierung:
 www.arthaus-kino.de

Internationales Frauencafé

- **Jeden 1. Montag im Monat, 17.30–20 Uhr**
 Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.

- **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** Freitags, 19.30–22.30 Uhr
 Schönbühlstr. 75, S-Ost
 ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost

- **Folklore-Ensemble: Tanz**
 Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder, 19.30–22 Uhr Jugendliche/Erwachsene
 Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Heslach
- **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
 Freitags, 19.30–22 Uhr
 Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart

- **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
 Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr

Kultur für Ostafrika e. V.

- **Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**
 Khorasan Kulturverein e. V., Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
 Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com,
 Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club

International club for cultural and edu-

ational events for young and active people from all walks of life
 i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
 Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
 info@metclub.de, www.metclub.de

Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens

- **Offener Pazifikstammtisch**
 i. d. R. jeden 1. Mittwoch im Monat
 info@katrinlenz.de,
 www.katrinlenz.de, www.takupo.de

O'Reillys Irish Pub

- **Offene Session**
 Montags, 21 Uhr
 Reuchlinstr. 27, S-West, Tel. 62 65 78,
 reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

- **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
 Freitags, 15 Uhr
 Bürgerzentrum Leonberg, Neuköllner Str. 5, Leonberg
- **Monatstreffen**
 Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
 Schillerstr. 35, Leonberg
 Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café

- **Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung**
 Donnerstags, 19.30 Uhr
 Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
 www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.

- **Mittwochs, 16.15–18 Uhr**
 Ameisenbergschule, Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva

- **Spanisches Sprachcafé**
 Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
 Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12
 www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay

- **Deutsch-französischer Stammtisch**
 Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
- **Deutsch-italienisch-portugiesischer Stammtisch**
 Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
- **Deutsch-spanischer Stammtisch**
 Jeden letzten Dienstag im Monat, 19 Uhr
- **Samay Language Exchange – alle Sprachen**
 Jeden Donnerstag, 19 Uhr
 Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
 www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

- **Deutchkurs für Frauen**
 Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
 Donnerstags, 10–12 Uhr
- **Heusteig-Ensemble**
 Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
 Tel. 01 76/83 26 15 06
- **Tango**
 Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
 Freitags, 9.30–11.30 Uhr
 Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
 stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Stuttgarter Lehrhaus

- **Tora-Lernkreis**
 Dienstags, 17.30–19 Uhr
 Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

- **Stammtisch**
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
 Brauhaus Calwer Eck,

Calwer Str. 31, S-Mitte
 verein.stuttcat@gmail.com

Susie Q's Round Dance Club e. V.

- **Wöchentlicher Tanzabend**
 Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
 Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
 club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

- **Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr**
 Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum), Bebelstr. 22, S-West, www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart

- **Jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr**
 Kulturcafé Forum 3
 stuttgart@tibet-initiative.de
 www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffpunkt 50plus

Termine im Dezember und Januar:
 • **Frauengruppe – Türkischer Frauentreff**
 Donnerstag, 12.12., 16.1., 14.30 Uhr
- **Frauengruppe EVA – Lateinamerikanische Gruppe**
 Freitag, 6.12., 10.1., 15 Uhr
- **Donne italiane – Frauengruppe**
 Freitag, 20.12., 24.1., 18 Uhr
 Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
 www.tp50plus.de

Ungarischer Kindergarten-Verein

- **Donnerstags, 16 Uhr**
 Ungarisches Kulturinstitut, Haussmannstr. 22, S-Mitte
 j.lindauer@web.de

Verein für internationale Jugendarbeit

- **Club International Stuttgart**
 Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
- **Theatergruppe** montags, 19 Uhr
 beisswenger@vij-stuttgart.de
- **Treff Mosaik**
 Mittwochs, donnerstags 10–18 Uhr
 Verein für Internationale Jugendarbeit, Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39
 www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

- **Çagdas Forum (Diskussionsforum)**
 Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr
 Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
 Ahmet Gül, 01 79/174 81 36,
 a.guel@cydd-bw.de

Welcome Center Stuttgart

- **Welcome Club International Students, Game Night:**
 Montag, 2.12., 19 Uhr
 Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Chöre

Alsarah Chor
 Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.
 Info und Kontakt: https://alsarah-chor.jimdo.com/

Chor Cantares

Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.
Dienstags, 19.30 Uhr
 Lerchenrainschule, Kelterstr. 52, S-Süd,
 post@cantares-stuttgart.de
 www.cantares-stuttgart.de

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
 Humanistisches Zentrum Stuttgart,

Mörkestr. 14, S-Süd,
Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vor-
bildungsvarianten.

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25,
adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–22 Uhr
Musica Popular Brasileira (MPB) für por-
tugiesischsprachige Sängerinnen und Sän-
ger. Gemeindefaal d. Kirche St. Konrad,
Staffenbergstr. 52, S-Mitte,
Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evang. Gesellsch. Stuttgart

Internationaler Frauenchor
Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster,
Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir

Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmen-
trommel und Tabla.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mitternachtstr. 18, S-Nord
a.b.c.schaefer@web.de

Internationaler Chor

Dienstags, 17–18 Uhr
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer),
www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.45–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach,
Untere Schwabstr. 51, Fellbach
Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor

Montags, 20 Uhr
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien,
Serbien, Romalieder.
Nähe Ostendplatz
Tel. 01 57/72 70 23 92, dstutzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach

Lateinamerikanischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder
aus der ganzen Welt.

Termin im Dezember: 15.12., 15 Uhr
Gebrüder-Schmid-Zentrum,
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
Tel. 01 76/96 87 16 22,
arndpohlmann@web.de

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Gesangsunterricht & Vocalcoaching

Gabriella Pittnerova
erfahrene Konzertsängerin/
Gesangspädagogin

bietet intensives Stimmtraining
von Klassik bis Pop für jedes Alter
und Niveau in Stuttgart.

Mobil: 0178/855 72 10
info@gabriella-pittnerova.com
www.vocalcoach-stuttgart.com

Singen macht heil:

Byzantisch-Liturgischer Chor
Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)
Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger
Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte
Tel. 01 70/481 19 28,
georg.hummler@gmx.de

zelunterricht. Africa Workshop Organisa-
tion. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen,
Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jah-
ren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19,
okas_sylla@yahoo.de

**Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasi-
lianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Kla-
vier, Chor**

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger
und Fortgeschrittene, Einzel- und Grup-
penunterricht. Tel. 070 42/134 11,
info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

**Trommeln als Kraftquelle & Rituelles
Trommeln für Frauen (Djembe und india-
nisch/schamanische Trommel)**

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbe-
gleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27,
info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

**Drum Spirit: Percussion – Trommeln –
Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas**

Kontinuierliche Gruppen und Seminare.
Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmen-
trommeln, Berimbau. Afro-, Latin-, orienta-
lische Percussion. Christoph Haas,
Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu,
www.christoph-haas.eu

**Percussion/Trommeln brasilianisch, afri-
kanisch (Djembe), orientalisches**

Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fort-
geschrittene. Ständige Gruppen für Samba,
Einzelunterricht für Congas, Pandeiro, Da-
rabuka, Cajon und Drum Set (Stuttgart),
Djembe incl. Bässe und Gesang (Esslin-
gen). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05,
jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops,
Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden,
Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-
trommeln), brasilianische Percussion**
Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34,
info@kathan-zauberhaus.de,
www.kathan-zauberhaus.de

**Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga
Belowi (Kongo)**
Unterricht, Workshops für Kinder, Ju-
gendliche und Erwachsene.
Angi Glass, Tel. 614 35 52,
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-
trommeln)**
Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveau-
stufen. Unterrichtsort: Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe
Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon
Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Bran-
scheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)
Kurse und Workshops, spirituelles Sin-
gen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11,
Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné
Künstler einer Griot-Familie unterrichtet
Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.
Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Ein-

Saz-Unterricht

Saz-Akademie,
Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen,
uhazar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht
(afrikanische Harfe)**

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13,
info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47,
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi

Unterricht, Workshops für Kinder und
Erwachsene. www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kon-
go & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kin-
dern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West,
Tel. 01 57/72 72 33 48,
Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50,
01 51/63 97 85 71,
bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Er-
wachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bolly-
wood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natjaswaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood.
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger
und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wan-
gen, Suganthi Ravendranath,
Tel. 01 77/450 09 71
natyaswaralaya@googlegmail.com

Tanzschule Lotus

(Caroline Gebert-Khan)
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyat-
tam (Sanskrit-Theater), Yoga.
Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de
www.tanzschule-lotus.de

Flamenco

Arte Flamenco
Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Pro-
duktionszentrum Tanz und Performance,
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamen-
comora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100,
Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26,
imflamenca@yahoo.com.br,
www.fiestaflamenca.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de,
www.ina-rojas.de

Flamenco

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbeglei-
tung. Fortlaufende Kurse und Workshops
für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. Gbr

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrotin,
Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunter-
richt. Body Form – Style & Power,
Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrit-
tene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und
Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.
Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31,
silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

**Lateinamerikanische
Tänze**

Café Tango Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und
andere kubanische u. lateinamerikanische
Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops,
Privatunterricht, Shows u. Animation.
Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und

fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Escuela de Salsa und Team
(Calixto Alvarado)**

Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha
Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für An-
fänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wo-
chenendkurse, Privatunterricht.
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,
info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittel-
stufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit
oder ohne Partner jederzeit möglich.
Unterrichtsorte:
Gemeindezentrum Martinskirche, Nord-
bahnhofstr. 58, S-Nord und
Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/802 63 09, info@dancabonito.com,
www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegia

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle
Folklore- und Kindertänze, moderne
Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggae-
ton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spa-
nisch. Tel. 55 71 92,
alayde@bailegia.de., www.bailegia.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Winnender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78,
Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd,
Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69,
info@lalotango.de,
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops, Kurse speziell für
Kinder und Jugendliche,
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12,
tangorepublica@gmx.de,
www.tangorepublica.de

Mambo Academy

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha
Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fort-
geschrittene und Meisterklassen, Work-
shops. Special Workshops: Flamenco,
Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops,
Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de,
www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende
Kurse, Privatstunden, Workshops für alle
Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslin-
gen, Heilbronn, Tübingen.
Tel. 01 75/710 03 57,
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, www.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloff
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43
www.tangostuttgart.de

**Tango Vorstadt
Tanzschule Ute Frühwirth**
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39, hallo@tangovorstadt.de, www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo
Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11, info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg, Tel. 071 41/97 84 00, info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor
Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule
Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Backnang, Tel. 420 52 60, www.viadanza.de tanzschule@viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina
Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops.
Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna
Orientalischer Tanz und Bollywood.
Tel. 01 60/781 75 50, www.amouna.de

Artemis
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops.
Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de

Bseisa
Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase
Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden, Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld, sultanado@aol.com,
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
www.leela-sultana.de

Marianna
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque, Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28, info@omnia-dance.com, www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz
Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de
www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3
Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.
Türkisches Volkstanzenensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 0152 52 71 31 22, info@ritim-stuttgart.com, www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte.
Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West
Tel. 01 74/885 60 60, orient@samara-elsaid-stuttgart.com
www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach, Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com, www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio
Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz
Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Svenja Habiba
Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz
Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina
Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tri-

Begegnung der Kulturen

val Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

Valeriya
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19, tanzipuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna
Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473, zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz
Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze
Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19–21.30 Uhr, Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West, www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 0 152/06 05 53 23

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55, valentina@kolobok-ev.de, www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy
Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorausbildung. Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 34 55 88 88
Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern
www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.
Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com, www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16
Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32
info@abada-capoeira.eu
www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira
Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo-Do, 20 Uhr; Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-

Begegnung der Kulturen

che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Capoeira für Kinder und Erwachsene
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter.
Montag, Mittwoch 20.15–21.45 Uhr
Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd
info@capoeira-stuttgart.org
www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V.
Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Halpin School of Irish Dance
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen
Tel. 12 26 73 03, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)
Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

Deutsch als Fremdsprache Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes: Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse
werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:

Welcome Center Stuttgart
Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:
Clearingstelle sprachliche Integration
Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte
S. 306, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315.
Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de

Kadampa Meditationszentrum
Tägliche Meditationskurse
Senefelder Str. 37, S-West,
info@meditation-stuttgart.de
www.meditation-stuttgart.de

Latin Dance Aerobic
Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son, Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse.
Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)
latin-dance-aerobic@gmx.de,

Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)
Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes, Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti
Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70, kelekia.degen@googlemail.com

Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens
Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa, Cook Islands, Tokelau.
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de, www.takupopo.de

Thailändischer Tanz für Mädchen
Urbanstr. 44, S-Mitte, Tel. 01 63/918 94 00

www.stuttgart.de/item/show/250548/01
Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil
75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:
Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring
Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Patricia Sadoun, wirwerkstatt@outlook.de

Berufsbezogene Sprachkurse
Deutsche Angestellten-Akademie
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse
Integrationskurse bis B1, Alphabetisierung, Zweitschrittler-, „Mama lernt Deutsch“, B2-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Straße 50, S-Mitte. Verein für Internationale Jugendarbeit, Tel. 239 41 39, sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierung-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V.,

Türkische Volkstänze
aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzenensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8, aykut_dalgic@yahoo.com, www.turkhalkoyunlari.de

Ekiz
Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West, Ludwigsgr. 41–43, S-West, Tel. 50 53 68 30

Forum 3
Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochenworkshops. Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.
Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawiy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West, Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/ China Kultur-Kreis e. V.
Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr. Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 58 62 07, susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com Tel. 0152/52 41 89 85, www.avipalvari.de

Italienischunterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd, Tel. 162 81-20 www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci, Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule

Samstags 10 bis 13 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene. Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@gmail.com

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j.golabek@yahoo.de Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile. Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase Almut Fischer-Villafaña
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 0162/603 58 08, sprachoaase@aol.de www.sprachoaase.de

Spanisch
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler

in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57, sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule
Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino Tel. 01 57/56 38 57 55, info@spanischkurse-stuttgart.de www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová,

Tel. 01 76/72 39 92 190, www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene. Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87, vickovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht
Die indische Sprache in Wort und Schrift. Probestunden möglich. Tel. 0176/27 75 56 66, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62, vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht
Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasijafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht
Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel. 18 73 800, info@vhs-stuttgart.de, www.vhs-stuttgart.de

So lerne ich.

Deutsch und Englisch
für Alltag & Beruf
Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse
Turbo-Intensivkurse
vormittags, nachmittags und abends

Abend- und Samstagskurse

Prüfungsvorbereitung, Zertifikate:
TestDaF, telc, Cambridge, TOEFL, TOEIC, BULATS

Staatlich anerkannte Fremdsprachenausbildung

Friedrichstraße 35 70174 Stuttgart
Fon +49 (0)711 - 60 18 76 50
eMail: info@anglo-german.com
www.anglo-german.com

Italienisch lernen!
In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- ✓ **Konversation**
- ✓ **Standardkurse**
Anfänger bis Fortgeschrittene
- ✓ **Firmenkurse**
- ✓ **Spezialkurse**
Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
- ✓ **Einzelunterricht**
- ✓ **Intensiv- und Wochenendkurse**

Anmeldung jederzeit möglich!

Istituto Italiano di Cultura
Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart
Tel. 0711 / 16 281 10
Fax 0711 / 16 281 11
corsilingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

Hier lernen Sie Deutsch

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache

ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Goethe Zertifikate B1 und B2
TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: **TestDaF telc**
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN
Gruppenreisen für Individualist*innen in Begleitung von taz-Korrespondent*innen

taz reisen
in die Zivilgesellschaft

Seit 2008 organisiert die Berliner Tageszeitung „taz“ Studienreisen in Begleitung ihrer AuslandsmitarbeiterInnen. Diese haben persönliche Kontakte zu Menschen, die sich in Projekten und Bürgerinitiativen engagieren. Bei Begegnungen mit solchen Akteuren der Zivilgesellschaft lernen Sie das Urlaubsland und seine gesellschaftliche Dynamik intensiver kennen – aber natürlich bleibt auch Zeit für schöne Landschaften, belebte Märkte und beeindruckende Bauwerke. Dabei reisen Sie in kleinen Gruppen (max. 16 Personen) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-Leser: weltoffen und an sozialen Themen interessiert.

Folgende Reisen bieten wir 2020 an – und weitere 33 auf unserer Website

- KUBA** mit Knut Henkel, *Santiago de Cuba – Trinidad – Santa Clara – Havanna – Vinales*, 17. – 30. März, ab 3.050 €
- KURDISTAN (IRAK)** mit Georg Baltissen und Cihan Ipek, *Erbil – Sulaimaniya – Halahja – Dohuk – Lalesh*, 9. – 19. April, Preis im Internet
- MAROKKO (SÜD)** mit Thomas Hartmann, *Marrakesch – Hoher Atlas – Tamellalt (Dadès-Tal) – Zagora – Tazenakht*, 11. – 23. April, ab 1.990 €
- WENDLAND (RADTOUR)** mit Reimar Paul, *Göhrde – Elbauen – rund um Gorleben – Gartow*, 21. – 27. Juni, ab 850 €
- DAKAR - 14. KUNSTBIENNALE DAK'ART** mit Ibou C. Diop, *Dakar und Ile Gorée*, 26. Mai – 5. Juni, Preis im Internet
- SCHWEIZ (ALPENWANDERUNG)** mit Jürg Meyer und Gerhard Fitzthum, *Wandern im Berner Oberland*, 17. – 23. September, ab 1.190 €

Alle Infos (Programm, Preise und Leistungen, Reiseveranstalter etc.) zu den taz-Reisen unter **www.taz.de/tazreisen** oder unter Telefon (0 30) 2 59 02-1 17

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

taz die tageszeitung

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

Altes Schauspielhaus
Kleine Königsstr. 9, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de

AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97, www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 65 09 35
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 70 97 60

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Kartentel. 440 07 49-99
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Kartentel. 071 41/910 39 00,
www.forum.ludwigsburg.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216-16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbw.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51-0,
www.hdhbv.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 40 05 64 40
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61a, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-10,
www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 16 03 49 70

Komödie im Marquardt
Am Schlossplatz, Bolzstr. 4-6, S-Mitte,
Tel. 22 77 00
www.schauspielbuehnen.de

Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)
Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34,
www.kkt-stuttgart.de

Begegnung der Kulturen

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/50 01 16 74,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 65 47,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20, www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Melva Mode und Café,
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden,
Tel. 51 68 12, www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum
Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitenztheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de

Rosenau
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenau-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater
Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,

Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 070 31/49 11-0
www.svg-sindelfingen.de

Stadtpalais – Museum für Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte
Tel. 216-258 00
www.stadtpalais-stuttgart.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

StadtbibliothekVaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilimdorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 253 59 48 13,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heslach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 99 88 98 18,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterampe.de

Theater Tresdeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 28 27 46,
www.tresdeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/W

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
• **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

VHS Unteres Remstal Fellbach
Eisenbahnstr. 23, Fellbach,
Tel. 071 51/95 88 00,
www.vhs-unteres-remstal.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)

Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 63,
www.wortkino.de

Württembergische Landesbühne
Esslingen
• **Schauspielhaus, Kindertheater im**
Schauspielhaus, Podium I, II
Strohstr. 1, Esslingen

• **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55, www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 81 11

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenastr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 55 06 60 77, www.sks-russ.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr. 1-3, S-Mitte, Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenläde
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

FREITAG, 06. DEZEMBER 2019 | 20:00 UHR

BURHAN ÖÇAL (Türkei)
& **ALEXEY BOTVINOV** (Ukraine)

**Türkisch-orientalisches Schlagwerk
trifft Klassische Klaviermusik**

Bach, Beethoven, Mussorgsky, Rachmaninow, Glass
and Prokofiev meet Oriental Percussion.

Karten: auf kulturhaus-schwanen.de und an allen VVK-Stellen

Eintritt: VVK 20.80/17.15 inkl. geb. | ak 22.-/19.-

Bankiers der Voba Stuttgart: VVK 16.-/14.-



**Jetzt
anlegen!**
Ab 200 Euro.

**WENN MEIN GELD PERSPEKTIVEN FÜR
VIELE STATT PROFIT FÜR WENIGE
SCHAFFT. DANN IST ES GUTES GELD.**

GUTESGELD.DE

Mit einer Geldanlage bei Oikocredit wird aus Geld **GUTES GELD**.
Denn wir finanzieren rund 700 nachhaltige Unternehmen im
globalen Süden. Infos: Oikocredit Stuttgart | Tel. 0711 12 000 5-0

NACHHALTIGE GELDANLAGE SEIT 1975.

 **OIKO
CREDIT**
in Menschen investieren